

# DER KLEINE GEORG

Die Fachzeitschrift für den Pferdefreund  
in Harz, Heide und Umgebung



**1/2023**

Ausgabe

Feb./März

€ 3,00



- Nachlese Pferd & Jagd
- Das war die 25. PARTNER PFERD
- Karten für den 20. VEOLIA Classico in Braunschweig zu verlosen



**Der neue Subaru SOLTERRA – der weltweit erste vollelektrische SUV von Subaru.  
 Permanenter Allradantrieb mit X-Mode, drei Fahrmodi, großem Kofferraum und viel Platz.  
 Null CO<sub>2</sub>-Emissionen auf jeder Fahrt. Ohne Stopp bis zu 466 km vollelektrisch durchfahren.  
 Jetzt bei uns Probefahrt machen!**

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

[www.subaru.de](http://www.subaru.de)   



**Stark Automobile GmbH**  
 Saarbrückener Str. 35, 38116 Braunschweig  
 Tel. 0531 7022480  
 E-Mail: [info@stark-mobile.de](mailto:info@stark-mobile.de)

Gutschein

# INFLATIONSSCHUTZ

2023

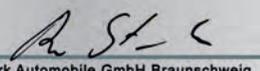


2023



2023GEORG

„Der Kleine Georg“



Stark Automobile GmbH Braunschweig

\*Bis 31.12.2023 bei der Stark Automobile GmbH in Braunschweig mehrfach einlösbar auf alles außer Autokäufe, HU und Selbstbeteiligungen. Keine Barauszahlung. Nicht übertragbar.

### In dieser Ausgabe:

Die rote Wolfslampe leuchtet inzwischen neonfarben	4
Beirat Sport:	
LPO 2024 verabschiedet	5
Pferd & Jagd	7
Oldicup 2022 meldete 40 Prüfungen und ein starkes Finale	9
Hann. Springpferde-Masters	10
Die Pferd & Jagd - ganz sportlich	12
Reitsportmosaik	14
Neues von der IG Classic	34
Pony- und Reitclub Volkmarode ist gerettet	36
Hannoversche Ponykörung in Verden	37
Hannoveraner Hengst des Jahres: 'Perigueux'	39
Hann. Körung der Springpferde	40
Das Jahr des PZV Ahnsen	42
Die Bücherecke	44
Vorschau: VEOLIA Classico 2023	46
Vorschau: Die VER-Dinale 2023	49
Vorschau: EQUITANA 2023	51
Vorschau: Jubiläumsschau 45 Jahre Ponyverband	53
Vorschau: Pferdesport u. mehr beim 1. Beveraner Frühlingsreitturnier	54
Ausschreibungen	55
Termine	57
Vorschau, Impressum	58

## Zum Titelfoto:

Minou Diederichsmeyer  
(hier auf 'Chocoloca' in Leipzig)  
reitet zur Zeit von Erfolg zu Erfolg

Foto: Petra Beinecke

### DER KLEINE GEORG

Das Beste aus der  
und  
für die Region

Schon abonniert ?

Sie erhalten DER KLEINE GEORG unter  
[www.der-kleine-georg.de/Zeitschrift](http://www.der-kleine-georg.de/Zeitschrift)

oder in unserem Webkiosk unter  
[kiosk.der-kleine-georg.de](http://kiosk.der-kleine-georg.de)

(auf Wunsch natürlich auch  
als gedrucktes Exemplar)



20 JAHRE TURNIER  
DER CHAMPIONS  
DER VEOLIA  
CLASSICO

LC  
CLASSICO

Volkswagen Halle  
Europaplatz 1  
38100 Braunschweig  
[www.loewenclassics.com](http://www.loewenclassics.com)

Volkswagen Halle  
Braunschweig

### Achtung:

DER KLEINE GEORG verlost Karten für Freitag.

Wer den VEOLIA Classico live erleben möchte, schickt den  
Antwortcoupon bis zum 24.02.2023 (Poststempel) an

DER KLEINE GEORG  
Greifswaldstraße 55

38124 Braunschweig

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Plz., Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass nur der oben  
abgedruckte Antwortcoupon an der Verlosung teilnimmt.

Kopien oder Postkarten werden nicht berücksichtigt.

Die Redaktion

# Die rote Wolfslampe leuchtet inzwischen neonfarben

Foto: Anne Friesenborg



Die Politik ist am Zug: Wolfsangriff in Hötzingen (Heidekreis) auf Großpferd. Dieser Vorfall zeigt ganz deutlich, dass keine der uns immer gepredigten Verhaltensweisen von Wölfen gegenüber domestizierten Weidetieren wirklich stimmen. Die bisherigen Ausreden bei vorigen Rissen in Bezug auf Pferde, dass ja „meistens nur kleine Pferde oder Ponys“ gerissen wurden, führt dieser Übergriff ad Absurdum.

Wölfe bedienen sich munter am Buffet, dass ihnen auf den Weiden geboten wird und scheren sich nicht darum, ob diese Tiere „in der Herde wehrhaft sind“, Wölfe jagen unmittelbar an menschlichen Behausungen und laufen tagsüber mitten durch Orte und Städte. Bestätigen kann dies aktuell der geschädigte Halter aus Hötzingen, der in den Nächten nach dem Übergriff mit einer Nachtsichtkamera Aufnahmen von Wölfen direkt an seinem Gelände machen konnte.

Der Wolfsübergriff Ende 2022 in einem Offenstall, direkt am Hof der Halter, ist vom örtlichen Wolfsbeauftragten bestätigt worden. Unsere langjährigen Warnungen der Gefährlichkeit von Wölfen für unsere Weidetiere ist mit dem grausamen Anblick einer furchtbaren Verletzung

des 6-jährigen Großpferdes wahr geworden. Schwer verletzt wurde der ausgewachsene Warmblutwallach von entsprechender Größe und Gewicht. Die angegriffenen Pferde standen zu dritt in dem Stallgelände. Der Riss ist bestätigt.

Immer mehr Weidetierhalter geben verzweifelt, entnervt, erzürnt und frustriert auf. Die finanzielle und psychische Belastung ist einfach zu groß, Existenzen stehen auf der Kippe oder sind nicht mehr zu halten. Wir haben wenig bis kein Verständnis mehr für aussitzende und gebetsmühlenartig schönredende Haltung der aktuellen Politik in Land und Bund zum Thema Wolf und Weidetiere. Das Herunterspielen dieser Probleme wirkt wie ein Schlag ins Gesicht. Die prognostizierten Aussagen zum guten Auskommen von Weidetieren und Wölfen sind Makulatur. Die Wölfe vermehren sich seit Jahren munter, die Risse nehmen ungehindert zu, die berechtigte Angst der Weidetierhalter ist allgegenwärtig. Auch die so gepriesene „wolfsabweisende Zäunung“ ist kein ausreichender Schutz, von der Haltung von Herdenschutzhunden und den Kosten für die Tierhalter ganz zu schweigen. Unsummen an Zuschüssen für die Präventivleistungen oder

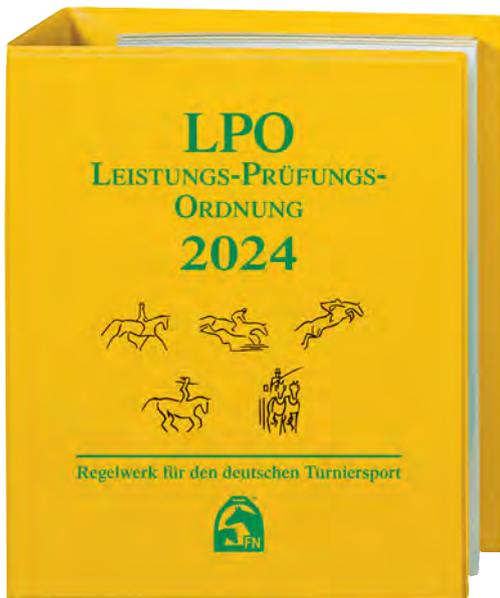
Ersatzleistungen bei Rissen werden den Steuerzahlern zugemutet. Wo ist hier noch die Verhältnismäßigkeit?

Die Situation spitzt sich seit Jahren zu. Die Warnlampe leuchtet neonfarben in Richtung Politik. Lösungen müssen schnell gefunden werden. Was soll noch geschehen? Eine einzige Tierart, die hier in Deutschland de facto nicht mehr vom Aussterben bedroht ist, genießt den höchsten Schutzstatus. Alle anderen Tiere werden dem untergeordnet. Brauchen wir demnächst einen Schutzstatus für unsere Weidetiere – oder vielleicht für Menschen?

Weidetiere sind wichtig - für uns Menschen und für das Land. Niedersachsen hat das Pferd im Wappen und tritt es mit Füßen. Hier ist politisches Handeln gefragt. Jetzt!

Quelle:

[www.pferde-land-niedersachsen.com](http://www.pferde-land-niedersachsen.com)



Mit mehr als 1 Jahr Vorlauf hat der Beirat Sport der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) kurz vor Weihnachten die Leistungs-Prüfungs-Ordnung 2024 auf den Weg gebracht. Die neue LPO tritt in gut 1 Jahr am 1. Januar 2024 in Kraft und steht im Zeichen von mehr Flexibilität.

Über 2 Jahre lang hat die Überarbeitung des nationalen Turniersport-Regelwerks gedauert, daran beteiligt waren die Disziplin-Ausschüsse des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR), Vertreter der Landesportverbände sowie der Deutschen Richtervereinigung und weitere Experten zu den verschiedenen Themen. Insgesamt weit über 200 Anträge und Verbesserungsvorschläge wurden eingebracht und geprüft, eine weitere Diskussionsgrundlage waren die Ergebnisse der großen Turniersportumfrage 2022.

### Hier einige der wichtigsten Neuerungen:

Mit der neuen LPO 2024 gehören „offene“ und „geschlossene“ Prüfungen der Vergangenheit an. Ab 2024 wird das Kind beim Namen genannt: Prüfungen, die sich ausschließlich an Amateurreiter wenden (ehemals Option A), heißen dann Amateur-Prüfungen. Diese sollen weiterhin einen Anteil von mindestens 20 % an den Gesamtprüfungen eines Turnieres ausmachen. Amateure dürfen sich zukünftig auch in der Klasse S\*\*\* probieren: Nicht der Start in dieser Klasse führt zur Aberkennung des Amateurstatus im

## Beirat Sport: LPO 2024 verabschiedet Turniersport-Regelwerk ab 2024 mit vielen Neuerungen

Folgejahr, sondern erst mehr als eine Platzierung auf diesem Niveau.

Unter den Aspekt Tierwohl fällt die nähere Definition der Pferdekontrollen, aber auch des unsportlichen Verhaltens, das zwar seit vielen Jahren in den Regelwerken verankert ist, aber in der neuen LPO genauer beschrieben wird: Als unsportliches Verhalten ist insbesondere die unangemessene, grobe und/oder aggressive Einwirkung eines Reiters auf ein Pferd zu sehen, zum Beispiel beim Einsatz von Ausrüstungsgegenständen oder Hilfsmitteln wie Gerte, Sporen oder Zügel, insbesondere auch bei Abwehrverhalten beziehungsweise nach Ungehorsam des Pferdes. Dies gilt natürlich auch in Fahren und Voltigieren für den Einsatz von Peitschen, Longen oder Leinen. Im Springen führt ab 2024 bereits der 2. Ungehorsam des Pferdes zum Ausschluss. Im Einvernehmen mit dem Veranstalter kann der Reiter jedoch in aller Ruhe eine Korrekturrunde außerhalb der Wertung vornehmen, um das Turnier mit einem positiven Eindruck abzuschließen.

Mehr Tierwohl hat auch die Neuregelung im Sinn, die tragenden Stuten ab dem 4. Trächtigkeitmonat oder mit Fohlen bei Fuß die Teilnahme am Turnier untersagt. Explizit verboten wird auch der Einsatz von sogenanntem „Fakeschaum“, der eine gute Kautätigkeit des Pferdemaules vorspiegeln soll, ebenso wie von Sporen mit Zacken im Springen. Generell dürfen Sporen im Springen künftig nicht mehr als vier Zentimeter lang sein.

Die LPO 2024 schränkt außerdem den Einsatz von jungen Pferden auf Turnieren weiter ein. 3-jährige Pferde dürfen weiterhin frühestens ab 1. Mai auf Turnieren vorgestellt werden, jedoch während des gesamten Jahres an maximal 5 Prüfungen teilnehmen. Dressurpferdeprüfungen der Klasse L sind für 4-jährige Pferde nicht mehr zugelassen. Hier dürfen ab 2024 nur noch 5- bis

7-jährige Pferde teilnehmen. Letztere allerdings nur sofern sie nicht mehr als einen Erfolg als 6-jährige zu verzeichnen hatten. Bei Spring- und Geländepferden wurden diese Einschränkungen gestrichen.

Neuerungen gibt es auch beim Thema Siegerehrung. Wie aus der Umfrage hervorging, ist die Teilnahme eine Ehre und den Turnierreitern sehr wichtig. Der Beirat Sport hat sich daher dafür ausgesprochen, die Teilnahme für die ersten 6 Platzierten weiterhin zur Pflicht zu machen. Und wie bisher können Veranstalter den Ablauf der Siegerehrung selbst bestimmen. Neu ist jedoch, dass der Veranstalter den Ablauf der Siegerehrungen auch während des laufenden Turniers ändern, also beispielsweise je nach Wetterlage kurzfristig entscheiden kann, ob diese mit oder ohne Pferd stattfinden soll. Soll ein einzelnes Pferd aus sicherheitsrelevanten Gründen nicht an der Siegerehrung teilnehmen, muss der Teilnehmer bei der zuständigen Richtergruppe dafür einen Dispens einholen, andernfalls droht weiterhin die Aberkennung der Platzierung.

### Springen: Nachbarländer als Vorbild

Unter der Überschrift „mehr Flexibilität“ stehen auch die Neuerungen im Springen. Mit Blick auf die beliebten Turnierveranstaltungen in den Niederlanden und Österreich sollen auch in Deutschland künftig Korrekturrunden, also die Wiederholung einzelner Sprünge, des gesamten Parcours oder von Parcoursteilen, aber auch das Starten außer Konkurrenz leichter und unkomplizierter möglich sein. Starts außer Konkurrenz sind dann grundsätzlich für alle Reiter mit aktueller Jahresturnierlizenz möglich. Ob und in welchem Umfang solche Starts und Korrekturrunden durchgeführt werden können und wieviel sie kosten, entscheidet die Meldestelle im Auftrag des Veranstalters - eine Vorabnennung ist nicht mehr erforderlich.

„Darüber hinaus stellen wir den Veranstalter frei, im Parcours einen Probesprung vor dem Durchreiten der Startlinie zu ermöglichen“, erklärt Fritz Otto-Erley, der als einer seiner letzten Amtshandlungen als Leiter der Abteilung Turniersport die Überarbeitung der LPO verantwortet hat. „Dies soll gerade noch weniger erfahrenen Reitern und Pferden den Einstieg in den Sport oder die Akklimatisierung auf dem Prüfungsplatz erleichtern.“ Eine weitere Maßnahme in dieser Richtung ist die geführte Parcoursbegehung durch den Parcourschef oder einen erfahrenen Reiter oder Trainer. Sie kann auch für Geländeprüfungen angeboten werden. „Viele Reiter kommen ohne Ausbilder aufs Turnier. Ihnen soll die fachmännische Erläuterung des Kurses die Aufgabe erleichtern“, so Otto-Erley.

Eine weitere Hilfestellung für den Turniereinstieg junger Pferde bietet die Gewöhnungsspringprüfung für 4- bis 6-jährige Pferde. Sie bietet Reitern aller Leistungsklassen die Chance, ihre Nachwuchspferde über Hindernisse geringer Abmessung (etwa E-Niveau bzw. 85 cm) an die Turnieratmosphäre zu gewöhnen. Die Bewertung nach dem „Clear-Round-Modus“ trägt dazu bei, den Druck gering zu halten: Jedes Pferd, das die Aufgabe fehlerfrei gemeistert hat, landet automatisch auf Platz 1.

Dieser Clear-Round-Modus gilt natürlich auch für spezielle Clear-Round-Springen, die von Klasse E bis M\* in die LPO aufgenommen wurden. Ein alternatives Bewertungsverfahren kann für die Springpferdeprüfungen gewählt werden. Hier gibt es zunächst Wertnoten, nach denen das beste Viertel rangiert wird. Auf dem nächsten Platz dahinter landen gleichzeitig alle Pferde, die den Parcours zwar fehlerfrei absolviert haben, jedoch stilistisch nicht gut genug für das beste Viertel waren. Ebenfalls neu ist die eine Springprüfung analog Springpferdeprüfung, eine Springprüfung für ältere Pferde ab sieben Jahren, die jedoch wie eine Springpferdeprüfung gewertet wird. „Diese Prüfungsform ist beispielsweise für ‚späte‘ Pferde interessant oder für Stuten, die zunächst im Zuchteinsatz sind und dann erst in den Sport einsteigen“, sagt Otto-Erley.

Die LPO 2024 wurde aber auch entschlackt. So sind selten ausgeschriebene Spezialspringprüfungen wie die Jagd um Punkte, das 2-Pferde-Springen oder das Mächtigkeitsspringen in der überarbeiteten Fassung nicht mehr zu finden.

Und noch eine Neuerung gibt es in der LPO 2024, die viele Reiter freuen wird: In der Bezeichnung der Springen wird - wie im internationalen Sport - die Höhe in Zentimetern angegeben. Damit wird den Teilnehmern noch deutlicher, was sie erwartet: ein A\*-Springen mit einer Hindernishöhe von 90 oder 95 Zentimetern oder ein M\*-Springen mit 120 oder 125 Zentimeter hohen Sprüngen. Die Höhenstufen werden dabei in Fünferschritten angegeben.

### **Dressur: Dressurreiter- und Dressurpferdeprüfung Klasse S kommt**

Neu in der LPO 2024 ist eine Dressurreiterprüfung Klasse S, mit der u.a. auch die Kandarenreife eines Reiters überprüft werden soll. Ferner vorgesehen ist eine Dressurpferdeprüfung der Klasse S. Ob es hier eine Wahlfreiheit zwischen Kandare und Trense geben soll, ist noch nicht entschieden. Das komplette Thema wurde auf die FN-Tagungen im Mai 2023 verschoben.

Neu in der Dressur ist außerdem das gemischte Richtverfahren. Dieses ist bekannt von und vorgeschrieben für Children-Dressuraufgaben der FEI und ab 2024 auch zugelassen für Dressurreiterprüfungen Klasse L, M und S sowie für eine neue Prüfung, die Dressurpferdeprüfung Klasse S. Hierbei vergibt ein Richter (bei C) „technische Noten“ für die Einzellektionen, ein weiterer Richter oder eine Richtergruppe beurteilt die Prüfung wie eine Dressurreiterprüfung mit einer Gesamtnote am Ende, die dann in Prozente umgerechnet wird. Die Prozentpunkte des Richters bei C und der Richtergruppe/des Richters werden addiert und durch 2 geteilt.

### **Vielseitigkeit: Die „GVL“ ist Geschichte**

Mit der LPO 2024 gibt es die „Große Vielseitigkeitsprüfung“ auch im natio-

naln Regelwerk nicht mehr. Mit dem Beschluss der FEI im Jahr 2002, ab 2004 Vielseitigkeits-Championate nur noch als „Kurzprüfungen“, also ohne Rennbahn und Wegestrecken, auszurichten, verschwand diese traditionelle Prüfungsform nahezu schlagartig aus dem Terminkalender und wurde auch national in Deutschland nicht mehr angeboten. Dass sie nun auch keinen Platz mehr in der künftigen LPO findet, war eigentlich reine Formsache.

Neu in der LPO 2024 ist dagegen die Unterscheidung in L\*- und L\*\*-Vielseitigkeitsprüfungen sowie die Geländepferdeprüfung Klasse E. Analog zum Springen soll sie Reitern aller Leistungsklassen die Gelegenheit geben, ihre 4- bis 6-jährigen Youngster an die Aufgaben im Gelände heranzuführen. Der erfahrenere Buschnachwuchs darf zukünftig auch mit mehrfachen Erfolgen aus dem Vorjahr weiter in Geländepferdeprüfungen an den Start gehen, da das entsprechende Handicap der Vorerfolge wegfällt.

Im Vielseitigkeitsabschnitt der LPO werden auch einige Anpassungen an das internationale Reglement vorgenommen. So wird ab Klasse L der Koeffizient bei der Umrechnung des Dressurergebnisses in Minuspunkte abgeschafft. Zur Errechnung der Strafpunkte werden die erreichten Prozentpunkte von 100 abgezogen und auf eine Dezimalstelle gerundet. In den Klassen E und A wird weiterhin mit 1,5 multipliziert, um den höheren Stellenwert der Dressur als Grundlage der Ausbildung zu erhalten. In der Teilprüfung Springen gibt es ab 2024 nur noch 0,4 statt 1 Strafpunkt pro angefangene Sekunde für das Überschreiten der erlaubten Zeit.

### **Fahren: Die Two-in-One-Prüfung kommt**

Zwei in eins heißt die neue Prüfungsform im Fahren, die ab 2024 eine Dressur- mit einer Kegelfahrprüfung kombiniert. Das Gespann absolviert dabei zunächst eine Dressur und durchfährt direkt im Anschluss einen Kegelparcours, der im Regelwerk bisher „Hindernisparcours“ hieß. „Two in One“-Prüfungen können in den Klassen A

und M ausgeschrieben werden. „Der Unterschied ist, dass der Kegelparcours auf dem Dressurviereck steht und die Dressur um den Kegelparcours drumherum gefahren wird. Der Teilnehmer erhält zwei Ergebnisse, wobei das Ganze jedoch als nur ein Start gilt, weil nur einmal abgefahren wird. Das hat den Vorteil, dass so eine Two-in-One-Prüfung als Kombination mit einer Geländeprüfung an einem Tag absolviert werden kann. Wir hoffen, den Fahrsport dadurch für Teilnehmer und Veranstalter kostengünstiger und attraktiver zu machen“, so Otto-Erley. Die Klasse E kann im Fahren ab 2024 nur noch als WBO-Wettbewerb ausgeschrieben werden.

### **Voltigieren: Links und rechts herum**

Etliche Neuerungen erwarten die Voltigierer ab 2024, unter anderem die offizielle Einführung der Altersklasse Junge Voltigierer (U21). Darüber hinaus steht es dann allen offen, ihr Pferd

nicht nur traditionell links herum, sondern auch auf der rechten Hand zu longieren. Dabei ist auch möglich, dass zwischen Pflicht und Kür ein Handwechsel erfolgt.

Neu sind auch ein 90 Sekunden-Countdowns nach der Startfreigabe sowie eine Neuregelung für das Auslaufen des Pferdes. Dieses muss nach dem letzten Abgang nicht mehr Aufstellung in der Zirkelmitte nehmen. Stattdessen kann der Longenführer nach einem geregelten Übergang des Pferdes zum Halten vom Standort des Pferdes aus kurz und formlos mit Blickrichtung zum Richter A grüßen. Das Pferd wird dann direkt im Schritt über den Ausgang aus dem Wettkampfbereich geführt, wahlweise mit bereits ausgeschnallten oder noch eingeschnallten Ausbindern. Der Schlussgruß der Voltigierer kann währenddessen oder danach aus der Zirkelmitte erfolgen.

Mit Blick auf das Pferdewohl wurde für das Voltigieren außerdem die Zahl der

Starts pro Tag verkürzt, insgesamt darf ein Pferd maximal 4mal pro Tag in den Zirkel einlaufen, und die Beschreibung der Pferdenote wurde konkretisiert. Als vertrauensbildende Maßnahme erlaubt die LPO ab 2024 darüber hinaus die Anwesenheit eines „Friendly Horse“ am Zirkelrand, so dass ein Pferd nicht alleine in der Wettkampfhalle sein muss. Diese Regelung hat sich im Paradies Dressursport bereits gut bewährt.

Neben der LPO 2024 hat der FN-Beirat Sport auch die Wettbewerbs-Ordnung (WBO 2024) sowie die neuen Aufgabenhefte Reiten, Fahren und Voltigieren 2024 verabschiedet. Alle Regelwerke gibt es ab Herbst 2023 in digitaler Form unter [www.fn-regelwerke.de](http://www.fn-regelwerke.de) oder in gedruckter Form, zu beziehen im FN-Verlag der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Alle Regelwerke treten am 1. Januar 2024 in Kraft.

fn-press

## **Pferd & Jagd 2022**

# **Europas größte Messe für Reiter, Jäger und Angler feiert erfolgreiches Comeback**

2 Jahre hintereinander musste die Pferd & Jagd pandemiebedingt ausfallen, doch 2022 konnte Europas größte Messe für Reiter, Jäger und Angler ihren Erfolgsritt wieder aufnehmen und fortsetzen. Vom 08. – 11.12.2022 besuchten weit über 70.000 Menschen die Leistungsschau der Jagd- und Reiterbranche, um sich bei mehr als 550 Ausstellern über neueste Produkte und Trends zu informieren und vor allem um einzukaufen. Denn laut einer repräsentativen Umfrage des Dortmunder Marktforschungsinstitut Gelszus haben genau wie im Jahr 2019 exakt 89 % der Besucher etwas gekauft oder bestellt und dabei im Durchschnitt 457,00 Euro ausgegeben (2019: 316,00 Euro). „Das zeigt, wie sehr sich die Menschen auf die Pferd & Jagd gefreut haben. Und dass es die richtige Entscheidung war, die Messe durchzuführen. Auch, wenn wir aufgrund der allgemeinen Situation etwas weniger Aussteller

hatten. Wir sind uns sicher, dass der diesjährige Erfolg der Pferd & Jagd die Aussteller, die sich in diesem Jahr noch zurückgehalten haben, davon überzeugt

wieder teilzunehmen und die Messe weiter wächst“, sagt Klaudia Kohl, Abteilungsleiterin Consumer Fairs bei der Deutschen Messe AG. Und auch

**Aufgrund der riesigen Nachfrage suchen wir  
dringend Bauern-, Rest- und Pferdehöfe.**

Bitte alles anbieten.



**0551 / 55563**



**Bankkaufmann Reinhard J. Freytag**

Partner der Volksbank Solling eG

**[info@freytag-immo.de](mailto:info@freytag-immo.de) [www.freytag-immo.de](http://www.freytag-immo.de)**

Seit 45 Jahren Fachmakler Land & Forst



für die meisten Aussteller war die diesjährige Veranstaltung tatsächlich ein großer Erfolg. So erklärte z.B. der Gebietsleiter der Böckmann Pferdeanhänger, Marco Voges: „Wir sind trotz der aktuell angespannten Zeit sehr zufrieden. Wir haben wichtige Kunden erreicht. Die Pferd & Jagd ist unsere wichtigste Messe im Jahr.“ Und auch Petra Dieckmann, Inhaberin Spooks Bekleidung, zeigte sich „super zufrieden. Die Besucher waren in absoluter Kauflaune und freuten sich, nach der Corona-Pause wieder Geld ausgeben zu können.“

Außerdem durften sich die Veranstalter auch über ein positives Feedback von den Besuchern freuen. Denn laut des Marktforschungsinstituts Gelszus gaben 91 % an, die Messe im kommenden Jahr wieder zu besuchen, 86 % sagten, sie seien mit der Pferd & Jagd zufrieden, 89 % wollen sie weiterempfehlen.

Doch die Pferd & Jagd ist viel mehr als nur eine reine Produktschau. So bot die Messe erneut Verbänden und Vereinen die Möglichkeit, ihre Arbeit und Projekte einem großen Publikum vorzustellen. Dabei weiß nicht nur die Geschäftsführerin des



Pferdesportverband Hannover und der Pferdeland Niedersachsen GmbH, Alexandra Duesmann, von der Bedeutung der Pferd & Jagd für das Pferdland Niedersachsen: „Die Leute haben sich regelrecht verzehrt nach der Messe, der Nachholbedarf war

riesig. Unser Stand wurde extrem gut angenommen, ja regelrecht belagert. Die Messe ist für Niedersachsen und darüber hinaus so wichtig, weil sie das gesamte Thema Pferd abbildet - in all seinen Facetten.“

Da durften natürlich die Pferde-Shows „Nacht der Pferde“ und MiMaMo nicht fehlen, die von insgesamt über 9.000 Fans besucht wurden. Dabei

zog die Gala gleich an 2 Abenden die Besucher in ihren Bann und begeisterte das Publikum von der ersten Minute mit internationalen Reitstars wie Gilles Fortier, Alizée Froment oder Anna Blomgren. Aber auch die Pferde-Kinder-Pony-Show MiMaMo begeisterte die Besucher am Samstag und Sonntag. So stellte Pferd & Jagd-Projektleiterin Sandra Busse zufrieden fest: „MiMaMo ist in der Vorweihnachtszeit das absolute Highlight. Es ist immer schön, wenn man sieht, wie begeistert die Kinder sind, wie aufmerksam und glücklich sie das Geschehen in der Arena verfolgen.“

Die nächste Pferd & Jagd findet vom 07. - 10.12.2023 auf dem Messegelände in Hannover statt.

Text und Fotos: Deutsche Messe AG  
K.B.

**Sie wollen auch gesunde Pferde?**

Dann haben wir genau das richtige für Sie!  
Mineralergänzungen und Futterzusätze,  
sowie Produkte für Cushing, Rehe und EMS kranke Pferde.

**ZOO & Co. ALLES FÜR TIERE**  
Bad Harzburg • Seesen • Osterode • Helmstedt • Blankenburg • Wolfenbüttel • 2 x in Braunschweig  
[www.alles-fuer-tiere.de](http://www.alles-fuer-tiere.de)

**Anhänger Center „Seesen & Bad Harzburg“**  
Böckmann-Anhänger  
Vermietung - Verkauf - Ersatzteile  
Seesen, Braunschweiger Str. 39, Tel: 05381 / 44 79  
Bad Harzburg, Breite Str. 41, Tel: 05322 / 878036  
[www.atp-seesen.de](http://www.atp-seesen.de)

# Oldiecup-2022 meldete 40 Prüfungen und ein starkes Finale

In Dressur und Springen waren zum Oldiecup 2022 wieder nur Reiter mit weniger als 500 Ranglistenpunkten und mindestens 40 Jahre und älter zugelassen.

In den Rekordjahren vor Corona gab es bis zu 76 Oldiecup-Qualifikationsprüfungen. Im Pferdesportverband Hannover konnten im 18. Oldiecup Jahr insgesamt wieder 40 Oldiecup-Prüfungen durchgeführt werden. 193 Teilnehmer haben sich 2022 beteiligt. Im Springen waren es 76 Teilnehmer und in der Dressur haben 117 Teilnehmer Punkte gesammelt.

Ende Oktober war es soweit. Beim Hallenturnier des Deister Reit- und Fahrverein St. Georg Barsinghausen wurde das Finale durchgeführt.

Unter sehr guten Bedingungen siegte in der Dressur, nach einer A9-Dressuraufgabe und in der Siegerrunde A10, Birgit Flato (RFV Brünninghorstedt-Schamerloh-Warmerloh) auf ‚Bendix‘ (WN14.30) vor Annette Sauer (RFV Engelbostel) auf ‚Ducksch‘ (13.91) und Tanja Stolte (RSV Clauen) auf ‚Philippa‘ (13.90).

Der Umlauf des A\*\*-Springen sah 4 strafpunktfreie Ritte. Spannend verlief auch hier die Siegerrunde in der sich Marion Gerhardy (RFV Harsum) auf ‚Quizduell‘ strafpunktfrei in 51.48 Sekunden an die Spitze setzen konnte, vor Nicole Prade (RV Stift

Fischbeck) auf ‚Eisenherz‘, die in 56.52 Sekunden ebenfalls strafpunktfrei blieb. Bronze ging an Christina Hellwig (RV Wilkenburg) auf ‚Qutielady‘ (8/48.19).

Beim anschließenden gemütlichen Imbiss wurden die ersten Pläne für 2023 geschmiedet. So ist ein gemeinsamer Besuch des CHIO Aachen vorbereitet.

Bislang gibt es auch schon Zusagen von Veranstaltern 2023 für die ersten 20 Prüfungen und das Finale am 26.08.2023 beim RV Landesbergen.

Weitere Infos unter [www.oldiecup.de](http://www.oldiecup.de)

Bernward Engelke  
Fotos: privat



Imbiss in Barsinghausen



Marion Gerhardy mit ‚Quizduell‘



Birgit Flato mit ‚Bendix‘

## Hannoveraner Springpferde-Masters

# Spannende Ritte um die Siegerschärpen

Zucht und Sport gehörten in der Niedersachsenhalle zusammen. So bildeten die Hannoveraner Springpferde-Masters für 4- bis 8-Jährige, die die besten Hannoveraner Pferde eines Jahrgangs im sportlichen Wettkampf adeln und als Höhepunkt am Ende der jeweiligen Saison gelten, vom 01. - 03.12.2022 auch den spannenden sportlichen Rahmen für die Springhengstkörung. Am Ende gingen die gelb-weißen Siegerschärpen an ‚Big Lady ZE‘, ‚Lexion‘, ‚High five‘, ‚Crumble Cheesecake K‘ und ‚Karamell M & M‘.

Den Auftakt bildete die Springpferdeprüfung der Klasse L, in der die 4-Jährigen ihren Springpferde-Master kürten. Und hier gab es gleich 2 Sieger. Denn Hann.Pr.A. ‚Big Lady ZE‘ v. ‚Big Star‘/‚Contendro‘ (Z.: Rolf Eggerking, Brinkum) mit Jessica Freye, die bereits auf der Herwart von der Decken-Schau hochprämiiert war, und ‚Lexion‘ v. ‚Lord Pezi Junior‘/‚Canstakko‘ (Z.: Bernd Nordmann, Syke) mit Roman Duchac erhielten dieselbe Wertnote und teilten sich den Sieg. Außerdem saß der gebürtige Tscheche auch im Sattel der drittplatzierten ‚Balou du Rouet‘/‚Cassus‘-Tochter ‚Brandy Jo PJ‘ aus der Zucht der Pferdezucht Dr. Jacobs GbR, Bierbergen.

Danach traten die 6-Jährigen in einem M\*\*-Springen mit spannendem Stechen um den Sieg an. Hier legten gleich die 1. Starter, ‚High five‘ v. ‚Hickstead White‘/‚Cheenook‘ (Z.: Marc Hahne, Kirchlinteln) und Jessica Freye eine Zeit vor, die nicht mehr erreicht wurde. Platz 2 ging an den ‚Van Halen Z‘/‚Adlantus As‘-Sohn ‚Valantus‘ (Z.: Henning Müller-Rulfs, Ritterhude) mit Züchtersohn Fynn Müller-Rulfs im Sattel. 3. wurden ‚Match Point PS‘ v. ‚Messenger‘/‚Sandro Boy‘ (Z.: Gestüt Lewitz, Mühlen) und Alexa Stais.

Übrigens: Der schwarzbraune Sieger war vor 2 Jahren bereits 2. der Hannoveraner Springpferde-Masters der 4-Jährigen gewesen.

Im 14-köpfigen Starterfeld im Stechen der 5-jährigen auf M\*-Niveau setzte sich mit einer imposanten Runde der ‚Crumble‘/‚Chasseur‘-Sohn ‚Crumble Cheesecake K‘ (Z.: Martin Klintworth, Ohrensen) unter Ole Klintworth durch und holte sich die gelb-weiße Siegerschärpe. Vor fast auf den Tag genau 4 Monaten waren die beiden 3. des Hannoveraner Springpferdechampionats gewesen. Silber holten sich Hann.Pr.A. ‚Baloutina HB‘ v. ‚Balou du Rouet‘/‚Stakkato‘ (Z.: Heinrich Bremer, Nöpke) und

Victoria Kiefer vor ‚Stepstone‘ v. ‚Stolzenberg‘/‚Quintender‘ (Z.: Ulrike Freifrau zu Stietencron, Emmerthal), der damit seinem Reiter Roman Duchac die 3 Topplatzierung bei den Hannoveraner Springpferde-Masters bescherte. Der braune Hengst hatte im vergangenen Jahr über die Verdener Elite-Auktion als teuerstes Springpferd den Weg in den Springstall von Max Kühner gefunden.

Der letzte Titel wurde an die 7- und 8-Jährigen vergeben, die in einem S\*-Springen an den Start gingen, mit dem sie sich für das nächstes Jahr für den internationalen Sport empfehlen sollen. Und das stand ganz im Zeichen der LC Reiter, die gleich die ersten beiden Plätze belegten und somit für einen klaren Doppelsieg sowie eine faustdicke Überraschung sorgten. Dabei drehte ‚Karamell M & M‘ (v. ‚Kannan‘/‚Contendro‘), der erst vor 4 Monaten von Axel Milkau und Hilmar Meyer aus Amateurbesitz gekauft wurde, mit Hilmar Meyer nach dem Sieg in der 1. Qualifikation erneut die schnellste Runde, so dass er auch dieses Mal die Ehrenrunde anführte, und die ‚Grey Top‘/‚Diarado‘-Tochter ‚Grey Diraba‘ sprang unter Lina Seidel, auf Platz 2. Damit feierte Züchter Heinrich Bremer aus Nöpke einen Doppelsieg.

**ÖFFENTLICHE**



Sie wollen perfekte **Absicherung**,  
**guten Service** und persönliche  
**Betreuung**? Bitte schön:  
Geschäftsstelle Wolfenbüttel  
Jörg Heilmann  
Ernst-Moritz-Arndt-Straße 18  
38304 Wolfenbüttel  
Tel. 0 53 31 / 88 55 03, Fax 0 53 31 / 88 55 04

# milkau

## DER STADTBÄCKER

<p><b>Poststraße</b> - ggü. Karstadt Einrichtungshaus  <b>Damm</b> - Bohlweg ggü. ehem. Flebbe-Haus  <b>Steinweg</b> - Nähe Rathaus-Haltestelle  <b>Hagenmarkt</b> - im Center ggü. Penny  <b>Vor der Burg</b> - Ecke Papenstieg  <b>Gliesmarode</b> - Holzmoor ggü. Lidl  <b>Lehdorf EKZ</b> - am Saarplatz  <b>Celler Straße</b> - EKZ neben Aldi  <b>Neustadtring</b> - Ecke Celler Straße, ggü. EKZ Weißes Roß  <b>Kastanienallee</b> - ggü. der Landessparkasse  <b>Welfenplatz</b> - Retemeyerstraße 1  <b>Heidberg EKZ</b> - Jenastieg 20</p>	<p><b>Stöckheim Siekgrabenpassage</b> - ggü. Penny  <b>Ring Center</b> - Berliner Platz 1d neben Aldi  <b>Isarstraße EKZ</b> - neben der Volksbank  <b>Madamenweg 15</b> - am Nettomarkt  <b>Frankfurter Platz</b> - Ecke Bergfeldstraße  <b>Watenbüttel</b> - ggü. der Landessparkasse  <b>Schwarzer Berg</b> - EKZ Ligusterweg  <b>Lamme</b> - Lammer Heide - ggü. der Schule  <b>Wolfenbüttel</b> - Krambuden ggü. ehem. Hertie  <b>Wolfenbüttel</b> - Neindorfer Straße - am NP-Markt,  <b>SZ-Lebenstedt</b> - Reppnersche Straße 1b, am Penny-Markt  <b>SZ-Lebenstedt</b> - In den Blumentriften, ggü. Rathaus</p>
--	---





[www.milkau.de](http://www.milkau.de)

## Regionaler Turniersport



„Karamell M & M“ und Hilmar Meyer

„Dieses Pferd ist ein spezielles Pferd und sehr ungewöhnlich. Er entspricht vom Körperbau nicht unbedingt dem modernen Sportpferd und wurde dadurch auf dem freien Markt unterschätzt. Wir sind jedoch total begeistert von diesem Pferd, denn es will unbedingt alles richtig machen und hat grenzenloses Vermögen. Wir sind sehr überzeugt davon, dass dieses Pferd für den internationalen, großen Sport geboren ist. Unser Ziel ist es, ihm auf dem VEOLIA CLASSICO den Sprung in den internationalen Sport zu ermöglichen“, erklärte Axel Milkau nach dem Erfolg.

Und auch von Platz 2 der jüngsten Teilnehmerin im Starterfeld zeigte sich Milkau begeistert. Dabei war es „im Master erst der Plan, die erste

Qualifikation zu reiten und dann neu zu entscheiden. In der ersten Qualifikation konnte Lina Seidel bereits mit einer sauberen Nullrunde technisch glänzen und belegte dort den 7. Platz im Profi Teilnehmerfeld. Somit haben wir den Höhepunkt für Lina und ‚Grey Diraba‘ freigeschaltet und sie ins Finale geschickt. Und diese überragende Leistung wurde auch gleich belohnt: Lina Seidel wurde der Fördervertrag der besonderen Leistungssportentwicklung, gefördert durch die HGS Stiftung, für die Saison 2023 vom Pferdesportverband Hannover verlängert.“

Platz 3 holte sich Hann.Pr.St. ‚Candilou PJ‘ v. ‚Cristallo‘/ ‚Cassaus‘ (Z.: Pferdezucht Dr. Jacobs GbR, Bierbergen) und Roman Duchac.

K.B.

Fotos: Ingo Wächter



‚Grey Diraba‘ und Lina Seidel auf dem Sprung zu Platz 2

**anhaengerhaus.com**  
 L.Hübscher & J.Weseloh GbR  
 Ihr Mehr-Marken-Anhängersachmarkt  
 Deastr. 22-24 Tel. 05146 - 98 77 15  
 29323 Wietze Fax 05146 / 500 99 62  
 verkauf@anhaengerhaus.com

Reitsportfachgeschäft · Spezial-Werkstatt  
 für Reitstiefel und Sättel  
**Reitstiefel  
 Kandel**  
Schuhmachermeister  
 www.reitstiefel-kandel.de  
 Gartenstraße 22 Tel. 0 53 81 . 4 72 48  
 38723 Seesen Fax 0 53 81 . 4 60 47

# Die Pferd & Jagd 2022 - ganz sportlich



Das Programm renommierter Ausbilder und Experten im Show-Ring lockte erneut zahlreiche Zuschauer

Zwar ist die Pferd & Jagd, die Anfang Dezember zahlreiche Pferdefans nach Hannover lockt, Europas größte Ausstellung für Reiten, Jagen und Angeln, doch für die Messebesucher steht nicht nur der (Einkaufs-) Bummel oder die Information im Mittelpunkt. Denn in jedem Jahr wartet in der Show-Arena auch ein besonderer Mix

Dabei standen auch vom 08.-11.12.2022 eine Stilspringprüfung Kl.A\* mit Kostüm, ein M- bzw. S-Springen, ein kombiniertes Hindernisfahren mit Geländehindernissen Kl. A für Ein- und Zweispänner und für die ganz Kleinen ein Führzügelwettbewerb mit Kostüm auf dem Programm.

aus Show und Sport auf die Zuschauer. Schließlich sind erstklassiger Turniersport und rasante Cups ein wichtiger Bestandteil der Pferd & Jagd, der die Messe so erfolgreich macht. So zeigte der Pferdesportverband Hannover erneut einen eindrucksvollen Querschnitt durch den Turniersport.

Außerdem waren täglich renommierte Ausbilder und Experten mit einem Programm im Show-Ring vertreten. Hier machte Philipp Hess mit einer kommentierten Dressurstunde für 2 ausgewählte Reiterinnen den Anfang bevor Waltraud Böhmke am Freitag Einblicke in die Disziplin Working Equitation gab. Am Samstag folgten die Voltigierausbilder Lars Hansen und Susanne Weil mit einer Unterrichtseinheit vom Anfänger bis zum Kadervoltigierer mit den Voltigierern des Reit- und Voltigiervereins An der Aue und Longenführerin Jenny Schönwiese und am Sonntag ging es um korrektes Sitzen. Hier demonstrierten Katrin Eschenhorst und Lisa Kreitel die Bewegungslehre nach Eckart Meyners mit Übungen der Reiter auf dem Boden und anschließender Sitzkorrektur auf dem Pferd.

K.B.

Foto: Deutsche Messe AG



## ...gesund und munter ins Frühjahr!!!

**OLEWO - Karotten und Rote Bete für eine natürliche Versorgung mit Nährstoffen und Vitaminen. Pflegeprodukte für Haut und Fell von Wilms PinusFauna runden unser natürliches Sortiment ab.**

- ✓ reich an  $\beta$ -Carotin & Folsäure
- ✓ unterstützt den Fellwechsel
- ✓ bei Mauke, Raspe & Ekzem
- ✓ bei Durchfall & Kotwasser
- ✓ gestärktes Immunsystem
- ✓ für Zucht - Sport & Freizeit



**Tipp:** **OLIO VIVO** ins Futter für die optimale Aufnahme von Vitamin A und zur Staubbindung des Futters.  
**Für gesunde Haut und ein glänzendes Fell!**



**OLEWO GmbH**

Informationen und fachkundige Beratung unter 05175/3843 An der Rampe 2 - D-31275 Lehrte/Arpke  
[www.olewo.de](http://www.olewo.de) - [arpke@olewo.de](mailto:arpke@olewo.de)

## Regionaler Turniersport

### Die Ergebnisse der Pferd & Jagd auf einen Blick:

#### Stilspringprüfung Kl. A\* mit Kostüm

1. Emily Johanna Wolfschmitt	Rosenhof's Mary Poppins	RV Liebenburg	8,6
2. Celina Weis	Vivaldi	RV Zeven	8,5
3. Emma Hertz-Eichenrode	Ushi van de Westeres	RC Meitze	8,4

#### Kostümwertung beim A-Springen:

1. Platz: Emma Hertz-Eichenrode
2. Platz: Lisa Kleyer
3. Platz: Nell Röming

Das beste Paar insgesamt Pate/A-Reiter: Dieter Smitz und Emma Hertz-Eichenrode

#### Springprüfung Kl. M\*

1. Nicolo Gusella	Lion Cor	PZRV Luhmühlen
2. Jakob Frostgard	Qpita Crazy Luck	RFV Harsum
3. Gabriele Heemsoth	Heartbreaker	RV Aller-Weser

#### Springprüfung Kl. S\*

1. Gabriele Heemsoth	Heartbreaker	RV Aller-Weser
2. Hinrich Kallis	Guardian	RV Wilkenburg
3. Florian Habermann	Lord Louis	RV Barwedel

#### Komb. Hindernisfahren m. Geländehindernissen Kl. A Einspänner

1. Sofia Benthin	Highways No Risk No Fun	RSG Winsen-Aller
2. Claudio Petters	San Laya	RFG Alvesrode
3. Susanne Zakfeld	Heaven's Light AS	PSG Nienhagen

#### Komb. Hindernisfahren m. Geländehindernissen Kl. A Zweispänner

1. Annabel Kriete	Boß, Hugo	RV Zeven
2. Christina Bussmann-Barth	Caspar Casanova, Charly Charmant	RSG Unter den Eichen
3. Dennis Nösler	Colja, Polhaar	FSV Riedel

Führzügelklasse mit Kostümen

#### Abteilung Samstag

1. Irma Mathilda Tidow geführt von Greta Leatizia Tidow	Constantino's Boy/ RF Stall Tidow
2. Arva Maxima Tidow geführt von Christin Tidow	Pandora RF Stall Tidow
2. Leny Mattea Kolan geführt von Katia Kolan	Apache MTV Nds. Esbeck

#### Bestes Kostüm

1. Leny Mattea Kolan geführt von Katia Kolan	Apache MTV Nds. Esbeck
2. Grete Jolie Ziegert geführt von Pia Annika Schumacher	White Lady MTV Nds. Esbeck
3. Arva Maxima Tidow geführt von Christin Tidow	Pandora RF Stall Tidow

#### Abteilung 1 Sonntag

1. Janne Friederike Busse geführt von Mara Louise Henning	Leni TV Eiche Dingelbe – Sparte Reiten
2. Jette Bergmann geführt von Hanna Haupt	Nordi Pony- u. Sportclub Laatzener Wald
3. Chiara Meckert geführt von Sabine Meckert	Rakker Pony- u. Sportclub Laatzener Wald

#### Bestes Kostüm

1. Elisa Rausch geführt von Janna Pflöging	Loony Pony- u. Sportclub Laatzener Wald
2. Janne Friederike Busse geführt von Mara Louise Henning	Leni TV Eiche Dingelbe – Sparte Reiten
3. Lea Frank geführt von Anna Lohse	Maja Pony- u. Sportclub Laatzener Wald

#### Abteilung 2 Sonntag

1. Sóley Michaelis geführt von Antje Böer	Belle RV Salzgitter
2. Leni Wehrstadt geführt von Katharina Müller	Goldika RV Salzgitter
3. Ludwig Warneke geführt von Birte Buhmann	Donner RFV Vogtei-Ruthe

#### Bestes Kostüm

1. Leona Runge geführt von Sonja Runge	Bobby RFV Langenhagen
2. Lena Pape geführt von Maike Mast	Wyoming RV Salzgitter
3. Ludwig Warneke geführt von Birte Buhmann	Donner RFV Vogtei-Ruthe

# Internationale Festhallen Reitturnier feiert grandioses Comeback

2 Jahre mussten die Pferdesportfans aufgrund der Corona-Pandemie auf das Internationale Festhallen Reitturnier Frankfurt verzichten. Jetzt kehrte es vom 15. - 18.12.2022 mit seiner 49. Ausgabe in die Festhalle zurück und feierte ein grandioses Comeback. Dabei sorgte die Rückkehr dieser Traditionsveranstaltung nicht nur bei den Veranstaltern für Freude. „Wir als Stadt Frankfurt fühlen uns gesegnet, dass die Veranstaltung nicht aufgegeben wurde und der Frankfurter Sportkalender weiterhin mit dem Reitturnier sein Jahr abschließen darf“, erklärte Sportdezernent Mike Josef mit Nachdruck und fügte hinzu: „Das Internationale Festhallen Reitturnier findet weit über die Grenzen von Frankfurt hinaus seine Beachtung. Mit all seiner Tradition, mit der Verbindung aus Spitzensport und Breitensport - wir sind der Familie Linsenhoff-Rath und dem Team des Schafhofs sehr dankbar, dass sie dieses Turnier mit der gesamten Planung und der Liebe zum Detail umsetzen. Das ist nicht selbstverständlich.“ Eine Aussage, die Ann Kathrin Linsenhoff natürlich gerne hört und die sie stolz macht. „In den 50er Jahren hat mein Großvater mit diesem Turnier angefangen und der Ball wurde innerhalb unserer Familie immer weiter gegeben. Mit Matthias geht es jetzt in die Hände der vierten Generation über und darüber sind wir sehr froh. Wie Stadtrat Josef schon sagte: Das ist nicht selbstverständlich.“

Und auch die Reiter kommen immer wieder gerne in Frankfurts ‚Gudd Stubb‘. So war auch das Interesse bei der 49. Auflage laut Carsten Rotermund, der erstmals beim IFRF für den Springsport verantwortlich zeichnete, riesig. „Auf vielen Turnieren gibt es Wartelisten von Reitern, die gerne noch starten würden, aber wir haben in Frankfurt 40 deutsche und 30 internationale Reiter, die noch reiten wollen.“ Dabei liegt die Erklärung für den enormen Andrang für ihn auf der Hand. „Das Konzept in Frankfurt stimmt einfach. Wir haben 4 Springen für die Weltrangliste, jeder kann auch

noch einen Youngster mitbringen und das Preisgeld passt auch.“ Diese Aussage kann Felix Haßmann, der seit 15 Jahren zu den Stammgästen in Frankfurt gehört, nur bestätigen. „Frankfurt ist für uns Springreiter einfach sehr gut ausgeschrieben, auch mit der Youngster-Tour für die 6- und 7-jährigen in diesem Jahr. Aber nach Frankfurt kommt man in allererster Linie so gerne wegen der Stimmung und der Atmosphäre - das ist das Allerwichtigste.“

Doch auch bei der Neuauflage durfte natürlich die Dressur nicht fehlen, die erneut mit den 3 Fünf-Sterne-Prüfungen Grand Prix, Grand Prix Special und Grand Prix Kür sowie den Finals der beiden wichtigsten nationalen Dressursport-Serien für angehende Spitzendressurpferde, dem NÜRNBERGER BURG-POKAL und dem Louisdor-Preis, vertreten war.

„Ich denke, dass die Starterfelder in diesem Jahr ausgesprochen gut werden“, erklärte Turnierchef Matthias Alexander Rath. „Wir sind in diesem Jahr eins von nur 3 Fünf-Sterne-Dressurturnieren in Deutschland, die Nachfrage ist schon jetzt im Vorfeld international sehr stark. Und im Springen haben wir lediglich das Weltcup-Turnier in London als Konkurrenz-Veranstaltung. Seit dem Brexit ist es allerdings sehr aufwändig und teuer geworden, nach England zu reisen - und dann auch noch mit Pferden -, so dass noch mehr Argumente für Frankfurt sprechen.“

Den Auftakt zu den Dressurprüfungen bildete der NÜRNBERGER BURG-POKAL, dessen Finale bereits zum 31. Mal in der Frankfurter F e s t h a l l e ausgetragen wurde. Dabei war und ist diese Prüfung für die besten 7- bis

9-jährigen Dressur-Nachwuchspferde laut Dr. Evi Eisenhardt, die seit 29 Jahren am Richtertisch sitzt, „immer ein Sprungbrett für den großen internationalen Sport. Das ist sensationell. Für den Sport eine tolle Sache!“ Das findet auch der Frankfurter Turnierchef und zweifacher Burgpokal-Sieger Matthias Alexander Rath. „Ich kann im Namen aller Reiter sprechen: Es ist immer wieder ein großes Ziel, im Finale dabei zu sein. Es ist ein fantastisches Sprungbrett und eine wunderbare Gelegenheit, die jungen Pferde an große Kulisse zu gewöhnen. Das Burg-Pokal-Finale ist das Größte, was man mit einem 7- bis 9-jährigen Pferd erreichen kann.“

## Andrina Suter und ‚Briatore NRW‘ holen den NÜRNBERGER BURG-POKAL in die Schweiz

So war das Finale 2022 etwas ganz Besonderes: Nicht nur, dass es mit Andrina Suter und ‚Briatore NRW‘ sowie Dorothee Schneider mit ‚Dante’s Hit OLD‘ erstmals 2 Sieger in der Einlaufprüfung gab, ebenfalls zum 1. Mal sicherte sich eine Schweizerin den Finalsieg. Dabei war bereits nach der Einlaufprüfung klar, dass es ein enger Wettbewerb zwischen Rising-Star Andrina Suter, die das erste Mal im Burg-Pokal-Finale dabei war, und der erfahrenen Reitmeisterin Dorothee Schneider werden würde. Am Ende war der erst 7-jährige ‚Belissimo‘-Sohn ‚Briatore NRW‘, der bereits im Mai in Mannheim alle mit seiner Coolness überraschte, mit 77,146 % nicht zu schlagen und bewies erneut

## Thomas Scholz

Pferdewirtschaftsmeister FN

Beritt - Turniervorstellung -  
Dressurlehrgänge -  
Unterrichtserteilung  
bis zur schweren Klasse

Kleinfeld 28

31319 Sehnde/Bilm

Tel.: 01577 - 1 44 28 06

info@tsdressur.de, www.tsdressur.de



seine Qualitäten als zukünftiges Champions-Pferd. Direkt dahinter belegte sein Boxennachbar ‚Del Curto‘ mit 76,097 % Rang 2.

„ ‚Briatore‘ hat uns in Mannheim alle überrascht. Hier in Frankfurt hat er nochmal eine Schippe draufgelegt. Er hat mir immer zugehört und uns ist ein schöner Ritt gelungen,“ so die 30-jährige Siegerin aus Dörflingen im Kanton Schaffhausen. Auf die Zukunft ihrer 2 Spitzenpferde angesprochen sagte Suter zielstrebig: „Beide bekommen jetzt erstmal eine wohlverdiente Pause. Wir gehen ins Gelände und sie kommen viel raus. Für ‚Briatore‘ ist nächstes Jahr Zeit weiter zu reifen. Ich werde ihn dosiert auf S\*\*-Niveau vorstellen und spielerisch an die Lektionen des Nachwuchspferde-Grand-Prix heranführen. Mit ‚Del Curto‘ bin ich im September bereits eine Intermediär II geritten.“ Und auch die weiteren Ziele stehen für Andrina Suter fest. „Es ist sehr schön hier in der Festhalle. Wir wollen gern versuchen im kommenden Jahr wieder hier starten zu dürfen.“ Damit ist ein Start im Louisdor Finale gemeint. Ein weiteres Etappenziel auf dem Weg nach Paris. Denn die Olympischen Spiel 2024 sind der große Traum von ihr.

Den Heimvorteil genutzt haben Thomas Wagner und der 9-jährige ‚Wynton’s Son‘, die mit 73,268 % auf Platz 3 kamen.

Dorothee Schneider, die mit ‚Dante’s Hit‘ bis zur rechts Pirouette im Galopp sogar eine Nasenlänge vor dem Sieger lag, belegte nach mehreren teuren Fehlern mit 72,682 % Rang 5.

Übrigens: Als Sahne auf dem Kuchen wurde die sehr fein einwirkende Andrina Suter auch mit dem Stilpreis ausgezeichnet.

So zeigte sich am Ende des 31. Finales auch Chefrichter Henning Lehrmann begeistert. „Das war heute Marketing für unseren Sport: feines Reiten und harmonisches Reiten. Alle Ausländer beneiden uns um die Nürnberger-Serie, ohne diesen fantastischen Sponsor würde das überhaupt nicht gehen. Das ist ganz großes Kino!“



Andrina Suter (hier auf ‚Briatore NRW‘) feierte gleich bei ihrem 1. Finale im Nürnberger Burgpokal einen Doppelsieg

Sie kamen, galoppierten gewaltig und wurden gefeiert. Sie waren Siegerpreisgewinner 2022: Dass ein solcher Showman in ihm steckt, vermuten die Wenigsten, die Thomas Wagner in seiner unaufgeregten, ruhigen Art erleben. Beim „Heimspiel“ genoss der Chefausbilder des Kronenhof in Bad Homburg zusammen mit dem 9-jährigen Hannoveraner ‚Wynton’s Son‘ den Tanz in der „Gudden Stubb“. Der Funke sprang beim Publikum und den Richtern über. Mit einer Wertnote von 9,5 war ihm der Sieg nicht zu nehmen.



Thomas Wagner und ‚Wynton’s Son‘ brachten die Festhalle beim Siegerpreis zum toben

Der NÜRNBERGER BURG-POKAL 2023: Mit Tradition in die Zukunft.

Gute Nachrichten und frischen Wind für die Zukunft der Traditionsserie brachte Andreas Politycki, Vorstandsmitglied der NÜRNBERGER Versicherung, nach Frankfurt mit. „Das Reglement unserer seit über 30 Jahren national wie international anerkannten Dressurserie wurde in den letzten Monaten behutsam modifiziert. Vom überarbeiteten Konzept profitieren ab 2023 Pferde, Reiter, Veranstalter und Publikum. Denn der NÜRNBERGER BURG-POKAL wird nachhaltiger und gleichzeitig moderner und spannender.“ Außerdem wird mit Blick auf das Wohl von Reitern und Pferden, die in den vergangenen Jahren oft innerhalb kürzester Zeit von einer Qualifikation zur nächsten reisen mussten, die Anzahl der Qualifikationsstandorte von 12 auf 8 Stück reduziert. Auch zukünftig werden 12 Teilnehmende beim Finale des NÜRNBERGER BURG-POKALS an den Start gehen. Die 8 Sieger der Qualifikationsstandorte sind automatisch dabei. Das Starterfeld wird ergänzt um die 4 punktbesten zweitplatzierten Paare.

### „Fendi“ siegt im Louisdor-Preis – mit Bestergebnis

Einen weiteren (Dressur)Höhepunkt bildete das 16. Finale im Louisdor-Preis, einer Serie für 8- bis 10-jährige Grand Prix-Nachwuchspferde. Und auch hier gab es mit „Fendi“ unter Sönke Rothenberger einen Doppelsieger. Denn nach dem der erst 8-jährige „Franklin“-Sohn mit 79,553 % bereits die Einlaufprüfung für sich entscheiden konnte, erzielte er mit 79,90 % das beste Ergebnis, das jemals im Finale des Louisdor-Preises erreicht wurde. Dabei hatte Dr. Dietrich Plewa, der auch in der Festhalle den Louisdor-Preis kommentierte, „Fendi“ bereits nach seinem haushohen Qualifikationssieg beim Turnier „Horses & Dreams“ als „ein Pferd für Paris“ bezeichnet. Und auch in Frankfurt geriet Plewa geradezu ins Schwärmen: „Perfektes Rückwärtsrichten, die Passage ist nahe am Maximum, Pirouetten gehen kaum besser...“ Und auch Rothenberger zeigte sich begeistert. „Ich wollte



*Sönke Rothenberger und „Fendi“ auf erzielten das beste Ergebnis, das jemals im Finale des Louisdor-Preises erreicht wurde*

heute auf Nummer sicher gehen und bin vorsichtig gewesen, aber zum Schluss habe ich ihn einfach machen lassen.“ Das zeichne den Wallach aus: Je weniger man auf ihn einwirke, desto souveräner erledige er seine Aufgaben. „Dieses Pferd genieße ich jeden Tag, wenn ich aufsteige!“ Genau das sah man auch bei den beiden Vorstellungen in der Festhalle.

Übrigens: Für Sönke Rothenberger war es das 2. Pferd, das er im Louisdor-Finale präsentiert hat. Schon 2015 war er mit „Cosmo“ dabei, wurde im Finale 2. und gehörte 8 Monate später zum goldenen Olympiateam der deutschen Dressurreiter.

Platz 2 ging an Ann-Kathrin Lindner und den 10-jährigen „Lingh“-Sohn „FBW Lord of Dance“, die 73,240 % erzielten. Das Paar punktete in erster Linie durch große Korrektheit und Harmonie. Rang 3 holte sich Dr. Svenja Kämper-Meyer und ihre selbstgezogene „Amanyara“ M mit 72,080 %.

„Es war ein tolles Finale mit einem sensationellen Ergebnis für den Sieger“, freute sich Dr. Evi Eisenhardt,

Mitglied im Vorstand der Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung, die diese Serie seit 2012 unterstützt, und verkündete noch vor Ort: „Wir machen auf jeden Fall genau so weiter. Wir sind absolut überzeugt von dieser Serie und ihrer Bedeutung für den Sport, deshalb wird es in bekannter Form auch 2023 weitergehen!“

### Siege für Isabell Werth und Matthias Alexander Rath

In den internationalen Fünf-Sterne-Prüfungen waren Isabell Werth und Turnierleiter Matthias Alexander Rath nicht zu schlagen. Dabei konnte sich Werth, dessen „Emilio“ sich in Topform präsentierte, gleich über 2 Siege im Grand Prix und in der Kür freuen. Der Sieg im Grand Prix Special ging an Turnierchef Matthias Alexander Rath mit seinem 9-jährigen „Destacado FRH“.

Allerdings war der Erfolg im Grand Prix ein Besonderer. Denn kaum hatte Isabell Werth ihre Prüfung begonnen,

**Dressurstall Lieberg**  
 Hof Wulfskuhlen · 31303 Burgdorf-Schillerslage  
 Pension · Beritt · Unterricht · Lehrgänge  
 Für Einsteiger und Fortgeschrittene  
[www.johannes-lieberg.de](http://www.johannes-lieberg.de) · Tel. 0177/443 25 73

waren feuerwerks-ähnliche Geräusche in der Festhalle zu hören. Auslöser war ein defekter Lautsprecher. Nach einigen Minuten wurde die Lautsprecheranlage abgestellt - Stille in der Festhalle. Auch das war ungewohnt. Ohne Hintergrundmusik wirkte jedes Einzelgeräusch bedeutender, aber ‚Emilio‘ und Werth setzten ihre Prüfung fast so fort, als ob nie etwas gewesen ist. „Da hat ‚Emilio‘ wirklich Charakter bewiesen“, ist Werth auf ihren langjährigen Partner stolz. Am Ende holte sie sich mit 74,631 % den 5. in Frankfurts Grand Prix.

Übrigens: Vor 7 Jahren hatte ‚Emilio‘ schon einmal in der Festhalle brilliert. Damals hat der ‚Ehrenpreis‘-Sohn mit 79,10 % das Finale des Louisdor-Preises gewonnen.

Starke Leistungen zeigte aber auch der schwedische Spitzenreiter Patrik Kittel auf seiner 10-jährigen Nachwuchsstute ‚Forever Young HRH‘. Ein Pferd mit sehr viel Eifer und Talent für den Grand Prix-Sport. Die beiden erzielten 73,630 % und setzten sich vor Turnierchef Matthias Alexander Rath und ‚Destacado FRH‘.

Rath schüttelte schon während der Prüfung mehrfach den Kopf und erklärte nach der Runde, dass die Ecken, die in der heutigen Prüfung auftauchten, auf sein Konto und nicht auf das des Pferdes gingen.

### Ein besonderes Paar: Matthias Rath und ‚Destacado‘

Am Samstag sicherten sich Rath und ‚Destacado‘ ihren 1. Sieg in Frankfurts Grand Prix Special. Dabei sind die Beiden ein besonderes Paar. Mit 9 Jahren war ‚Destacado‘ der Jüngste im Starterfeld des Special, als Deckhengst des Gestüts Schafhof ist er außerdem ein ‚Mann mit zwei Jobs‘, aber es beeindruckt mit welcher Souveränität er beide bewältigt. „Gestern hatten wir 2 dicke Fehler und ich war mit einigen grundlegenden Dingen nicht ganz zufrieden“, resümierte Rath selbstkritisch seine beiden Frankfurt-Runden. „Heute war das ansatzweise so wie ich mir das vorgestellt habe. Ich bin mit Destacado heute wirklich zufrieden und wir wissen, dass wir noch Hausaufgaben machen müssen - aber dafür haben wir ja jetzt auch noch einige Wintermonate Zeit.“

Platz 2 ging erneut an Patrik Kittel mit ‚Forever Young HRH‘. Mit einer neuen persönlichen Bestleistung platzierte sich das österreichische WM-Paar, Stefan Lehfellner und ‚Roberto Carlos MT‘, auf Platz 3.

### Isabell Werth sichert sich den 5. Sieg in der Kür

16 Jahre und kein bisschen müde - so könnte man die Grand Prix Kür von ‚Emilio‘ überschreiben. Dabei gelang dem Westfalen in der Frankfurter Festhalle eine der besten Küren seiner

langen Laufbahn, die mit 85,845 % belohnt wurde. „‚Emilio‘ hat schon im Herbst in Ludwigsburg und beim Weltcup in Lyon tolle Küren gezeigt, er ist derzeit einfach super in Schuss“, zeigte sich Isabell Werth rundum zufrieden mit ihrer Runde.

Das zweitbeste Kürergebnis mit 82,87 % erzielte Dorothee Schneider mit dem Hannoveraner ‚Faustus‘. Und auch sie zeigte sich begeistert. „Ich bin super happy, ‚Faustus‘ versteckt sich ja gerne, aber heute ist er aus sich herausgegangen, war richtig selbstbewusst.“ Platz 3 ging an Juliane Brunkhorst im Sattel des Holsteiner Wallachs ‚Aperol‘ (77,62 %).

So konnte Turnierchef Matthias Alexander Rath bereits am Sonntagmittag ein erstes Fazit ziehen und betonte: „Wir haben in allen Dressurprüfungen super Sport gesehen. Das hat uns als Veranstalter sehr gefreut. Bei den Zuschauerzahlen werden wir ziemlich genau die gleichen Zahlen erreichen wie 2019, also rund 50.000.“

Und dann hatte Rath noch einen ‚Weihnachts-Bonbon‘ parat: „Die Dressur haben wir bereits auf Fünf-Sterne-Niveau angehoben. Seitdem haben wir immer wieder gesagt, dass wir auch im Springen gerne hinterher ziehen würden. Im nächsten Jahr, zum 50. Jubiläum des Turniers, werden wir das erste Mal ein CSI auf Vier-Sterne-Niveau veranstalten und damit den Springsport beim Festhallenturnier noch weiter aufwerten.“

### Frankfurt-Sieg zum Runden für Tim Rieskamp-Goedeking

Bereits am Freitag stand dann mit dem Championat von Frankfurt für die Springreiter ein erster Höhepunkt auf dem Programm. Hier machte sich Tim Rieskamp-Goedeking, der 11 Tage zuvor seinen 40. Geburtstag feiern konnte, ein wunderbares nachträgliches Geschenk und sicherte sich im Sattel von ‚Coldplay‘ den Sieg. „Es ist so schön, wieder in einer vollen Halle zu reiten, in der es knistert und kribbelt. Das spornt unheimlich an“, freute sich der Springprofi, der gemeinsam mit 14 der insgesamt 52



Isabell Werth und ‚Emilio‘ dominierten die 5\*-Tour

Starter den Sprung in das Stechen schaffte. Hier mussten die zahlreichen Zuschauer dann allerdings bis zum 7. Reiter auf den ersten fehlerfreien Ritt warten. Die gelang dem Schweizer Adrian Schmid auf ‚Chicarito‘, dann war das Eis gebrochen und 4 weitere Teilnehmer konnten ihre Nullrunde aus dem Umlauf wiederholen. Allerdings konnte keiner die Zeit von Rieskamp-Goedeking toppen, der den Kurs in 39,21 Sekunden bewältigt hatte.

„Es hat alles so geklappt, wie ich es mir vorgenommen hatte und ‚Coldplay‘ hat gerade am Ende super mitgekämpft, zum letzten Sprung wurde es ganz schön weit“, erzählt der Sieger.

Platz 2 ging an Sophie Hiners auf ihrem neuen Pferd ‚SG’s Air Pilot‘, den sie erst seit wenigen Wochen im Stall hat. Für sie und den 10-jährigen Oldenburger war es erst das 2. Turnier.

Auf Rang 3 gab es eine kleine Überraschung. Paweena Hoppe feierte mit dem 16-jährigen ‚Nashville‘, der zuvor unter dem Sattel von Jan Wernke war, ihren 1. Erfolg Drei-Sterne-Niveau.

In diesem 1,45-Meter-Springen ging es aber nicht nur um die Ehre und das Preisgeld, es war auch das erste von 4 Springen an diesem Wochenende, in dem die Reiter Punkte für die Weltrangliste sammeln konnten.

Noch ein Grund zur Freude bei Tim Rieskamp-Goedeking! Seit 2008 betreibt der Profi einen eigenen Springstall in Steinhagen. Sein Hobby: die Zucht von Mini-Shetlandponys. Wer weiß, vielleicht gönnt er sich von der Siegpriämie einen neuen schicken kleinen ‚Shetty-Hengst‘...?

### „I just do it!“

So einfach ist die Erfolgsformel des Franzosen Julien Anquetin, der zum 1. Mal in der hessischen Hauptstadt zu Gast war und bei 3 Starts mit 3 verschiedenen Pferden gleich 3 Siege verbuchen konnte. Denn nach dem der flinke Franzose mit ‚Gravity of Greenhill‘ bzw. ‚Farah Tame‘ das Eröffnungsspringen und die Youngster-Tour gewonnen hatte, schnappte er sich im Sattel von ‚Cesus de Fougnerd‘ auch den Champions Cup am Samstag. Schon witzelten seine Kollegen: „Nächstes Jahr darf er aber nicht mehr kommen, wenn er alles gewinnt.“

In diesem Weltranglistenspringen, das als 2. Qualifikation zum Großen Preis am Sonntag galt, durften 10 der 41 Starter in der Siegrunde noch einmal antreten, nur 4 Paare schafften es, den anspruchsvollen von Frank Rothenberger gebauten Parcours erneut fehlerfrei zu bewältigen. Hier sauste

Anquetin nach 40,48 Sekunden über die Ziellinie und verwies den Niederländer Kevin Jochems mit ‚La Costa‘, die er erst seit 6 Wochen im Stall hat, bei ihrem 3. gemeinsamen Turnier auf Platz 2 (41,08).

„Das ist ein unfassbares Turnier für mich - mein 3. Sieg und vielleicht schaffe ich es ja, an diesem Wochenende sogar noch ein viertes Mal zu gewinnen“, erklärte Anquetin lachend. „Cesus‘ ist noch nicht meine Nummer 1 im Stall, aber einer meiner Zukunftshoffnungen. Ich reite ihn auch am Sonntag hier im Frankfurt im Großen Preis. Auf so hohem Niveau hat er noch nicht so viel Erfahrung, aber die soll er jetzt sammeln.“

„Ich habe meine Pferde oft nicht so lange. Wenn sie gute Erfolge hatten, werden sie oft verkauft. Ich hoffe aber, dass ich ‚La Costa‘ noch etwas länger behalten kann“, so Jochems, der sich gerade erst in diesem Jahr mit einem Ausbildungs- und Handelsstall in Belgien selbstständig gemacht hat.

Rang 3 ging an Donald Whitaker mit ‚Millfield Colette‘ (42,02). 4. wurde Tim Rieskamp-Goedeking, der ‚IB Ventago‘ gesattelt hatte. „Ventago‘ soll noch den Großen Preis gehen, da wollte ich heute noch nicht zu viel Gas geben.“



Julien Anquetin sicherte sich mit ‚Cesus de Fougnerd‘ bereits seinen 3. Sieg in der Frankfurter Festhalle

Bildrechte ungeklärt, da nicht rekonstruierbar.



### Gut gelaunt versichert.

Von A wie „Autoversicherung“ bis Z wie „Zusätzliche Gesundheitsvorsorge“: In allen Versicherungsfragen bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen. Und im Schadenfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!

**Oliver Baake**  
Kirchstraße 14 · 31319 Sehnde  
Mobil 0171 9557320  
oliver.baake@gmx.de

**M Mecklenburgische**  
VERSICHERUNGSGRUPPE

Am Ende des spannenden Springens zeigten sich aber nicht nur die Reiter zufrieden, auch Carina Peiker gab zu: „Ich hab‘ jede Runde mitgefiebert. Es war so spannend und so schön zu sehen, wie auch das Publikum mitging - eine tolle Springprüfung.“

Zwar haben viele Pferdesportler die Firma Peiker bisher über das Kommunikationssystem Ceecoach eher im Dressursport angesiedelt, doch das Unternehmen findet es „wichtig dass auch beim Springen der Trainer optimal mit seinem Schüler kommunizieren kann.“

### Sieg Nummer 2 ohne ‚halbe Sachen‘

Spannend ging es dann bereits am Samstagabend weiter. Dabei hätte es in diesem Weltranglistenspringen fast zum 4. Sieg von Julien Anquetin gereicht. Doch der Franzose, der im 12-köpfigen Stechen alles riskiert hat und rasend schnell unterwegs war, kam völlig unpassend auf den Einsprung der Kombination und landete mit ‚Gravity of Greenhill‘ nach einem Abwurf in der schnellsten Zeit von 37,24 Sekunden, auf Platz 4.

Hier sah der Ire Conor Drain mit ‚Covehill Archie‘ lange wie der Sieger aus, doch Tim Rieskamp-Goedeking verwies ihn im Sattel von ‚Coldplay‘ als letzter Starter nach 37,69 Sekunden auf Rang 2. „Ich bin volles Risiko geritten“, sprudelte es aus dem 40-Jährigen nach Sieg Nummer 2 heraus. „Wenn ich halbe Sachen mache und es mit Taktieren versuche, das wird meistens nichts. Bei mir muss immer ein bisschen Emotion dabei sein“, erklärte der Sieger seine ‚Nicht-Taktik‘.



Tim Rieskamp-Goedeking auf dem Sprung zum Sieg

3. wurde ebenfalls mit fehlerfreier Runde Markus Brinkmann auf ‚Pikeur Lord Fauntleroy‘ in 40,92 Sekunden.

„Wow, das war ein super Springen“, war Carsten Rotermund vom Preis der acáo GmbH powered by Green Mentors begeistert. „Am Anfang dachte ich, es werden zu viele Nuller, weil wir gleich zu Beginn viele fehlerfreie Ritte hatten, aber am Ende hatten wir ein super Stechen mit 12 Paaren.“

### Weishaupt und ‚Zineday‘: Ein Paar für die Zukunft

Am Sonntagnachmittag bildete dann der Große Preis von Hessen den krönenden Abschluss des IFRF. Hier

war Philipp Weishaupt mit ‚Zineday‘ nicht zu schlagen. Bereits als 4. Paar in dem 12-köpfigen Starterfeld sausten die Beiden in 40,54 Sekunden durch den Parcours. Eine Zeit, die keiner der Konkurrenten toppen konnte. Allerdings war Tim Rieskamp-Goedeking mit seinem 9-jährigen ‚IB Ventago‘ dem Sieger dicht auf den Fersen und belegte mit 40,84 Sekunden Rang 2. Damit war dem dreifachen Familienvater auch die Ehrung als erfolgreichster Reiter des Turniers sicher.

3. wurde Philipp Schulze Toppoff, der ‚Clemens de la Lande‘ gesattelt hatte, mit 42,16 Sekunden.

## AUTOS ERFAHREN SIE BEI UNS!

Ihr Autohaus mit dem perfekten  
Service in der Region!



PKW-Anhänger  
(auch Pferdeanhänger)  
Reparaturen, Wartung und  
wiederkehrende Abnahmen  
täglich in unserem Betrieb  
Kühl Express  
Gamsen.

Besuchen Sie uns auch auf



kühl



SEAT



Nutzfahrzeuge

Wolfsburger Straße 3 | 38518 Gifhorn | 05371 807-0  
www.autohaus-kuehl.de

Dabei war der Sieg von Weishaupt und ‚Zineday‘ so etwas wie eine Familienangelegenheit. Denn ‚Zineday‘ wurde in Riesenbeck im Stall von Weishaupts Arbeitgeber Ludger Beerbaum geboren und er kennt nicht nur den 8-jährigen Westfalen von Geburt an, sondern auch die Eltern des Ausnahmesportlers. Mit Vater ‚Zinedine‘ sammelte Ludger Beerbaum ebenso Erfolge in internationalen Großen Preisen wie mit Mutter ‚L.B. Paola‘. „‚Zineday‘ ist ein ganz besonderes Pferd“, betont Weishaupt. „Er ist in diesem Jahr 8 Große Preis gegangen, von 2 bis zu 5 Sternen, und er war immer null! Ich weiß gar nicht, ob es so etwas überhaupt schon mal gegeben hat.“ Man darf also gespannt sein auf die Zukunft dieses Paares. Und dass es eine Zukunft für die Beiden geben wird, ist auch klar. Denn vor 15 Monaten hat die amerikanische Sponsorin des Championsreiters, Alice Lawaetz, das Pferd für ihn gesichert.

„Ich habe schon mit Philipp geschimpft, dass er sich nicht zügeln konnte“, lachte Tim Rieskamp-Goedeking und fügte hinzu: „aber ich hatte es ja selbst in der Hand. Ich war nach Philipp im Stechen dran und wusste wie schnell er war. Ich war auch schnell, aber nicht schnell genug.“

Ein besonderer Erfolg war Platz 3 für Philipp Schulze Topphoff, für den „das Wochenende bisher noch nicht so gut gelaufen“ ist. Schließlich begann die internationale Karriere des 10-jährigen ‚Clemens de la Lande‘, vor 3 Jahren genau hier in Frankfurt. „‚Clemens‘ war 2019 hier erfolgreichstes Pferd der Youngster-Tour, das war damals sein erster internationaler Start überhaupt“, erzählt der 24-Jährige.

Übrigens: Auch der Hessische Ministerpräsident Boris Rhein ließ es sich nicht nehmen, am Sonntag



Philipp Weishaupt mit ‚Zineday‘ waren im Großen Preis nicht zu schlagen

persönlich in die Festhalle zu kommen und die Entscheidung im Großen Preis zu verfolgen. „Das Internationale Festhallen Reitturnier ist in der Reitsportszene ein Pflichttermin. Umso erfreulicher ist es, dass es nach zweijähriger pandemiebedingter Pause wieder stattfinden konnte“, erklärte der Ministerpräsident und ergänzte: „Hessen ist außerordentlich gerne Gastgeber dieses bedeutenden Reitturniers. Die Reiterinnen und Reiter aus unserem Land haben viele internationale Wettbewerbe gewonnen. Sie sind ein Aushängeschild für das Sportland Hessen. Wir werden weiter daran arbeiten, dass sie hier ideale Bedingungen vorfinden, um ihren

Sport bestmöglich ausüben zu können. Es war mir eine große Ehre, den diesjährigen Gewinner des ‚Großen Preises von Hessen‘ auszeichnen zu dürfen.“

#### Fazit mit Weihnachtsbonbon

Und auch Turnierchef Matthias Alexander Rath erklärte in seinem Schlusswort: „Wir haben es so genossen, endlich wieder in der Festhalle zu sein. Diese 4 Turniertage waren ein rundum tolles Erlebnis! Nächstes Jahr treffen wir uns hier wieder - mit 5\* in der Dressur und dann 4\* im Springen.“

K.B.

Fotos: Sportfotos-Lafrentz.de

**tegra**

Dressur- & Springplätze  
Reithallenböden

Erfolg hat einen guten Grund –  
EBBE & FLUT Reitbodensystem von **tegra**.

[www.tegra.de](http://www.tegra.de) · [www.derreitboden.de](http://www.derreitboden.de)

CSI/CDI Neustadt-Dosse

# Der Treffpunkt für Pferdefans, Reiter und Züchter zum Jahresanfang

Kaum hat das neue (Pferdesport) Jahr begonnen, zieht es Spitzenreiter aus dem In- und Ausland nach Brandenburg. Denn traditionell bietet das CSI Neustadt-Dosse im Januar einen optimalen Einstieg in das neue Jahr. Dabei warteten nach der pandemiebedingten Pause aber nicht nur packende Springprüfungen, bei denen es in 2 Mal um die begehrten Weltranglistenpunkte ging, / Teilnehmer und Zuschauer, sondern mit dem Grand Prix, der Grand Prix Kür und dem Grand Prix Special erstmals auch internationaler Dressursport.

„Ich habe versprochen, auch der Dressur in Neustadt-Dosse Raum zu geben und dem kommen wir nunmehr nach“, erklärt Veranstaltungschef Herbert Ulonska und fügt hinzu: „Als Partner für die Dressur konnten wir Dr. Funke mit seiner Escon Marketing GmbH gewinnen.“

Dabei offenbarte ein Blick in die Meldeliste, dass das CSI Neustadt-

Dosse vermisst wurde. Schließlich trafen vom 12. - 15.01.2023 Reiter aus 12 Nationen beim CSI sowie aus 4 Nationen beim integrierten CDI in der Graf von Lindenau-Halle /einander.

So bildete die 21. Auflage des CSI Neustadt-Dosse erneut den spannenden und aufschlussreichen Auftakt für ein Sportjahr, zu dessen Höhepunkten die Weltcupfinals in Las Vegas und die Europameisterschaften im Sommer zählen.

Eröffnet wurde das CSI/CDI allerdings durch die Dressurreiter, die bereits am Donnerstag ihren Grand Prix de Dressage austrugen. Hier war die Australierin Simone Pearce, Chefbereiterin des Gestüt Bonhomme, mit ‚Cadeau Noir‘ nicht zu schlagen. Dabei war sich Simone Pearce sicher „dass wir noch etwas besser hätten sein können“. Denn völlig zufrieden seien Dressurreiter ja nie, gab die 31-jährige Olympia- und WM-Reiterin lachend zu und erklärte: „Ich bin generell glücklich

mit den Pferden, die ich/dem Gestüt Bonhomme zur Verfügung habe. Und auch mit ‚Cadeau Noir‘. Trotzdem muss man immer auch kritisch schauen, wo man sich noch weiterentwickeln kann.“

Gleich hinter der Australierin reihte sich mit Hendrik Lochthowe und ‚Bricco Barone‘ die besten deutschen Teilnehmer ein. „Ich finde, dass das hier ein schöner neuer Standort ist und ich probiere auch gern mal neue Turniere aus. Das ist ja auch für die Pferde eine gute Herausforderung“, erklärte Lochthowe, der die Infrastruktur, die ganz/Pferde eingestellt ist schätzt und sich in der Graf von Lindenau-Halle in direkter Nachbarschaft zum Haupt- und Landgestüt Neustadt-Dosse sehr wohl fühlt.

Nicole Wego-Engelmeyer aus Hagen a.T.W. belegte im Sattel der 10-jährigen ‚Zack‘-Tochter ‚Citation‘ Rang 3.



*Wer verkaufen will, muss werben!*

*Am besten in*

**DER KLEINE GEORG**

*dem Werbeträger für Ihre Region*

*Denn hier werben Sie direkt vor Ihrer Haustür, also da, wo Werbung wirkt!*

*Anzeigenannahme unter*

**Tel.: 0531 / 69 08 64**

*oder*

**eMail: [redaktion@der-kleine-georg.de](mailto:redaktion@der-kleine-georg.de)**



Foto: Gardemann

*Simone Pearce und ‚Cadeau Noir‘ haben den 1. Grand Prix in der Geschichte des Hallenturniers in Neustadt-Dosse für sich entschieden.*

## Wenn Brandenburg dem „Rest der Welt“ die Hufe zeigt...

Am Freitag bildete ein klassisches Springen nach Fehlern und Zeit einen 1. Höhepunkt. Und hier zeigten gleich 3 Brandenburger „dem Rest der Welt“ die Hufe. Dabei war Steffen Krehl im Sattel von ‚Conchito‘ am schnellsten unterwegs und verwies seine Landsleute Robert Bruhns/ ‚Graduate HBC‘ und Max-Hilmar Borchert mit ‚Catherina H‘/die Plätze. Rang 4 ging an Mylene Nagel vom RV Aller-Weser/ ‚Look at me R‘.

„Das hatten wir noch nie - 3 Brandenburger/den ersten 3 Plätzen“, japste Steffen Krehl mit unverkennbar breitem Lächeln im Gesicht und fügte hinzu: „Mein ‚Conchito‘ hatte eine lange Pause, er ist frisch.“ Dabei ist das CSI Neustadt-Dosse nicht nur für ihn „auf jeden Fall“ ein Leuchtturm für das Land. „In Berlin und Brandenburg, in Ostdeutschland haben wir nicht so viele internationale Turniere und hier dieses Zwei-Sterne-CSI ist super gelegen für uns, man sieht - die Tribünen sind voll - die Züchter, die Pferdeleute, die treffen sich alle mal wieder untereinander“, so der Springreiter, der gleich nach dem gelungenen Coup aus dem Sattel seines ‚Chacco-Blue‘-Nachkommen, um Tochter Lilou zu helfen. Die junge Dame trat in der Mannschaftswertung



*Madelaine Mehrens und Sara Rothe (DKB) sowie der GF des LV Berlin-Brandenburg, Peter Fröhlich (v.l.) gratulieren dem jungen Team aus Sachsen-Anhalt und Leiter Mike Kebernik (re.) zum Triumph in der Junior Future Tour - Preis der Deutschen Kreditbank AG*

der Junior Future Tour für Berlin-Brandenburg an und da war kompetenter, väterlicher Rat gefragt. Allerdings zeigten sich die Teams des gastgebenden Bundeslandes unerwartet rücksichtsvoll und überließen den Gästen den Sieg. Am Ende war das Quartett aus Sachsen-Anhalt in der Besetzung Charlise Fleischlig/ ‚Levinio 11‘, Ivana Lesemann/ ‚Leonardo Da Vinci 13‘, Joan Wecke/ ‚I‘m a Special Lady‘ und Magnus Schmidt/ ‚Miss Balou‘, nicht zu schlagen und verwies die Teams aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern. Dabei

legten die Schützlinge von Teamchef Mike Kebernik los wie die Feuerwehr. „Mannschaft reiten, das ist schon ein bisschen mehr Druck andererseits macht es auch Spaß., räumten die drei Damen und ein Herr ein.“

Übrigens: Auch in der nationalen Dressurprüfung Kl. S gab es einen brandenburgischen Erfolg. Hier pilotierte die mehrmalige Landesmeisterin Julia Voigtländer ihren ‚Sir Donnerhall‘-Nachkommen ‚So Cool‘ auf Platz 1. Außerdem belegten die Beiden im St. Georg Special hinter Hendrik Lochthowe mit der 8-jährigen ‚La Belle Noire‘ Rang 2.

### Pearce und Lochthowe dominieren Dressur

Am Samstagvormittag bestimmte dann mit dem Grand Prix Special und der Grand Prix Kür erneut die Dressur das Geschehen in der Graf von Lindenau-Halle. Hier freute sich Simone Pearce nach ihrem Grand Prix-Sieg mit ‚Cadeau Noir‘ auch über den Sieg im GPS und will nun mehr und größere internationale Turniere ansteuern. Und auch Hendrik Lochthowe war rundherum zufrieden mit seinem ‚Bricco Barone‘, mit dem er erst zum 2. Mal in der Kür zu Genesis-Klängen am Start war und gleich einen Sieg feiern konnte. Außerdem freute sich Lochthowe über den Erfolg seiner Auszubildenden Luisa Mazur, die mit der Westfalen-Stute ‚Rockmusik‘ den nationalen St. Georg Spezial gewann. „Sie hat alles, was wir erarbeitet und



*Sauste der Konkurrenz überlegt davon:  
Landesmeister Steffen Krehl mit ‚Conchito‘*

besprochen haben umgesetzt und ich bin sehr, sehr stolz“, bekannte er vergnügt strahlend. Neustadt-Dosse hat sich aus Sicht beider Sieger als Dressurstandort empfohlen.

### Rene Dittmer sichert sich Weltranglistenspringen

Im springsportlichen Höhepunkt am Samstag ging es für die 53 Starter zuerst darum, sich für den 2. Umlauf zu qualifizieren, in dem dann 14 Paare um das Preisgeld und die begehrten Weltranglistenpunkte kämpften. Hier legte der Ire Diarmuid Howley auf ‚Be Aperle Va‘ mit 33,44 Sekunden eine schnelle Zeit vor, doch Rene Dittmer und ‚Burlington Riverland‘ bewiesen bereits gleich danach, dass es noch schneller ging. Und an den 32,16 Sekunden kam keiner mehr vorbei. Allerdings war Carsten-Otto Nagel im Sattel von ‚Drumiller True Blue‘ mit 32,27 Sekunden den Beiden dicht auf den Fersen und schob sich auf Platz 2.

„Ich bin - glaube ich - schon so 5 oder 6 Mal hier gewesen und war auch mal platziert, aber eine große Prüfung habe ich hier noch nie gewonnen“, strahlte Dittmer, der seit 2021 mit seinem eigenen Sportstall in Stade ansässig ist. Dabei gefallen dem 29 Jahre jungen Niedersachsen die Atmosphäre, die guten Böden und die Rahmenbedingungen zum Abreiten. Diese Aussage kann Carsten-Otto Nagel nur bestätigen. „Das ist schon ein spezielles Publikum. Die kommen z.B. um 10 oder 11 Uhr und die bleiben auch bis spät abends und wollen Sport



Rene Dittmer und ‚Burlington Riverland‘ auf dem Sprung zum Sieg

sehen. Die sind darauf konzentriert. Das ist schon toll“

Allerdings zeigte sich der Pferdewirtschaftsmeister, der seit über 1 Jahr bei Bremen zuhause ist, überrascht von Platz 2. „Ich war schon ganz verwundert, weil ich ja nicht der ganz große Stechen-Reiter bin“, lachte er. ‚Drumiller‘ teste seinen Reiter gelegentlich, so Nagel: „Ich bin letztes Jahr 3 mal runtergefallen und hier hat er mich auch einmal in den Sand

verabschiedet.“ Es werde allerdings besser, stellte der einstige Welt- und Europameister Team trocken fest.

### Triumph für Niedersächsin in Neustadt-Dosse

Am Sonntag bildete natürlich der Große Preis den abschließenden Höhepunkt. Hier erreichten dann 10 der 54 gestarteten Paare das Stechen, das kaum spannender sein konnte. Dabei legte bereits Maren Hoffmann

Sie wollen über  
Pferdesportereignisse in Ihrer Region  
immer umfassend informiert sein?

Dann ist

**DER KLEINE GEORG**

genau das Richtige für Sie!

Erhältlich unter

[www.der-kleine-georg.de/Zeitschrift](http://www.der-kleine-georg.de/Zeitschrift)

oder

[kiosk.der-kleine-georg.de](http://kiosk.der-kleine-georg.de)

(Auf Wunsch natürlich auch als  
gedrucktes Exemplar)



vom RFV HLG Neustadt e.V. mit ‚Lucy 781‘ eine schnelle Zeit von 35,72 Sekunden vor, doch schon die nächsten Starter Christian Jansen und ‚Aagaardens Calina‘ aus Dänemark überquerten bei ihrem 1. Besuch in der Graf von Lindenau-Halle die Ziellinie in 35,67, Sekunden. Und auch Christin Wascher gab mit ‚Quincy 200‘ alles, doch die flotten 34,10 Sekunden reichten am Ende „nur“ zu Rang 2. Denn gleich danach bewältigte die für den RV Aller-Weser startende Mynou Diederichsmeier auf ihrer Stute ‚Quick and Fly‘ den von Christian Wiegand und seinem Team gebauten Parcours in 34,10 Sekunden. Eine Zeit, an der sich die nächsten Starter die Zähne ausbissen.

Da geriet nicht nur Hallensprecher Claus Schridde ins Schwärmen: „Ich glaube wir haben Spitzensport gesehen und spannender konnte es nicht ausgehen.“ Dieser Aussage konnte auch die strahlende Siegerin nur zustimmen. „Ich kann’s noch nicht richtig glauben. Es ist mein allererster Sieg mit diesem Pferd und das auch noch in meiner alten Heimat hier in dieser tollen Atmosphäre“, sprudelte es aus der Amazone heraus, die gebürtig aus Dallgow in Brandenburg stammt und immer „wieder gerne hier her kommt“, auch wenn es jetzt eine etwas längere Fahrt ist aus Niedersachsen.“

Dabei haben sich Diederichsmeier und ‚Quick and Fly‘, die sie vor 4 Jahren von ihrer Schwester Mylene übernommen



Sausten schnurstracks zum Sieg - Mynou Diederichsmeier und ‚Quick and Fly‘

hat, „langsam hochgearbeitet. Das war heute ihr allererster Sieg in ihrem Leben und ich bin super stolz und unglaublich dankbar.“

Und auch Christin Wascher zeigte sich vollkommen zufrieden. Schließlich ist Brandenburgs internationales Hallenturnier für sie immer wieder ein Ziel, das sie gern ansteuert. „Ich glaube wir werden hier genauso gefeiert wie die Brandenburger Reiter“, lachte

die Reiterin, die ihrem ‚Quincy‘ am Montag einen entspannten Tag mit Weidegang gönnen wollte.

### Herbert Ulonska kündigt Fortsetzung sportlicher Ereignisse an

Am Ende zog auch Veranstaltungschef Herbert Ulonska, der sich sehr erfreut über die große Resonanz der Zuschauer bei der Rückkehr eine CSI/CDI Neustadt-Dosse zeigte, eine durchweg positive Abschlussbilanz.



Gäste beim CSI Neustadt-Dosse:

Bundesfinanzminister Christian Lindner, Eherfrau Franca Lehfeldt (Welt TV), Bernhard Feßler (FN), Regine Ebert (HuLG Neustadt-Dosse), Veranstalter Herbert Ulonska und Tochter Jasmin Ulonska-Weiss, Dr. Kaspar Funke (v.li.).



Verleihung des Goldenen Reitabzeichens für Herbert Ulonska im Sattel von ‚Fantasio‘.

Gratulanten waren (v.li.) Tochter Jasmin Ulonska-Weiss, LV Hamburg-Präsident Franz-Peter Bockholt, Regine Ebert und Dr. Henning Frevert (HuLG Neustadt-Dosse).

Und kündigte schon einmal an, dass Neustadt-Dosse vom 17. - 20.08.2023 Standort eines CDI sein soll. „Es gab hier ein Gespräch, zu dem ich noch

keine Details preisgeben kann, aber es ist denkbar, dass zusätzlich eine Springveranstaltung mit Fokus auf jungen Pferden stattfindet.“

K.B.  
Fotos: Placzek

## Finalstandort PARTNER PFERD Mitten drin im packenden Pferdesport

Traditionell lockt die PARTNER PFERD zu Beginn des Jahres die weltweit besten Gespannfahrer, Springreiter und Voltigierer auf das Messegelände nach Leipzig. Doch das Fünf-Sterne-Turnier zum Jahresanfang bietet nicht nur der Weltelite der Springreiter eine Plattform. Denn traditionell treffen sich auch der springsportliche Nachwuchs sowie die Springreiter der Leistungsklassen 2 und 3 aus Ostdeutschland zum Finale im PARTNER PFERD Junior Cup bzw. im TRAVEL CHARME Hotels & Resorts PARTNER PFERD Cup. Dabei ist der PARTNER PFERD CUP ein wichtiges Sprungbrett wie gut am ostdeutschen Nachwuchsstar Marvin Jüngel zu sehen ist. „Über den PARTNER PFERD Junior Cup und den PARTNERPFERDCUP hatte ich immer die Möglichkeit, in Leipzig zu reiten“, erklärt der 21-Jährige. Und genau das gehört laut Veranstaltungschef Volker Wulff auch zum Konzept des Turniers. „Es ist uns immer wichtig gewesen, dass wir die Jugend und die regionalen Reiter einbinden. Marvin ist ein gutes Beispiel dafür, dass auf diesem Weg auch diese Reiter den Weg auf das internationale Parkett schaffen.“

So bildete bereits der Donnerstag den spannenden Auftakt zur 25. Auflage der PARTNER PFERD. Hier wurde es dann zuerst für die Junioren und Jungen Reiter der Leistungsklassen 2, 3 und 4 aus den ostdeutschen Landesverbänden ernst, die sich bereits über die 6 - 7 Qualifikationsprüfungen in der grünen Saison ihr Ticket für das Finale im Rahmen des Weltcup-Turniers sichern konnten und in Leipzig dann dort reiten, wo sich auch ihre großen Idole wie Christian Ahlmann, Marcus Ehning oder Gerrit Nieberg messen.

Und damit sich die Teilnehmer und ihre Pferde schon einmal an die besondere Atmosphäre der großzügigen Arena gewöhnen konnten stand am 19.01.2023

erst einmal eine Einlaufprüfung für beide Cups auf dem Programm. Dabei machte Niklas Schipler bereits als 12. der 36 Starter in der Stilspringprüfung der Klasse M\* klar, dass er sich einiges für Leipzig vorgenommen hat und sicherte sich im Sattel von ‚Upside‘ mit der Wertnote 8,6 den Sieg. Platz 2 teilten sich Emma Wiktor mit ‚Prosecco van Heiste‘ und Anna Jurisch mit ‚Daghestani‘, die beide die Wertnote 8,2 erhielten.

Anika Röper vom RFV Ausleben und ‚Charles H‘ belegten Rang 4 (8,1).

Bei den Reitern, die in ihrer Einlaufrunde ein Springen der Kl. M\*\* zu bewältigen hatten, war Manuel Prause mit ‚Casall‘s Coco‘ nicht zu schlagen. Allerdings musste der Sachse nach seinem Ritt doch noch einige Male zittern, denn auch die für ihre schnellen Ritte bekannten Tino Bode (Sachsen-Anhalt) und Henry Stude waren mit ‚Esperanto‘ bzw. ‚DSP Corny Star‘ flott unterwegs. Sie belegten am Ende die Plätze 2 und 3.

### **Niklas Schipler auch im Finale des PARTNER PFERD Junior Cup nicht zu schlagen**

Am Nachmittag stand für die Nachwuchstalente dann das Finale auf dem Programm, das in einem M-Springen mit Stechen ausgetragen wurde. Hier blieben dann 12 Paare fehlerfrei und qualifizierten sich für eine spannende Entscheidung, in der 5 ihre Nullrunde wiederholen konnten. Am Ende hieß der Sieger erneut Niklas Schipler, der mit deutlichem Abstand Anna-Lena Kölz im Sattel des Oldenburger Sportpferdes ‚Something Special‘ sowie den ebenfalls aus Thüringen stammenden Fritz Klug mit ‚Quick Girl B‘ auf die Plätze verwies.

„Das war auf jeden Fall aufregend!“, strahlte der 20-Jährige. „Die Stute hat alles gegeben und für mich gekämpft. Ihre Qualität hat sie heute eindeutig bewiesen“, schwärmte Schipler von seiner Sportpartnerin.

### **Sachse Henry Stude siegt im Finale des PARTNER PFERD Cup**

Zum Abschluss des 1. Turniertages stand das Finale des Travel Charme Hotels & Resorts PARTNER PFERD Cup auf dem Programm. Und auch in diesem S\*-Springen mit Stechen gab es richtig spannenden Sport zu sehen.



Niklas Schipler und ‚Upside‘

Hier blieben 10 der 29 Starter fehlerfrei und lieferten sich eine packende Entscheidung, in der allerdings nur 4 Paare ihre Nullrunde wiederholen konnten. Dabei legte Lisa Naujok mit ‚Cellisto AR‘ die zu schlagende Bestzeit auf 42,65 Sekunden fest, doch schon die nächste Starterin, Teresa Häslar war mit ‚Celtique‘ schneller unterwegs. Dann sausten Henry Stude und ‚DSP Corny Star‘ nach pfeilschnellen 38,37 Sekunden über die Ziellinie und diese Zeit war von keinem der kommenden Starter mehr zu knacken. Am Ende war der Sachse satte 2 Sekunden schneller als der zweitplatzierte Michael Zwingmann mit ‚Gilrada de Lux‘. „Mein Pferd war super drauf, er hat sich sehr gut angefühlt. Er ist schonmal ein bisschen schüchtern, aber im Stechen war er 200 Prozent da“, schwärmte der 33-jährige Berufsreiter von dem 13-jährigen Wallach, der keine Geringere als ‚Fine Lady‘ zur Mutter hat und aus der Stude’schen Zucht stammt. ‚Fine Lady‘ hat Henrys älterer Bruder, André Stude, in den Sport gebracht. Dann feierte die Ausnahmestute zunächst mit Holger



Henry Stude und ‚DSP Corny Star‘

Wulschner internationale Erfolge und ersprang mit dem Kanadier Eric Lamaze unter anderem olympische Medaillen.

Dabei sind die Qualifikationen für das Finale im PARTNER PFERD Cup fest im Turnierkalender von Henry Stude

verankert. „Das ist für uns schon echt ein Highlight und hier zu gewinnen natürlich eine tolle Werbung für meinen Betrieb“, erklärt Stude, der einen klassischen Reitbetrieb in Westsachsen betreibt.

K.B.

## 25. PARTNER PFERD in Leipzig Kultturnier feiert glanzvolles Jubiläum mit Weltklassemport



Wenn das Fünf-Sterne-Turnier PARTNER PFERD Anfang des Jahres ruft, lassen sich die besten Pferdesportler der Welt nicht lange bitten und kommen gerne nach Leipzig. Denn sie wissen, dass hier immer eine ganz besondere Atmosphäre herrscht. „Die Kulisse

ist einzigartig, also es passen wirklich viele Besucher hier rein und es sind auch alles sportinteressierte Leute. Die kribbeln hier richtig mit - das macht Spaß“, schwärmt z.B. Tim Rieskamp-Goedeking und Christian Ahlmann ergänzt: „Gerade die Siegerehrungen

hier sind wirklich speziell. Die Leute bleiben auf den Rängen – und das wirklich bei jeder Siegerehrung, bei allen Prüfungen. Da reitet man gerne in die Platzierung. Das macht wirklich Spaß!“

Fotos: Sportfoto-Laurentz.de, K. Blasig

So konnte auch die 25. Auflage von Deutschlands wichtigstem Hallenpferdesportevent mit einer erstklassigen Besetzung aufwarten und Turnierchef Volker Wulff von der EN GARDE Marketing GmbH stellte bereits im Vorfeld zufrieden fest: „Die 25. PARTNER PFERD ist ein weiterer Meilenstein in der Geschichte dieses herausragenden internationalen Top-Events. Jedes Jahr erfreuen wir uns einer der besten Besetzungen der Weltcup-Qualifikationen dieser Weltklasse-Serie. Jeder, wirklich jeder will nach Leipzig kommen und das ist für uns als Veranstalter natürlich das größte Lob und freut uns riesig.“ Und auch der Geschäftsführer der Leipziger Messe, Martin Buhl-Wagner, betont: „Ein Vierteljahrhundert PARTNER PFERD in Leipzig - das zeigt wie beliebt das Pferdesporthighlight zu Jahresanfang ist.“

Dabei steht die PARTNER PFERD für einen exquisiten Mix aus Pferdesport auf Fünf-Sterne-Niveau mit Weltcup-Qualifikationen in drei Disziplinen, Nachwuchsprüfungen für junge Reiter und Pferde sowie Lokalmatadore auf dem Sprung nach ganz oben. Außerdem machen eine exklusive Show und die umfangreiche Expo, die erneut durch informative Foren und abwechslungsreiche Vorführungen im Aktionsring ergänzt wurde, die PARTNER PFERD zu dem, was sie ist.

So verwandelte sich die Leipziger Messe auch vom 19. - 22.01.2023 wieder in ein Paradies für Pferdefans, die gemeinsam mit Ausstellern und Sportlern aus 21 Nationen ein großes Jubiläum feierten.

Nach dem der Donnerstag ganz im Zeichen der Springreiter stand, stiegen am Freitag auch die weltbesten Voltigierer in das Turnier ein, die hier die 1. Möglichkeit hatten, Punkte für das Finale im FEI Vaulting World Cup™ 2024 zu sammeln. Allerdings wurde der Modus seit 2022 etwas verändert. Statt fixierter Weltcup-Stationen gelten ausgesuchte internationale Masterclass-Turniere zwischen dem 1. Januar bis 31. Dezember als Wertungsprüfungen für das Ranking. „Ich finde das gut, weil wir damit nicht so abhängig von

einem internationalen Turnierkalender sind und die Athleten können auch die Sommerturniere nutzen, um Weltcup-Punkte zu sammeln“, erklärte Kai Vorberg, der seit Anfang des Jahres neuer Bundestrainer der deutschen Voltigierer ist.

Und bereits hier brachten Alina Roß mit ‚Baron R‘ (Marion Schulze) bei den Damen, Jannik Heiland auf dem Rücken des Hannoveraners ‚Highlight‘ (Alexandra Knauf) in der

Herrenwertung sowie Chiara Congia und Justin van Gerven ebenfalls mit ‚Highlight‘ an der Longe von Alexandra Knauf im Pas de Deux, Kai Vorberg zum strahlen.

**Philipp Schulze Topphoff mit der Idee zum Sieg**

Gleich danach kämpften 61 Paare im IDEE KAFFEE Preis, einem internationalen Fehler-Zeit-Springen, um Sieg und Platzierungen. Hier



Foto: Sportfoto-Lafrentz.de

*Philipp Schulze Topphoff und ‚Carla‘*



**Geschirre • Voltigiergurte • Sättel • Longiergurte**  
**Jegliches Zubehör und Reitbekleidung**  
**in großer Auswahl**

**Ekkert Meinecke Sattlermeister**  
 Braunschweiger Str. 41 • D-29358 Eicklingen

Tel. 0 51 44/82 28 • Fax: 0 51 44/5 6336  
 info@sattlerei-meinecke.de • www.sattlerei-meinecke.de



meldete sich Philipp Schulze Topphoff, der im letzten Jahr in Leipzig sein erstes Weltcupfinale bestritten hat, nach einer Verletzungspause an Ort und Stelle mit einem Sieg zurück. Dabei war der 24-Jährige als einer der ersten Starter bereits auf Risiko geritten. Denn seine westfälische ‚Comme il Faut‘-Tochter ‚Carla‘ befindet sich zur Zeit in Topform. „Mir war klar, dass wenn ich nicht alles falsch mache, würde sie gut aufpassen und mitspielen, und so waren wir heute angriffslustig unterwegs.“ Und tatsächlich schaffte es keiner der Konkurrenten, die Zeit von 52,22 Sekunden zu knacken. So mussten sich der Franzose Gregory Cottard mit ‚Cocaine du Val‘ und Jana Wargers mit ‚Dorette‘ auf den Plätzen 2 und 3 einreihen.

Dabei ist ‚Carla‘ offensichtlich in Siegerlaune. „Sie hat letztes Wochenende mit einem Sieg in Basel aufgehört, fängt hier mit einem Sieg an. Sie ist super drauf, besser kann es ja nicht laufen“, strahlte Philipp Schulze Topphoff.

### Christian Ahlmann siegt in seinem Wohnzimmer

Der Freitagabend stand ganz im Zeichen der rauschenden Sparkassen Sport-Gala, die einmal mehr mit einem einzigartigen Mix aus Weltcup-Pferdesport und exquisiter Show begeisterte. Dabei kämpften zuerst 47 Springreiter in einem Fehler/Zeit-Springen u.a. um den Startplatz in der Wertungsprüfung zum Longines FEI World Cup am Sonntag.

Hier stellte Publikumsliebbling Christian Ahlmann erneut unter Beweis, dass die PARTNER PFERD einfach sein Turnier ist. Denn nach 6 Siegen im Großen Preis und dem Weltcup-Gesamtsieg 2011 war er erneut nicht zu schlagen. Dieses Mal flitzte er im Sattel des 12-jährigen Oldenburger Hengstes ‚Solid Gold Z‘ der Weltklasse-Konkurrenz davon. „Es war eine tolle Runde, es ist uns alles gelungen - jede Wendung. Der Parcours ist uns sehr gleichmäßig gelungen und Solid ist sehr gut gesprungen von A bis Z“, sprudelte es aus dem strahlenden Sieger heraus. Doch ‚Solid Gold Z‘ ist nicht nur für goldwerte Siegerunden



Christian Ahlmann mit ‚Solid Gold Z‘

gut, sondern offensichtlich in allen Belangen ein Goldstück: „Er ist einfach total unkompliziert. Sein großes Plus ist, dass er nichts verkehrt macht. Er macht selten Fehler. Er war immer super zu reiten. Er war 7-jährig Weltmeister seiner Altersklasse und hat einfach jeden Ausbildungsschritt mitgenommen bis jetzt auf Fünf-Sterne-Niveau“, schwärmt Ahlmann von seinem Sportpartner. „Er ist immer bereit, sehr sportlich und schnell. Er macht dem Reiter überhaupt keine Probleme. Im Training zu Hause ist er fast ein bisschen langweilig“, lacht Ahlmann.

Platz 2 ging an den Brasilianer Marlon Modolo Zanotelli mit ‚Harwigh VDL‘, der nach Christian Ahlmann in den Parcours ging und schon unkte, dass der Sieg wohl an Ahlmann gehen würde. „Christian hatte eine enorme Runde, es wird sehr schwer sein, ihn zu schlagen. Aber ich bin super zufrieden mit meinem Pferd, er sprang fantastisch und das Publikum war voll hinter uns - das war ein sehr gutes Gefühl.“ 3. wurde Gerrit Nieberg mit seinem Top-Pferd ‚Ben‘: „‚Ben‘ ist sehr übermotiviert und hat immer unheimlich den Drang nach vorne. Deswegen sind wir von Haus aus schon ziemlich schnell. Ich bin sehr

zufrieden“, resümierte Nieberg. „Diese Weltcup-Qualifikation hier in Leipzig ist für mich sehr wichtig, weil ich noch ein paar Punkte brauche, damit es fürs Finale reicht.“

Nach dem begeisterten Show-Block, bei dem die Zuschauer u.a. mit der mitteldeutschen Quadrille der Staatsgestüte, dem im wahrsten Sinne zauberhaften Shetty ‚Joschi‘ und dem wundervollen Auftritt von Mirage Español, einen Abend voller Eleganz, magischer Pferdemente und Dynamik erlebten, wurde es noch einmal rasant in der vollbesetzten Messehalle. Denn in der Sparkassen-Trophy, einem Zeithindernisfahren, ging es für die Vierspannerfahrer um die Startreihenfolge in der Wertungsprüfung des FEI Driving World Cup am Sonntag. Und auch hier siegte mit dem Niederländer Bram Chardon einer, der ebenfalls auf dem besten Wege ist, zum absoluten Leipziger Liebling zu werden. Kurz vor Mitternacht setzte sich der Weltcupgesamtsieger des letzten Jahres gegen den Belgier Glenn Geerts und Multichampion Boyd Exell (AUS) durch.



Richard Vogel (hier auf ‚Caracho‘) war bei seinem 1. PARTNER PFERD-Besuch mehrfach erfolgreich

### Richard Vogel kommt, sieht und siegt

Am Samstagnachmittag wartete dann mit dem Championat von Leipzig ein weiterer Höhepunkt auf die Springreiterelite. Und auch hier bekamen die Zuschauer in der vollbesetzten Messehalle einiges geboten. Schließlich meisterten gleich 19 Paare den von Frank Rothenberger gebauten Kurs ohne Fehler und qualifizierten sich für ein spannendes Stechen, in dem allerdings nur 6 von ihnen eine erneute Nullrunde schafften. So übernahm Tim Rieskamp-Goedeking mit ‚Coldplay‘ erst einmal die Führung, die er bis kurz vor Schluss auch nicht abgab. Doch dann fegte Richard Vogel, der für seinen 1. PARTNER PFERD-Besuch extra von einer Turnierreise aus den USA eingeflogen war, mit ‚Caracho‘ schneller über die Ziellinie. Rang 3 ging an den Brasilianer Yuri Mansur mit ‚Hellix du Seigneur‘.

„Ich habe Tim Rieskamp-Goedeking auf dem Monitor gesehen und hatte dann den Plan, am Anfang noch nicht

zu viel zu riskieren, sondern gut in den Fluss zu kommen. Dann hatte ich aber einen Galoppsprung weniger auf den letzten Sprung geplant und das hat dann sehr gut geklappt“, erklärte der strahlende Sieger und schwärmt von seinem ‚Caracho‘: „Er war 3-jähriger Körnungssieger in Holstein und ist jetzt seit einem Dreivierteljahr bei mir. Er ist immer wieder gut für so ein schnelles Stechen und wächst sehr gut in diese schwierigen Aufgaben rein. Er will es immer gut machen.“



Tim Rieskamp-Goedeking mit ‚Coldplay‘



Yuri Mansur mit ‚Hellix du Seigneur‘

Fotos: Petra Beinecke

## Deutsche Voltigierer dominieren CVI Masterclass-Wettkampf

Der Samstagabend stand dann ganz im Zeichen der Voltigierer. Und auch hier begeisterten die Athleten des neuen Bundestrainer-Gespanns Kai Vorberg und Elisabeth Simon, die mit Siegen in allen Klassen einen hervorragenden Saisonauftakt feiern konnten.

Dabei konnte vor allem Alina Roß mit ‚Baron R‘ an der Longe von Marion Schulze ein Zeichen setzen. Denn nach einer durchwachsenen Saison 2022 zeigte sie bereits am Freitag das beste Technikprogramm und war auch im Kürfinale nicht zu schlagen. Hier erzielte die Vertreterin der Sportfördergruppe der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern 8,552 Punkte (Gesamt: 7,888) und verwies mit einem Abstand von 5/10 Punkten Abstand die Italienerin Rebecca Greggio mit ‚Orlando Tancredi‘ und Longenführerin Claudia Petersohn auf Platz 2. Rang 3 ging an die 18-jährige Weltranglisten-Siebte Averill Saunders aus Kanada mit ‚Rockemotion‘ und Nina Vorberg.

Bei den Herren, bei denen in diesem Jahr nur 3 Voltigierer am Start waren, siegte der haushohe Favorit Jannik Heiland. Dabei war der 30-jährige Ingenieur, der im Vorjahr Bronze bei den Weltmeisterschaften in Herning holte, nicht mit seinem Erfolgspferd ‚Dark Beluga FRH‘ am Start, sondern erstmals mit der 15-jährigen ‚Highlight‘ aus dem Stall des VV Köln-Dünnwald an der Longe von Alexandra Knauf.

Platz 2 sicherte sich Heilands WG-Kollege Viktor Brüsewitz. Auf dem Rücken von ‚Goldjunge‘ (Jacqueline Schönteich) kam der 33-Jährige in der Endabrechnung auf total 7,752 Punkte. Julian Wilfling musste seine Teilnahme in der Kür allerdings aufgrund einer kurzfristigen Verletzung seines Pferdes ‚Aragorn‘ zurückziehen.

Im Pas de Deux voltigierten die beiden Kölner Chiara Congia und Justin van Gerven zu einem weiteren souveränen Sieg. Die amtierenden Weltmeister präsentierten auf ihrer Hannoveraner-Stute ‚Highlight‘ – (Alexandra Knauf),



Alina Roß mit ‚Baron R‘



Jannik Heiland mit ‚Highlight‘

2 nahezu fehlerfreie Durchgänge, die vom internationalen Richterremium mit 8,995 sowie 9,008 Punkten belohnt wurden. Damit sicherten sich die Rheinländer den Titel mit knapp neun zehntel Punkten Vorsprung. Platz

ging an Diana Harwardt und Peter Künne, die mit ‚DSP Sir Laulau‘ und Longenführer Hendrik Falk zu 8,131 Zählern voltigierten und damit die Italiener Rebecca Greggio und Davide Zanalla auf Platz 3 (6,933) verwiesen.

### Boyd Exell gelingt Meisterstück

Zum Abschluss der 25. PARTNER PFERD drehte sich am Sonntag erneut alles um den Weltcup. Hier wurde es zuerst für die Vierspännerfahrer ernst, die in der letzten Etappe des FEI Driving World Cup um das Ticket für das Finale in Bordeaux kämpften. „Leipzig ist schon fast eine Generalprobe für das Finale“, erklärte der amtierende Weltcup-Gesamtsieger Bram Chardon (NED) und fügte hinzu: „Diese Saison wird es wohl so sein, dass sich die besten im Ranking in Leipzig treffen, also alle, die in Bordeaux um den Titel kämpfen.“ Tatsächlich nutzten die besten Fahrer der Welt hier nochmal die Gelegenheit, neue Pferde auszuprobieren - das machte es noch spannender, als es ohnehin schon ist, wenn u.a. Bram Chardon (NED), und Fahrer-Ikone Boyd Exell (AUS) aufeinandertreffen.

In Leipzig musste sich Titelverteidiger Bram Chardon allerdings geschlagen geben, er pilotierte sein Gespann nicht mal mehr ins Drive-off. Hier kämpften sein Vater Ijsbrand Chardon, der Niederländer Koos de Ronde sowie Multi-Champion Boyd Exell um die letzten Weltcuppunkte. Am Ende war



Chiara Congia und Justin van Gerven und ‚Highlight‘

So zeigte sich auch Bundestrainer Kai Vorberg zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft. „Leipzig war der Auftakt nach der Winterpause in die neue Saison. Daher ist es gut, jetzt schon eine Standortbestimmung und eine Richtung für die nächsten Wochen

zu haben. Teils lassen einige Leistungen schon sehr hoffen und auch, wenn man an vielen Dingen noch zu feilen haben wird, freuen wir uns, dass wir diese Erkenntnisse nun ins weitere Training mitnehmen können.“



Boyd Exell

Fotos:Katarina Blasig



*Ijsbrand Chardon*

Exell wieder einmal nicht zu schlagen und sicherte sich seinen 5. Sieg in der Sachsenmetropole. Damit hat der Australier den Rekord von Fahrer-Legende Michael Freund gebrochen, der 4 Siege in Leipzig vorweisen kann. „Mein Gespann hatte schon eine sehr gute Saison und ist sehr gut in Form. Ich war ein paar Wochen in Australien, sie hatten also ein bisschen Pause und sind sehr frisch. Ich werde die nächsten beiden Wochen noch ein bisschen an der Durchlässigkeit arbeiten, dann werden sie in Bordeaux noch besser

sein“, lautete die Kampfansage von Boyd Exell für das Finale. Platz 2 ging an Ijsbrand Chardon, vor Koos de Ronde.

Ein ganz besonderes Lob gab es von Richter Mark Wentein: „Ich muss Leipzig wirklich gratulieren, zu der fantastischen Organisation, dem unglaublichen Publikum und dem Mann, der für die Musik zuständig ist. Ich würde Leipzig eine Goldmedaille geben, für diesen toll organisierten Weltcup.



*Koos de Ronde.*

gingen. Am Ende schafften 12 den Sprung in das bis zum Schluss spannende Stechen. Hier war es wieder Richard Vogel, der mit seiner erst 9-jährigen ‚Looping Luna‘ die zu schlagende Bestzeit festlegte. Und tatsächlich sah es bis zum letzten Paar so aus, als würden sie den Sieg mit nach Hause nehmen. Doch Gerrit Nieberg und ‚Blues D’Aveline CH‘ nahmen den Führenden noch 1/2 Sekunde ab. „Ich hatte schon ein sehr gutes Gefühl im Umlauf und hatte Richards Stechen gesehen, da war mir schon klar, dass ich alles geben müsste, wenn ich gewinnen wollte. Das Pferd hat super mitgemacht und ich glaube, es ist heute das erste Mal, dass ich Richard geschlagen habe“, freute sich Nieberg. „Blues D’Aveline CH‘ macht aus, dass er immer sein Bestes geben möchte und dass er mit sehr gutem Grundvermögen und Vorsicht ausgestattet ist. So macht er mir meinen Job relativ einfach.“

Und auch Richard Vogel zeigte sich überaus zufrieden mit dem Auftritt seiner Hannoveraner Stute. „Ich habe mir natürlich ausgerechnet, dass sie so ein schweres Springen meistern könnte.

Fotos: Katarina Blasig

**ÜBERZEUGEND NEU  
IN VIELEN DETAILS.**

**ŠKODA**

**Der Neue ŠKODA KAROQ.**

Was gut ist, kann noch besser werden: Der Neue ŠKODA KAROQ beweist es. Sein Design ist jetzt noch markanter. Seine Aerodynamik wurde auf hohem Niveau weiterentwickelt. Und neben modernsten Assistenz- und Infotainmentsystemen bietet er mehr Komfort als je zuvor. Freuen Sie sich auf zahlreiche Sicherheits- und Komfortoptionen wie Matrix-LED-Scheinwerfer, eine erweiterte Ambientebeleuchtung, die jetzt ganz neu auch die hinteren Türen illuminiert, den elektrisch einstellbaren Beifahrersitz inkl. Memory-Funktion und vieles mehr. Sichern Sie sich jetzt ein attraktives Angebot. ŠKODA. Simply Clever.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

**ŠKODA ZENTRUM WOLFSBURG GMBH**  
Heinrich-Nordhoff-Str. 125, 38440 Wolfsburg  
T 05361 204-40  
[www.skoda-wolfsburg.de](http://www.skoda-wolfsburg.de)

**Gerrit Nieberg schnappt sich den Sieg im Großen Sparkassen-Preis**

Sonntagnachmittag bildete der Große Sparkassen-Preis von Leipzig das packende sportliche Finale der Jubiläumsausgabe, bei dem 40 Paare auf die Jagd nach Weltcup-Punkten



**Mit einer Anzeige in  
DER KLEINE GEORG  
kommt auch Ihr Umsatz so richtig in Fahrt  
Anzeigenannahme unter  
0531/690864 oder [redaktion@der-kleine-georg.de](mailto:redaktion@der-kleine-georg.de)**



Gerrit Nieberg und ‚Blues D’Aveline CH

bestätigen. „Ich muss dem gesamten Organisationsteam gratulieren zu dieser Veranstaltung, in allen Bereichen wird mit sehr professionellen Leuten gearbeitet. Sportlich gesehen war es ein super Ablauf und die Stimmung war gewaltig, sogar bei den letzten Prüfungen spät abends war noch volles Haus - das ist beeindruckend.“

Und auch das eigene Fazit von Turnierchef Volker Wulff und dem Geschäftsführer der Leipziger Messe, Martin Buhl-Wagner, fiel überragend aus: „Ich bin völlig begeistert, wie das alles zum 25. Jubiläum zustande gekommen ist“, so Wulff. „Die Tribünen waren von Freitag bis Sonntag restlos ausverkauft.“ So konnte Martin Buhl-Wagner mit 77.300 Besuchern wieder einen Besucherrekord verkünden, und das der Krisenzeit zum Trotz: „Das ist ein echter Kracher, das haben wir so nicht unbedingt erwartet. Es ist einfach ein absolutes Highend-Erlebnis und wir sind mit der regulären Weltcup-Station schon sehr dicht an den Besucherzahlen für die Finals aus 2011 und 2022. Die Aussteller waren superzufrieden, das ist das Ergebnis einer Befragung, für die die meisten Aussteller aber gar keine Zeit hatten, weil sie so viel zu tun hatten. Die PARTNER PFERD ist einfach ein einzigartiges Produkt.“

K.B.



Pius Schwizer mit ‚Vancouver de Lanlore‘.

als Sparkasse total glücklich und zufrieden sein. Es ist die größte und wichtigste Sportveranstaltung, die wir in Mitteldeutschland haben und die 25. Auflage war sensationell.“ Diese Aussage konnte Jury-Präsident Rogier van Iersel nur

Aber dass es gleich so gut laufen würde... Sie war einzigartig heute und hat mir das Reiten sehr einfach gemacht, weil sie einfach sehr ruhig und fokussiert war“, schwärmte Vogel. Platz 3 ging an den Schweizer Pius Schwizer mit dem 14-jährigen Hengst ‚Vancouver de Lanlore‘. „Der Parcours lief wie geplant, mein Pferd sprang sehr gut.“

Am Ende blickte man aber nicht nur bei den Reitern in glückliche Gesichter. Denn auch Dr. Harald Langenfeld, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Leipzig stellte zufrieden fest: „Wir sind vom ersten Tag an als Sponsor dabei und wollen es auch weiterhin sein. Wir hatten super Highlights und einen tollen Ablauf, tollen Sport. Wir können



Die Herausgeberin von DER KLEINE GEORG, Katarina Blasig, mit den Kartengewinnern bei der 25. PARTNER PFERD

Fotos: Petra Beinecke



**13. Hannoversche Landesponyschau  
in Verden 2022 -  
Siegerfamilie der Schau: 3 Töchter der  
,Best-May von Clus‘**

Nachdem die 13. Landesponyschau 2020 und 2021 - coronabedingt - ausfallen musste, konnte sie aber nun im 75. Jubiläumsjahr des Ponyverbandes Hannover bei heißen Temperaturen am 14. August 2022, auf dem herrlichen Außengelände der Niedersachsenhalle in Verden wieder gebührend zelebriert werden.

In 3 Klassen wurden die Deutschen Classic-Ponys von den Richtern Ulrike Struck und Dr. Ingo Nörenberg bewertet. Diese bescheinigten den Züchtern und Ausstellern immer wieder aufs Neue die hohe Qualität der ausgestellten Tiere.

In der Klasse der 2- bis 6-jährigen Stuten stand die 5-jährige ,Britania von Clus‘ (von ,Grande‘, MV ,Jo-Co’s KC Coyne Connection‘) an der Spitze. Züchter und Besitzer dieser Stute ist Ralf Grober, Bad Gandersheim.

An Ib ging die 2-jährige ,Brianna von Clus‘ (von ,Jordan‘, MV ,Jo-Co’s KC Coyne Connection‘), Züchter und Besitzer ist Ralf Grober, Bad Gandersheim. Die 6-jährige ,Britney von Clus‘ (von ,Grande‘, MV ,Jo-Co’s KC Coyne Connection‘) sicherte sich den 1c Platz. Züchter dieser Stute ist Ralf Grober, Bad Gandersheim, Besitzer Wilhelm Kreibohm, Springe.

Die Klasse der 7- bis 9-jährigen Stuten wurde von der 7-jährigen ,Best Time von

# Neues von der IG Classic

Clus‘ (von ,Jo-Co’s KC Coyne Connection‘, MV ,Billy‘) gewonnen. Züchter ist auch hier Ralf Grober und Besitzerin ist Anne Borrmann, Goslar.

Die 6-jährige ,Lindt MK‘ (von ,Jo-Co’s KC Coyne Connection‘, MV ,East-Dikes Joker‘), gezogen und im Besitz der ZG Meike u. Klaus Schirmer, Osterode, folgte an Ib.

,Lima‘ (von ,East-Dikes Joker‘, MV ,John Boy‘) war die Siegerin der 10-jährigen und älteren Stuten (Züchter und Besitzer ist die ZG Meike u. Klaus Schirmer, Osterode.

An Ib stand hier ,Lara‘ (von ,Brento‘, MV ,Birko‘). Züchter dieser Stute ist Werner Firsching aus Grettstadt und Besitzer ist die ZG Sichon, Bad Fallingbostal. ,Life‘ (von ,John Boy‘, MV ,Zando‘) folgte auf 1c. Züchter und Besitzer ist die ZG Meike u. Klaus Schirmer, Osterode.

Die 12-jährige ,East-Dikes Jade‘ (von ,Just in Time‘, MV ,Birko‘), Züchter dieser Stute ist Sabine Scholz und Besitzer die ZG Sichon, Bad Fallingbostal, ging an 1d.

Die Sieger- und Reservesiegerstuten der Landesponyschau wurden aus dem Kreis der Ia- und Ib-Stuten ausgewählt. Siegerstute wurde ,Britania von

Clus‘, die mit der Silbernen Plakette der Landwirtschaftskammer Niedersachsen ausgezeichnet wurde. Reservesiegerstute wurde ,Lima‘.

Zwei Familien traten zum Wettbewerb der Stutenfamilien bei den Classic-Ponys an. Siegerfamilie wurden die 3 Töchter der ,Best-May von Clus‘: ,Brianna‘, ,Britania‘ und ,Britney von Clus‘, vorgestellt von Ralf Grober, Clus-Bad-Gandersheim und Wilhelm Kreibohm, Springe. Der Reservesieg ging an die ZG Meike u. Klaus Schirmer, Osterode, mit der Generationenfolge Großmutter ,Life‘, Tochter ,Lima‘ und Enkeltochter ,Lindt MK‘.



,Best Time‘



,Lima‘



,Britania‘



Sieger- und Reservesiegerstute

Höhe- und Schlusspunkt der 13. Landesponyschau war die Vergabe des „Dieter-Grober-Preises“, um den die besten Stutenfamilien der jeweiligen Rasse dann noch einmal gegeneinander konkurrierten. 6 Familien traten im Familienvergleich an. Die Classic-Pony-Familie 3 Töchter der ‚Best-May von Clus‘: ‚Brianna‘, ‚Britania‘ und ‚Britney von Clus‘, vorgestellt von Ralf Grober, Clus-Bad-Gandersheim und Wilhelm Kreibohm, Springe wurde Siegerfamilie der Schau und konnte sich somit den „Dieter-Grober-Preis“ sichern. Siegerfamilie aller Rassen: 3 Töchter der ‚Best-May von Clus‘

Meike Schirmer  
Fotos: Nicola Ackermann



Siegerfamilie aller Rassen: 3 Töchter der ‚Best May‘

### Leistungsprüfung in Oberpörlitz: Deutsche Classic-Ponys waren die Besten

Der Termin im Zuchtverband Hannover passte uns nicht, und die Leistungsprüfung in Hessen findet inzwischen nicht mehr in Dillenburg, sondern in Hausen im Spessart (Bayern) statt, und damit 260 km von Südniedersachsen entfernt: für uns ein Grund, zur Leistungsprüfung nach Oberpörlitz (Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen) zu fahren. Über die B7 und die A4 ab Eisenach erreichten wir das landschaftlich in reizvoller Lage am Fuße des Thüringer Waldes liegende Oberpörlitz, wo unsere Ponys und wir vom Team des Reiterhofes unter der Führung von Peggy optimal betreut wurden.

Zur Feldprüfung am 29.09.2022 erschienen nur 4 Stuten, zwei Classic-Ponys, ein Original-Shetlandpony und ein Kleines

Deutsches Pony. Die Gruppe der Hengste war mit 10 gemeldeten Ponys, von denen 9 antraten, deutlich größer. Hier starteten ein Deutsches Classic-Pony, ein Deutsches Partbred Pony und 8 Original Shettys. In beiden Abteilungen bestätigten die Deutschen Classic-Ponys ihre gute Eignung als Fahrpony und lagen an der Spitze.

Mit der Note 8,43 war ‚Baylee vom Schedetal‘ (von ‚Jo-Co’s KC Coyne Connection‘ a.d. StPrSt ‚Ballerina vom Schedetal‘, MV: ‚Jo-Co’s KC Coyne Connection‘) die beste der Stuten.

‚Franziska vom Schedetal‘ (von ‚Jo-Co’s KC Coyne Connection‘ a.d. StPr/El/LSt ‚Franka vom Schedetal‘, MV: ‚Jolly Jumper von Talhof‘) war irritiert durch das dauernde Rufen ihres Fohlens, das nebenan im Stall untergebracht war, erreichte aber mit der Note 7,68 noch den 2. Platz und erfüllt nun alle Bedingungen

für die Titel Staatsprämien- und FN-Bundesprämienstute. Beide Stuten wurden von ihrem Züchter und Besitzer Michael Zimmermann aus Scheden gefahren.

Bei den Hengsten, von denen noch ein Shetty-Hengst während der Prüfung zurückgezogen wurde, war der Classic-Pony-Hengst ‚Johnny‘ (von ‚Janko‘, MV: ‚Bon Jovie von Clus‘) mit der Bestnote von 8,78 nicht zu schlagen. Der 6-jährige Hengst, der im letzten Jahr die Leistungsprüfung nicht absolvieren konnte, weil er das Vorderbein (doppelter Ellenbogenbruch) gebrochen hatte, zeigte mit Noten von 8,0 im Schritt und Trab, dass selbst eine so schwere Verletzung nicht das Ende einer Fahrkarriere darstellen muss. Züchter von ‚Johnny‘ ist Hubertus Kutschke aus Cunewalde, Besitzer ist Jean Frenzel aus Mittelherwigsdorf.

Gerda Zimmermann

Foto: Sylvia Lohmann



‚Baylee‘



‚Johnny‘

Foto: privat



### Termine der IG Classic:

4. - 5. März 2023 Jahreshauptversammlung der IG Classic in Bielefeld

Die IG-Classic ist eine zuchtverbandsübergreifende Interessenvertretung für die Kleinponyrasse „Deutsches Classic-Pony“. Bei Fragen zum Deutschen Classic-Pony oder Fragen zu einer Mitgliedschaft kontaktieren Sie bitte: [www.classic-pony.com](http://www.classic-pony.com)  
Gerda Zimmermann - 37127 Scheden - Tel.: 05546 / 1229 - E-Mail: [zimmermann.scheden@t-online.de](mailto:zimmermann.scheden@t-online.de)

## Pony- und Reitclub Volkmarode ist gerettet

# „Das war das Weihnachtsgeschenk des Jahrhunderts“

Nach dem dem Pony- und Reitclub Volkmarode im Jahr 2020 der Pachtvertrag für den Außenplatz gekündigt wurde, stand der Verein kurz vor dem Aus (DER KLEINE GEORG berichtete). „Wir sollten noch im gleichen Jahr den Platz verlassen, das hätte uns tatsächlich den Kopf gekostet“, erklärt die 1. Vorsitzende Monika Bergmann. Denn der Außenplatz wird für's Training und die Turniere benötigt, die auch zur Mitfinanzierung der 5 Schulpferde dienen.

Zwar ist es dem Verein gelungen, mit dem Verpächter 2 weitere Jahre Nutzung auszuhandeln, doch es musste eine Lösung her. „Wir haben den Verpächtern unmoralische Angebote gemacht, mit einem horrenden Geld den Platz zu kaufen. Das hat alles nicht funktioniert. Nun blieb uns also nur die Variante, uns mit dem Bauamt und der gesamten Stadt Braunschweig, dem Landessportbund, dem Stadtsportbund zu vereinen und einen Weg zu suchen, wie wir nicht untergehen“, so Bergmann. Jetzt



Freuen sich über die Baugenehmigung  
vorne v.l.n.r.: Celine Lehmann (Jugendwart), Dagny Heiser (Kassenwart),  
Katja Matthes (Schriftführerin).  
hinten v.l.n.r.: Monika Bergmann (1. Vorsitzende), Beate Eggers (2. Vorsitzen-de)

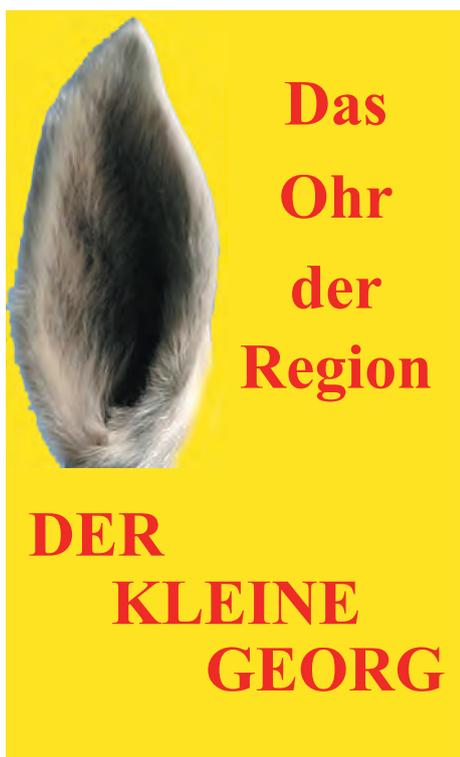
ist es so, dass Familie Fischer uns hinter der großen Halle ein Stück Land verpachten wird, das sie ja eigentlich dazu nutzen wollten, evtl. noch ein paar Boxen zu bauen.“ Und da der Verein laut der 1. Vorsitzenden „mit der Familie Fischer eine Symbiose eingeht, haben sie darauf verzichtet und sich, wenn auch sehr schweren Herzens, dazu bereit erklärt, uns diesen Platz zu geben.“ So wurden Angebote für den Bauantrag eingeholt und eine Bauvoranfrage gestellt. „Wir haben dann kurz vor Weihnachten auch mit der Stadt Braunschweig, mit dem Sport- und Grünflächenamt, eine Hauruck-Aktion gestartet, die wirklich ihresgleichen sucht. Katja Matthes hat mitten in der Nacht Emails bekommen und wieder versendet, sie hat sich ganz, ganz, ganz, ganz viel dafür engagiert, dass das klappt.“

Jahrhunderts überbracht - wir dürfen bauen!“

Im März 2023 soll dann auch schon das 1. Turnier mit Prüfungen bis zur Klasse L stattfinden. „Das ist ein ganz kleines Turnier, weil uns fehlt noch ganz viel“, erzählt Monika Bergmann. Deswegen zeigt sie sich auch noch etwas skeptisch, was die weiteren (Turnier)Pläne angeht. Denn die 1. Vorsitzende weiß aus eigener Erfahrung, dass sich „solche Bauvorhaben manchmal ziehen wie Gummi. Nicht weil die Handwerker und die entsprechenden Firmen keine Lust haben, sondern weil sie nicht können, weil irgendwelche Materialien fehlen, weil Leute fehlen... Wenn der Platz steht und alles läuft, alles funktionsfähig sein sollte, dann können wir immer noch ein Late Entry-Turnier machen.“

K.B.  
Foto: privat

Und die Mühen haben sich gelohnt. Denn kurz vor Weihnachten wurde dem Pony- und Reitclub „tatsächlich das Weihnachtsgeschenk des



## Hannoversche Ponyhengstkörung in Verden

Von 56 Hengsten, die der Körkommission um Zuchtleiterin Urška Kamenšek vorgestellt wurden, konnten 31 mit dem begehrten Prädikat „gekört“ die Niedersachsenhalle verlassen. 10 von ihnen wurden als Prämienhengste ausgezeichnet.

Klein aber fein, so trabte bei den Shetlands bis 87 Zentimetern ‚Golden Thees von der Talmühle‘ (v. ‚Golden Theo B‘, Z. u. B.: Kathrin u. Elke Hass, Petershagen-Lahde) als Siegerhengst mit Prämie an die Spitze. Das Lot der Shetlands führte ‚Giersbergs Team Player‘ (v. ‚Schneltens Titus‘) aus der Zucht und dem Besitz von Hinrich Hashagen Langwedel an. Bei den Deutschen Classic Ponys wurde der noch jugendliche Fuchs ‚Jonni‘ (v. ‚Just in Time‘, Z.: Dieter Oellrich, Steinau, B.: Corinna von Barga, Bülkau) Siegerhengst.



‚Jonni‘

Sieg und Prämie bei den Welsh A konnte ‚Rians Gigant‘ (v. ‚Gadlys Lord Stanley‘, Z.: J. Heemskerck, Niederlande, Besitzer Eduard und Caroline Wallays, Wildeshausen) für sich verbuchen.

Springesieger bei den nativen Ponyrassen wurde der Fjordhengst ‚Monty B‘ (v. ‚Max, Z. u. B.: Frank Bergholz, Wingst), der sich souverän in Szene zu setzen wusste.

**EUROPAS PICK-UP NR. 1**

Der neue Ford Ranger

**Ford**

**PISKE** Nutzfahrzeugzentrum und  
GmbH Gewerbepartner  
Ahlumer Straße 86 • 38302 Wolfenbüttel • Tel. 05331/97020

## Zucht

Auch der in Schweden gezogene New Forest-Schimmel ‚Frics Galileo‘ (v. ‚Gay Count Shetan‘, A.: Raymond Kamphuis) konnte mit der Schärpe des Rassesiegers auf die Ehrenrunde traben.

Wie in jedem Jahr überwog auch dieses Mal das Lot der deutschen Reitponys. Von 43 vorgestellten Junghengsten wurden 23 gekört. Mit dem Siegerhengst ‚Khan‘ aus der Zucht von Carsten Egbert, Melle und dem Besitz von Alena Kempkens, Ruppichteroth, stellte ‚Kent Nagano‘, Veredler im Gestüt Coldewey seinen ersten Jahrgang vor. Ein Hengst, der durch Ausdruck und taktklare Bewegungsabläufe bestach.



‚Khan‘

Der ‚FS Numero Uno‘-Sohn ‚Next Edition‘ (Z.: Annette Lembeck-Hessling, Stadtlohn), den sein Besitzer Jan Lindemann, Lilienthal vorführte, wurde 1. Reservesieger. Auch wenn sich ‚Heidbergs Nancho Nova‘ in der Zwischenzeit bei diesem vielversprechenden Youngster in der 3. Generation befindet, so war er doch immer noch sehr präsent. Harmonisch, mit schwingvollem und raumgreifendem Bewegungsablauf wusste der sympathische Fuchs zu gefallen.

Der 2. Reservesieger ging mit ‚PAV Galaxy‘ (v. ‚PHWs Grandios‘, B.: Sandra Vukovac, Bassum) an einen bunten Fuchs, den Gabriele Heemsoth, Verden, aus ihrer Stute ‚PAV Emilia‘, der Schwester ihres Ausnahmehengstes ‚PAV Nemax‘ gezogen hat. Von Katharina Tünemann und ihrem Team war dieser gangstarke Junghengst optimal vorbereitet worden.

Zum Springsieger wurde der Buckskin-Hengst ‚Neonlight‘ (v. ‚Nacromancer in the Dark‘-, ‚Maverick‘, Z. u. B.: ZG

Gärtner u. Pilarski, Harsefeld) gekürt. 4 weitere Endringhengste stammen ab von ‚Coer Noble‘, ‚D-Gold AT‘, ‚Designed in Black AT‘ und ‚Jonker’s Socrates‘.

Wie das Who is who der hannoverschen Reitponyzucht liest sich die Abstammung eines noch in der Entwicklung stehenden Junghengstes:

‚Bon Coeur U‘ v. Bundesprämienhengst ‚Bellissimo HS‘ führt ‚Heidbergs Nancho Nova‘ auf der Mutterseite. In der weiteren Abstammung finden wir mit ‚Bellissimo’s Vater ‚Benetton S‘ einen weiteren Bundesprämienhengst und ‚Burlington S‘, beides noch aktive Zuchthengste, die sich in jüngeren Jahren sportlich sehr bewährt hatten. Züchter und Besitzer Janna Uellekes



‚Neonlight‘

Adresse	Erreichbarkeit	Therapieschwerpunkte
Dr. med. vet. S. Drögemüller Erich-Garben-Str. 3 30989 Gehrden/Ditterke	Tel: 05108/3311 Fax: 05108/2255 www.tierarztpraxis-ditterke.de	Fachtierärztin für Pferde
Dr. med. vet. Inken Hilgenstock Am Wittkopsberg 44 38518 Gifhorn	0178/1701709 Homepage: <a href="http://www.chirovet-gifhorn.de">www.chirovet-gifhorn.de</a> email: <a href="mailto:info@chirovet-gifhorn.de">info@chirovet-gifhorn.de</a> Praxisraum Hundebehandlungen: Celler Str. 52, 38518 Gifhorn	Chiropraktik Hund und Pferd , Physiotherapie, Lasertherapie und Laserakupunktur, physikalische Therapie, Blutegeltherapie

kann zu Recht stolz sein auf diesen vielversprechenden Fuchs.

Auch ein weiterer noch jugendlicher Hengst wurde von der fachkundigen Körkommission erkannt. ‚PAV Gauner‘ v. ‚PHWs Grandios‘/ ‚Strahlemann‘, den Greta Heemsoth, Hemmoor von ihrer Tante Gabriele Heemsoth (Verden) übernommen hat. Mit hervorragendem Gangwerk konnte dieser Rappe überzeugen.

Auf die weitere Entwicklung dieses Jahrgangs darf man gespannt sein.

Text und Fotos: Marianne Schwöbel



‚PAV Gauner‘

## Hannoveraner Hengst des Jahres: ‚Perigueux‘ Ein echter Kämpfergeist!

Er stand im Rampenlicht, und er genoss es sichtlich: Der Celler Landbeschäler ‚Perigueux‘ ist Hannoveraner Hengst des Jahres. Es war die 2. Auszeichnung für den typvollen Fuchs in der Niedersachsenhalle, vor 9. Jahren wurde der Springpferdevererber mit dem Grande-Preis ausgezeichnet. Das ist eine weitere großartige Anerkennung für den erfolgsverwöhnten Züchter Dr. Karl-Otto Jacobs.

‚Perigueux‘ v. ‚Perpignon‘/ ‚Stakkato‘ wurde am 11. März 2002 bei Dr. Karl-Otto Jacobs in Bierbergen geboren. Nach der Aufzucht im Hengstauzuchtgestüt Hunnesrück legte der Fuchshengst aus dem Stamm der ‚Jedraza‘ seinen 300-Tage-Test in Adelheidsdorf ab. Mit Höchstnoten bedacht, belegte er mit 131,93 Punkten im Teilindex Springen den 2. Rang im Hengsttest. Nach seiner Körung im Februar 2006 in Verden war zunächst seine züchterische Karriere mit dem Verbleib im Landgestüt Celle vorgezeichnet.

Zunächst kam ‚Perigueux‘ in den Beritt von Hauptsattelmeister Joachim Winter, mit dem er 2007 5. des Hannoveraner Springpferdechampionats wurde. Der nächste Schritt auf der Karriereleiter vollzog sich mit dem Reiterwechsel zu Eva Bitter 2009. Schon im Februar 2010 stellten sich erste Erfolge in der Klasse S ein, der zahlreiche internationale

Topplatzierungen bis 1,60 Meter sowie ein Deutscher Meistertitel folgen sollten. ‚Perigueux‘ lebt von seiner Einstellung. Er versucht jeden Tag, das Richtige zu machen. Brav im Umgang, aber wach, wenn es darauf ankommt - ein echter Kämpfergeist!“, sagte Eva Bitter. Der Fuchs kehrte nach Beendigung seiner Sportkarriere nicht in das Landgestüt Celle zurück, sondern verbringt seinen Lebensabend bei seiner Reiterin in Bad Essen, betreut von seiner langjährigen Pflegerin Sophie.

‚Perigueux‘ überzeugt nicht nur selbst im internationalen Sport. Er gibt seinen herausragenden Typ und sein blitzsauberes Vorderbein an seine Nachkommen weiter. Bei den Europameisterschaften in Riesenbeck erzielte sein Sohn ‚Equine America Papa Roach‘ mit Victoria Gulliksen als 9. das beste Einzelergebnis für Norwegen in der Geschichte des Championats. Mit ‚Prinz‘ hat Hans-Dieter Dreher zahlreiche internationale Erfolge gefeiert. Aktuell sind es ‚Policeman‘, seinerzeit 3. der Weltmeisterschaft



### Zäune und Tore für die Tierhaltung

- ✓ Persönliche Beratung vor Ort
- ✓ Montageservice
- ✓ Kostenfreie Kalkulation
- ✓ Bis zu 20 Jahre Garantie

**Besuchen Sie gerne auch unsere  
Austellung in Braunschweig!**

Thein Grimm Marre GmbH  
Vorlingskamp 8  
38126 Braunschweig

**Weitere Informationen erhalten Sie hier:**

0531 – 288 99 610  
hb@podazaun.de  
www.tgm-braunschweig.de

## Zucht

der jungen Springpferde, mit Omer Karaeavli, ‚Prieure‘ mit Marco Kutscher und ‚Primus vom Neumühler Hof‘ mit David Will, die in den Ergebnislisten weit vorne zu finden sind. Dazu kommen ‚Palina de l’Escaut‘, ‚Pembroke‘, ‚Pandora‘, ‚Peter Pan‘ und ‚Paul Walker‘ die international im 1,50 Meter-Parcours für Furore sorgen. Insgesamt haben 82 Nachkommen auf Turnieren in Deutschland Erfolge in S-Springen. Aber auch als Veredler hat sich ‚Perigueux‘ einen hervorragenden Ruf erworben. Sein Sohn ‚Pamero‘ wurde 3. der Weltmeisterschaft der jungen Vielseitigkeitspferde

und ging in Badminton an den Start, während ‚Peppermint Patty FRH‘ das Hannoveraner Geländepferdechampionat gewonnen hat. Und seine Töchter haben es ebenfalls in sich, Hann.Pr.St. ‚Picarda‘ und Hann.Pr.A. ‚Poppy Lifton‘ verließen die Herwart von der Decken-Schau als Reservesiegerinnen der Springstuten. Dazu kommen weitere 44 Prämienstuten bzw. Anwärterinnen.

Die FN schätzt den Zuchtwert Springen von ‚Perigueux‘ auf 149,

in der Zuchtwertschätzung des Hannoveraner Verbandes liegt er bei 147.

Gemeinsam mit der R+V/Vereinigte Tierversicherung zeichnet der Hannoveraner Verband seit 1992 einen bedeutenden Hannoveraner Hengst aus. Neben einem hochdotierten Scheck erhält der Züchter ein wertvolles Ölgemälde aus dem Atelier von Manfred Busemann.

Quelle: Hannoveraner Verband



Der Hannoveraner Hengst des Jahres ‚Perigueux‘ mit Isabell Bäßmann, Michael Edzards, Manfred Busemann, Züchter Dr. Karl-Otto Jacobs und Dr. Hinni Lührs-Behnke (v.l.n.r).

## Hannoveraner Körung der Springhengste Sport stand im Fokus

Zucht und Sport gehörten in der Niedersachsenhalle zusammen. So war die Hengstkörung von den Hannoveraner Springpferde-Masters (siehe Bericht auf Seite 10) eingerahmt. Außerdem wurde in einem bunten Schauprogramm der einst auf internationalem Parkett hochehrgeleitete Celler Landbeschäler ‚Perigueux‘ als Hannoveraner Hengst des Jahres präsentiert.

Insgesamt waren ein 3-Jähriger und 322-Jährige zur Springhengstkörung des Hannoveraner Verbandes angetreten. 18 Hengste erhielten das positive Urteil, 7 von ihnen wurden mit einer Prämie ausgezeichnet. Den

Spitzenpreis von 120.000,00 Euro erzielte ein Hengst aus dem Stamm von Lars Niebergs Olympiasieger ‚Esprit FRH‘.

Der teuerste Prämienhengst war ein mit scheinbar grenzenlosem Vermögen ausgestatteter ‚Comme il faut NRW‘/‚Quality‘-Sohn (Z. u. Ausst.: Tessa Pfeil, Elmlohe), der für 115.000,00 Euro eine neue Heimat auf einer Station in Niedersachsen finden wird. Gleich die Kopfnummer 1, der bereits 3-jährige Schimmel v. ‚Cornado‘/‚Antaeus‘ (Z.: Wilhelm Harling, Sottrum, Ausst.: Gestüt Eichenhain GmbH, Varste), der sich schon deutlich weiter in der Entwicklung überragend unter dem

Sattel zeigte, wird für 75.000,00 Euro eine Box im Stall seines Vollbruders ‚Büttner’s Minimax‘ bei Janne-Friederike Meyer-Zimmermann beziehen. 107.000,00 Euro legte die niederländische Station VDL-Stud für einen großlinigen Braunen v. ‚For Treasure VDL‘/‚Stakkato‘ (Z.: Georg Bräuer, Elze, Ausst.: Ramona Lorenz-Bräuer, Elze) an. Seine Mutter gehörte zur Reservesiegerfamilie der Herwart von der Decken-Schau 2021. Station im hessischen Riedstadt wird ein Vertreter des bewährten hannoverschen G-Blutes beziehen. Der Zuschlag für den ‚Grey Top‘/‚Ludwigs As‘-Sohn (Z.: Heino Henning, Hechthausen,

Foto: Hannoveraner Verband

Ausst.: Peter Dieckmann, Odenthal) erfolgte bei 38.500 Euro.

Zwei Prämienhengste gehörten bereits zu renommierten Hengststationen: ein Dunkelbrauner v. ‚Conthargos‘/‚Contendro‘ (Z.: Dr. Hilmer Meyer-Kulenkampff, Behlmer, Ausst.: Hengststation Hoffrogge, Dorsten), dessen Mutter keine Geringere als die Vollschwester von Michael Jungs ‚fischerChipmunk FRH‘ ist, sowie ein Schimmel v. ‚Cornet’s Edition‘/‚Drosselklang II‘ (Z.: Wilhelm Leymann, Bassum, Ausst.: Holger Baum, Hofheim). Auch er hat absolute Weltklasse in nächster Verwandtschaft, er ist ein Halbbruder von ‚Fine Lady‘, Eric Lamazes Bronzemedallengewinnerin von Rio de Janeiro. Im vergangenen Jahr war ein Hengst, der auf die ‚Drosselklang II‘-Tochter ‚Dorina‘, Hannoveraner Stute des Jahres 2018, zurückgeht, teuerster Hengst der Körung gewesen.

Hannovers Hengste waren begehrt. Preisspitze war ein ‚Aganix du Seigneur Z‘/‚Acorado‘-Sohn (Z. u. Ausst.: Frank Johannsen, Daensen), der seinem erfolgreichen Züchter 120.000,00 Euro in die Kasse spülte. Die Großmutter des springgewaltigen Dunkelfuchses ist



Die Hannoveraner Körkommission der Springhengste (v.l.n.r.): Dieter Smitz, Jörg Münzner, Franz Bormann, Ulrich Hahne, Markus Beerbaum  
die Halbschwester von Lars Niebergs der 15 gekörten Hengste bei  
Mannschaftsolympiasieger ‚Esprit 52.900,00 Euro. Für die 14 nicht  
FRH‘ gekörten Vertreter des Jahrgangs  
2020 wurden im Schnitt 17.607,00

Bestbezahlter nicht gekörter Hengst war ein Dunkelfuchs v. ‚Viscerado‘/‚Black Jack‘ (Z.: Heinrich-Gerhard Tietjen, Bremen, Ausst.: Chris-Florian Witte, Hannover), der für 30.000,00 Euro in die USA versteigert wurde.

Nach einer spannenden OnLive-Auktion lag der Durchschnittspreis

Euro bezahlt. „Wir haben viele Hengste gesehen, die Hannover in Zukunft in Zucht und Sport bestens präsentieren werden“, sagte Jörg Münzner, der mit Markus Beerbaum, Franz Bormann, Dieter Smitz und Zuchtleiter Ulrich Hahne zur Körkommission gehörte.

Text und Fotos:  
Hannoveraner Verband



Für 120.000,00 Euro wurde ein ‚Aganix du Seigneur Z‘/‚Acorado‘-Sohn versteigert

**DER KLEINE GEORG**  
*interessant, informativ,  
lesenswert*

Sie erhalten **DER KLEINE GEORG** unter  
[www.der-kleine-georg.de/Zeitschrift](http://www.der-kleine-georg.de/Zeitschrift)  
oder in unserem Webkiosk unter  
[kiosk.der-kleine-georg.de](http://kiosk.der-kleine-georg.de)

(Auf Wunsch auch als  
gedrucktes Exemplar)

# Das Jahr des Pferdezuchtvereins Ahnsen

Das Jahr 2022 konnte mit einem Züchterabend unter der Regie des Pferdezuchtvereins Ahnsen und dem Kreisreiterverband Gifhorn auf der Anlage des Reit- und Fahrvereins Papenteich Meine erfolgreich beendet werden. Jan Crome-Sperling referierte über die individuelle Herangehensweise an das Freispringen im Rahmen der Ausbildung charakterlich und körperlich unterschiedlicher Pferde. Dass das Thema sowohl bei Züchtern als auch bei Reitern auf Interesse gestoßen ist, zeigte

eine Teilnehmerzahl von rund 90 Personen. Es wurden insgesamt 8 Pferde im Freispringen vorgestellt. Diese wurden individuell beurteilt und anhand ihrer Stärken und Schwächen beschrieben. Jan Crome-Sperling nahm sich für die Beantwortung der Fragen der Zuschauer ausführlich Zeit - Er gab nicht nur hilfreiche Tipps, wie ein junges Pferd mit Ruhe und Übersicht altersgerecht an das Freispringen herangeführt werden sollte, sondern auch wie routiniertere Pferde, ihrem Vermögen entsprechend,

bestmöglich gefördert werden können. Mit Suppe, heißen Getränken sowie vielen Gesprächen ließen die Besucher den Abend ausklingen. Das einstimmige Fazit der Züchter und Reiter an diesem Abend: Ein präsent Thema, das zu einem Austausch und Diskussion anregt. Im Jahr 2023 darf der nächste Züchterabend gerne wieder in Kooperation von Züchtern und Reitern stattfinden.



## Zucht

Das Jahr 2023 startete für die Ahnsener Züchter gleichermaßen interessant, wie es endete. Der Startschuss fiel mit der Jahreshauptversammlung, die mit einem Vortrag von Gerd Sosath, über die Ausbildung bis hin zur Vermarktung sowie die Aussichten in der Pferdezucht und dem -markt, beendet wurde.

Voller Vorfreude blickt der Pferdezuchtverein auf die noch anstehenden Termine, wie die Züchterfahrt, die am 22. April stattfindet, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Ein weiterer bedeutsamer Termin ist die Stutenschau am 06. Mai in Tiddische, bei der das Zuchtstutenmaterial der Züchter präsentiert, gerichtet und rangiert wird. Die Fohlenschau, findet am 17. Juni ebenfalls auf dem Hof von Henning Schulze in Tiddische statt.

Im Zuchtgebiet Ahnsen werden über 100 Fohlen geboren, von denen einige zur Fohlenschau erscheinen werden. Diese fand bereits 2022 in einem größeren Rahmen statt und soll auch in diesem Jahr wieder ein Highlight für Züchter, Reiter und Pferdebegeisterte darstellen.



Auf die Fohlenschau am Samstag folgt sonntags der Jungzüchterwettbewerb. Auf dem Thielen-Hof in Langenklint in Müden messen sich die Jungzüchter des Vereins. In regelmäßigen Trainings und Lehrgängen im Vorfeld bereiten sich die Jungzüchter

gemeinsam auf den Wettbewerb vor. Die besten Jungzüchter des Tages qualifizieren sich für die Meisterschaften in Verden.

Merken Sie sich die Termine des Pferdezuchtvereins Ahnsen gerne vor. Über eine rege Beteiligung und viele neue Gesichter würden wir uns sehr freuen!

Bei Fragen, melden Sie sich gerne bei dem Geschäftsführer des Pferdezuchtvereins Ahnsen: Alexander Junghans, Tel. 0174/5140191 oder [a.junghans@web.de](mailto:a.junghans@web.de)

Marie Janze

Fotos: privat und Simone Merzdorf



*Der Pferdezuchtverein Ahnsen wünscht den Veranstaltungen einen guten Verlauf!*

## Termine des Pferdezuchtvereins Ahnsen

- 22.04.2023 Züchterfahrt
- 06.05.2023 Stutenschau auf dem Hof von Henning Schulze in Tiddische
- 17.06.2023 Fohlenschau auf dem Hof von Henning Schulze in Tiddische
- 18.06.2023 Jungzüchterwettbewerb auf dem Thielen-Hof in Langenklint in Müden

Weitere Infos gibt es bei Alexander Junghans, Geschäftsführer des PZV Ahnsen unter Tel. 0174/5140191 oder [a.junghans@web.de](mailto:a.junghans@web.de)

# Die Bücherecke



**FNverlags-Bestseller:  
„Das Pferdebuch für junge Reiter“  
Umfangreiches Wissen und  
bewährtes Know-how für junge  
Pferdefans von heute**

In fast 4 Jahrzehnten hat sich „Das Pferdebuch für junge Reiter“ zu einem der erfolgreichsten deutschsprachigen Pferdebücher entwickelt. Das Buch aus der Feder von Isabell von Neumann-Cosel hat weit über 100 000 jugendliche Leser bei der Begegnung mit ihren Lieblingstieren begleitet. Jetzt liegt der Klassiker in einer kompletten Neubearbeitung vor: mit neuen Texten und Bildern, bewährten und zusätzlichen Themen.

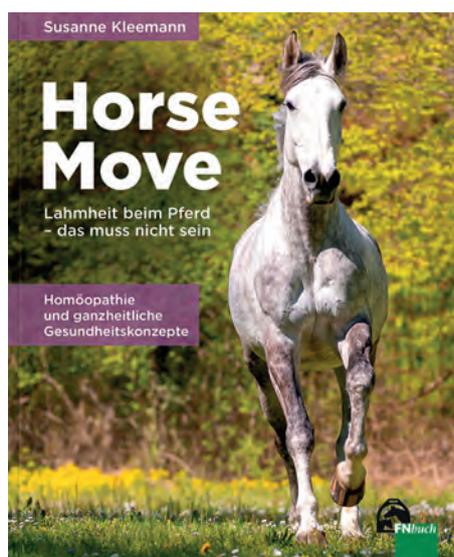
Die Neuauflage trägt den großen Veränderungen des Reitsports, aber auch der jugendlichen Leserschaft in den letzten Jahrzehnten Rechnung. Pferde sind nach wie vor höchst populär und beliebt - sie sind in Filmen und Büchern, in den Sozialen Medien und erfolgreichen Pferdeshows präsent.

Die Möglichkeiten der realen Begegnung mit Pferden sind für Jugendliche dagegen schwieriger geworden. Gleichzeitig hat die gesellschaftliche Sensibilität für die natürlichen Bedürfnisse der Pferde und ihrer ursprünglichen Verhaltensweisen in hohem Maß zugenommen. Das Pferdebuch für junge Reiter klärt auf und erklärt:

- Von der Geburt eines Fohlens bis zu den Faktoren die für ein gutes Pferdeleben den Ausschlag geben
- Von dem natürlichen Verhalten der Pferde bis zu den Spielregeln für einen konfliktfreien Umgang
- Von der Pferdepflege bis zur Bodenarbeit
- Von den Grundlagen einer erfolgreichen Pferdeausbildung bis zu den ersten eigenen Schritten im Sattel
- Von unterschiedlichen Pferderassen und -talenten bis zur großen Welt des Pferdesports

Shetlandpony Felix führt mit liebenswürdiger Persönlichkeit und großem Charme durch die unterschiedlichen Themen. Interessante, außergewöhnliche und witzige Fun Facts sind attraktive Zugaben für die neugierige, aufgeschlossene junge Leserschaft von heute.

„Das Pferdebuch für junge Reiter“ kostet 20,00 € und ist erhältlich im Buchhandel, in Reitsportfachgeschäften und direkt beim FNverlag in Warendorf, Telefon 02581/6362-154 oder -254, E-Mail [vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de](mailto:vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de) oder Internet [www.fnverlag.de](http://www.fnverlag.de)



**Neu im FNverlag:  
Horse Move: Lahmheit beim Pferd  
– das muss nicht sein!  
Homöopathie und ganzheitliche  
Gesundheitskonzept**

„Nur zu therapieren, reicht nicht aus! Das klingt ein wenig provokant, aber wenn ein Pferd immer wieder lahm ist, braucht es ein gesamtheitliches Gesundheitskonzept“. So lautet das Credo der Tier-Homöopathin Susanne Kleemann, die sich auf die Behandlung von Bewegungsstörungen bei Pferden spezialisiert hat. Nun hat sie ihre Erkenntnisse und Erfahrungen im Buch „Horse Move: Lahmheit beim Pferd – das muss nicht sein“ zusammengefasst.

Im 1. Teil des Buches erfährt der Leser, dass Gesundheit zunächst im Kopf stattfindet - in seinem Kopf! Es macht einen Unterschied im Ergebnis, ob er seinen Fokus ständig auf die Lahmheit seines Pferdes lenkt oder aber auf die Gesundheit ausrichtet.

In dem 2. Teil erhält er wichtige Infos zur klassischen Homöopathie, zum Beispiel zur Dosierung, Potenzierung, zu den Reaktionen und zum Unterschied von Homöopathie und Schulmedizin, aber auch zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Weiter geht es mit den Ursachen und dem Management von wiederkehrenden Lahmheiten. Der Leser erfährt, welche Gründe es für eine Lahmheit geben kann und was man tun kann, damit diese erst gar nicht entstehen.

Im 4. Teil geht es schließlich darum, welche Behandlungsmöglichkeiten es für welche Bewegungsstörungen gibt: bei Erkrankungen und Verletzungen der Knochen und der Gelenke, im Bereich von Sehnen, Bändern und Muskeln, bei Zellgewebsentzündungen (Phlegmone, Einschuss), bei Bewegungsstörungen aufgrund von Rückenproblemen und aufgrund von neurologischen Störungen sowie bei Erkrankungen und Verletzungen im Bereich der Hufe.

Die Autorin Susanne Kleemann hat 3 Jahre Tiermedizin, Psychologie, Ethologie und Homöopathie an der Schule für klassische Tierhomöopathie (animalmudi) studiert. Seit 2014 arbeitet sie als klassische Homöopathin in eigener Praxis, hält Vorträge und

## Buch-/Kalendervorstellungen

gibt Webinare. Die Wissensvermittlung und das individuelle Coaching im Rahmen von Seminaren sind ihr eine Herzensangelegenheit.

„Horse Move: Lahmheit beim Pferd - das muss nicht sein!“ kostet 2,00 € und ist erhältlich im Buchhandel, in Reitsportfachgeschäften und direkt beim FNverlag in Warendorf, Telefon 02581/6362-154 oder -254, E-Mail [vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de](mailto:vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de) oder Internet [www.fnverlag.de](http://www.fnverlag.de)



### Ein neues Kapitel wird aufgeschlagen Hannoveraner Jahrbuch Hengste Digital

In diesem Jahr hat der Hannoveraner Verband den Schritt gewagt, eine digitale Form des Jahrbuchs Hengste auf den Weg zu bringen. Viele Jahre war das Jahrbuch Hengste das Nachschlagewerk für Hannoveraner Züchter. Dieser Anspruch soll in erweiterter Form und mit Tagesaktualität der dargestellten Informationen auch weiterhin aufrechterhalten werden. Mit dem kostenfreien Angebot im Internet unter [www.hannoveraner.com](http://www.hannoveraner.com) sollen die Anpaarungsentscheidungen der Züchter unterstützt werden.

Das Jahrbuch Hengste erschien mit der ersten Auflage 1999. Auf Grundlage der Dissertation von Dr. Ludwig Christmann wurde das Projekt ins Leben gerufen. Das erste Hannoveraner Jahrbuch Hengste wurde mit dem Ziel veröffentlicht, „alle verfügbaren Informationen zu den Eigen- und Nachkommenleistungen der einzelnen Hengste in übersichtlicher Form zusammenzufassen“, so das damalige Vorwort. Seit 2010 wurde das Buch um den Teil der Hengste, die im vergangenen Jahr erstmalig in das Hengstbuch I des Hannoveraner Verbandes eingetragen wurden, mit Pedigree, Eigenleistung und Foto

ergänzt. Weitere Zuchtwerte wie der Zuchtwert Jungpferdeprüfungen oder der Zuchtwerte Höchste erreichte Klasse wurden ebenfalls in das Jahrbuch aufgenommen.

Und nun schlägt das Jahrbuch Hengste ein neues Kapitel auf. Das Jahrbuch Hengste digital ist auf der Homepage des Hannoveraner Verbandes [www.hannoveraner.com](http://www.hannoveraner.com) online. Auf den jeweiligen Detailseiten finden sich die Grundinformationen wieder, ebenso wie die verschiedenen Zuchtwerte, Eigen- und Nachkommenerfolge. Und einen ganz entscheidenden Vorteil bringt die digitale Version mit: Sie ist tagesaktuell. Sport- und Schauerfolge der Hengste und deren Nachkommen werden automatisch eingepflegt, und so bietet das Jahrbuch Hengste digital immer den aktuellsten Stand.



### „FN-Handbuch Lehren und Lernen im Pferdesport“

Das „FN-Handbuch Lehren und Lernen im Pferdesport“ ist das Nachschlagewerk für alle Ausbilder und solche, die es werden wollen. Die komplett überarbeitete und aktualisierte Neuauflage vermittelt umfassende Kenntnisse zur Reit- und Trainingslehre und gibt konkrete Hinweise zur zielgerichteten Unterrichtsgestaltung. Grundlagen der Sportwissenschaften, Pädagogik und Psychologie bereiten die Trainer auf die besonderen Anforderungen der unterschiedlichen Zielgruppen vor und liefern fundiertes Fachwissen.

Angehende Ausbilder unterstützt das Buch bei der Vorbereitung auf die Prüfung, denn im Inhalt wurden die Bestimmungen der aktuellen APO berücksichtigt. Hierbei werden auch Spezialkenntnisse für Trainer A und Pferdewirtschaftsmeister, z.B. im Bereich der Trainingslehre und des Coachings vermittelt.

Erfahrene Ausbilder erhalten neue Impulse und Ideen für die Unterrichtsgestaltung. Dazu wurde unter anderem ein ganzes Kapitel mit bewährten Konzepten aus der Praxis geschaffen.

Viele namhafte Ausbilder kommen in Form von Gastbeiträgen zu speziellen Themen zu Wort und ermöglichen Einblicke in ihre Trainertätigkeit.

Aus dem Inhalt:

Die Rolle des Ausbilders

Was zeichnet guten (Reit-) Unterricht aus?

Grundverständnis für eine harmonische Partnerschaft mit dem Pferd

Der systematische Ausbildungsweg des Reiters

Sportwissenschaftliche Grundlagen

Zielgruppenspezifische Konzepte

Sportartübergreifendes und sportartbezogenes Basiswissen

Organisation und Rahmenbedingungen

Fort- und Weiterbildung für Trainer

Kurzinfo: Grundlagen- und Nachschlagewerk für alle Ausbilder im Pferdesport

Ermöglicht eine zielgerichtete Unterrichtsvorbereitung

Prüfungsvorbereitung für angehende Ausbilder in der Berufs- und

Amateurausbildung nach aktueller APO

Das „FN-Handbuch Lehren und Lernen im Pferdesport“ kostet 28,00 € und ist erhältlich im Buchhandel, in Reitsportfachgeschäften und direkt beim FNverlag in Warendorf, Telefon 02581/6362-154 oder -254, E-Mail [vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de](mailto:vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de) oder Internet [www.fnverlag.de](http://www.fnverlag.de)

# Der VEOLIA CLASSICO 2023 Verbindung macht stark



Foto: Veranstalter

2021 und 2022 musste der VEOLIA CLASSICO aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen, jetzt kehrt das Reitsporthighlight vom 02. - 05.03.2023 in die Volkswagen Halle Braunschweig zurück. Dann treffen sich internationale Spitzenreiter mit nationalen und

regionalen Stars zum 20. Mal in der Löwenstadt.

Dabei ist der VEOLIA CLASSICO nach turbulenten Jahren und in unsicheren Zeiten als das einzige Pferdesport-Event seiner Größenordnung in Niedersachsen übrig geblieben. Ein

pferdesportlicher Leuchtturm, dessen Strahlkraft heller denn je leuchtet. Und das Geheimnis des CLASSICO-Erfolgs liegt für Turnierchef Axel Milkau auf der Hand: „Unsere Verbindung steht für einen gemeinsamen Auftrag: Wir möchten gemeinsam den Menschen

## Damit Ihr Geld wieder Früchte trägt.

### PSD Sparbrief 2,22 %\*

Jetzt Top-Zinsen sichern!

\* PSD Sparbrief mit festem Zinssatz ab 5.000 EUR, Laufzeit 5 Jahre, Zinsen p.a. 2,22 % Zinsen freibleibend, gültig ab 10.10.2022

[psd-braunschweig.de/sparbrief](https://psd-braunschweig.de/sparbrief)



Braunschweig eG

- FAIR
- SOFORT
- LÄUFT

in dieser besonderen Zeit wieder ein Stück Lebensfreude zurückbringen und ein positives Signal des Aufbruchs vermitteln.“

Allem voran steht die Verbindung zum Standort Braunschweig, die sich schon im Namen darstellt: das Unternehmen Veolia gehört zu den führenden Umweltdienstleistern Deutschlands, der VEOLIA CLASSICO zu den bundesweit besten Hallenturnieren, beide sind eng mit Braunschweig verbunden.

Verbindungen müssen wachsen, um stark und erfolgreich zu sein. Mit der Marke LöwenClassics (LC), die hinter dem VEOLIA CLASSICO steht, wurden genau diese engen Verbindungen über viele Jahre aufgebaut und gefestigt. Den pferdesportlichen Hotspot Braunschweig prägt zudem eine 2. regional, überregional und bundesweit agierende Marke: M&M. Die Verknüpfung zweier Pferde-Experten par excellence, Axel Milkau und Hilmar Meyer, die beispielsweise die international reichende M&M-Auktion für Springsport-Pferde durchführt. Die Verbindung von den Marken LC und M&M findet alljährlich beim VEOLIA CLASSICO seinen Höhepunkt: Wenn Reiter der LC-Sportförderung auf M&M-Pferden beim VEOLIA CLASSICO an den Start gehen!

Neben der Stadt Braunschweig spielt auch die intensive Verbindung zum Land Niedersachsen eine bedeutende



Fotos: Katarina Blasig

*Eoin McMahon und ‚Chacon 2‘ sicherten sich 2020 den Großen Preis*

Rolle. Die wichtigste Springprüfung des Turniers wird am Sonntagnachmittag im ‚Großen Preis von Niedersachsen‘ entschieden, einer internationalen Vier-Sterne-Springprüfung mit Siegerrunde, in der es auch um begehrte Weltranglistenpunkte geht. In diesem springsportlichen Highlight drückt sich das LC-Engagement und -Wirken rund ums ganze Jahr aus. Durch die LC Vereinsförderung wird der Pferdesport kontinuierlich und großregional gefördert - wieder eine über Jahre stabilisierte Verbindung.

Die VEOLIA CLASSICO-Bedeutung für das Land spiegelt sich auch im Pferdesportverband Hannover wider.

Alexandra Duesmann, die Vorsitzende des PSV Hannover, bringt es auf den Punkt: „Der CLASSICO ist für uns in zweierlei Hinsicht sehr wichtig: Einerseits kann sich der Reitsport mit seinen vielen Facetten einer Öffentlichkeit zeigen, die er sonst nicht erreichen würde, andererseits ist er ein Zugpferd, wenn es um den Bereich Nachwuchsgewinnung geht.“

Der 20. Geburtstag des VEOLIA CLASSICO – 15 Springprüfungen, fünf Weltranglistenspringen, zwei Finals, eine Jubiläumsshow. Ein runder Geburtstag der Extraklasse, das Ergebnis lang gepflegter und erfolgreicher Verbindungen.



*Robert Whitaker und ‚Catwalk‘ siegten im VEOLIA Championat*

www.fair-ground.de



Top Qualität

-Ein starker Auftritt-

Reitboden & Reitplatzbau

Beratung - Planung - Realisierung

- Reitböden u. Reitplatzbau
- Indoor und Outdoor
- Veranstaltungsböden
- Beratung u. Planung

- Vlieshäcksel
- Sandfasern
- Mattensysteme
- Bahnplaner

fairground

**fair ground GmbH**  
 Hannoversche Straße 23, 31547 Rehburg-Loccum  
 Telefon: 05037. 3 04 43, Telefax: 05037. 3 04 18, info@fair-ground.de

## Vorläufiges Programm 2023

### Donnerstag, 02. März 2023

19:30 - 21:00 Uhr      Deutschlands U25 Springpokal der  
Stiftung deutscher Spitzenferdesport  
Nationale Springprüfung Kl. S\*\*  
nach Fehlern und Zeit  
Preis der Familie Müter

15:00 Uhr

15:45 – 18:30 Uhr

**KARTENWECHSEL**

Veolia Championat Große Tour  
Int. Weltranglistenspringen  
mit Stechen

18:45 – 20:00 Uhr

Große Braunschweig Nacht –  
Jubiläumsshow

### Freitag, 03. März 2023

10:00 - 12:15 Uhr      Eröffnungsspringen Mittlere Tour  
Int. Weltranglistenspringen  
nach Fehlern und Zeit

20:45 – 22:45 Uhr

Präsentiert durch die  
PSD Bank Braunschweig eG

12:45 - 14:45 Uhr      Youngster Tour  
Int. Springprüfung nach Fehlern  
und Zeit - 1. Wertung

Deutsche Meisterschaft der  
Landesverbände  
Nat. Mannschaftsspringprüfung  
Kl. S\* - 1. Umlauf  
Preis d. Öffentlichen Versicherung BS

14:45 Uhr

**KARTENWECHSEL**

Ab 23:00 Uhr

Jubiläums Party in der LC Riders  
Lounge im Steigenberger Parkhotel

15:15 - 16:05 Uhr      HGW-Bundesnachwuchschampionat  
Nationale Stilspringprüfung Kl. M\*  
Gefördert d. d. Horst-Gebers-Stiftung  
In Memoriam Debby Winkler

### Sonntag, 05. März 2023

17:00 - 18:25 Uhr      Deutschlands U25 Springpokal der  
Stiftung deutscher Spitzenferdesport  
Nat. Springprüfung Kl. S\*\*\*\*  
mit Stechen

08:00 - 09:30 Uhr

Finale Youngster Tour  
Int. Springprüfung mit Stechen  
Ehrung „LC Horse Masterchampion“  
Preis der InPro electric GmbH  
Finale

19:00 – 21:15 Uhr      Int. Weltranglistenspringen  
nach Fehlern und Zeit  
Preis der FIBAV GmbH

10:10 - 11:45 Uhr

HGW-Bundesnachwuchschampionat  
Nationale Stilspringprüfung Kl. M\*  
mit Pferdewechsel  
Gefördert d. d. Horst-Gebers-Stiftung  
In Memoriam Debby Winkler

Ab 21:30 Uhr      Opening Party in der LC Riders  
Lounge im Steigenberger Parkhotel

12:30 - 14:45 Uhr

Deutsche Meisterschaft der  
Landesverbände  
Nat. Mannschaftsspringprüfung  
Kl. S\* - 2. Umlauf mit Stechen  
Preis d. Öffentlichen Versicherung BS

### Samstag, 04. März 2023

8:00 – 9:00 Uhr      Deutschlands U25 Springpokal der  
Stiftung deutscher Spitzenferdesport  
Nat. Springprüfung Kl. S\*\*\*\*  
mit Stechen  
Preis der Familie Müter

15:30 – 18:30 Uhr

Großer Preis von Niedersachsen  
Finale Große Tour  
Int. Weltranglistenspringen  
mit Siegerrunde

9:30 - 11:30 Uhr      Youngster Tour  
Int. Springprüfung nach Fehlern  
und Zeit - 2. Wertung

12:00 - 15:00 Uhr      Finale Mittlere Tour  
Int. Weltranglistenspringen  
Kl. S\*\*\*\* mit Stechen  
Preis der Deutschen Kreditbank AG

## Vereinschampionate, Showwettbewerb und Hengstpräsentation: Die VER-Dinale ist 2023 zurück

Endlich wieder VER-Dinale! Nach den pandemiebedingten Absagen des traditionellen Reitturniers „VER-Dinale“ in den Jahren 2021 und 2022 wird die Veranstaltung im Jahr 2023 erstmalig wieder stattfinden. Dabei ist nicht nur der Termin Ende März neu, auch das Konzept der Veranstaltung wurde neu geschaffen: die neuen „VER-Dinale-Vereins-Championate“ sind ins Leben gerufen. In diesem Vereinswettbewerb von der Fühzügelklasse bis zur Klasse M\*\* sammeln die Reiter-Pferd-Paare für ihren Reitverein Punkte. Am Ende des 3-tägigen Hallenreitturniers vom 24. - 26.03.2023 werden die besten Vereine der „VER-Dinale-Vereins-Championate“ gekürt und erhalten wertvolle Siegesprämien als Ausbildungshilfe. Abgerundet wird das Konzept mit den bewährten Highlights des Showwettbewerbs der Reitvereine am Samstag und der Hengstvorführung des Landgestüts Celle am Freitagabend.

Die VER-Dinale 2023 beginnt am Freitagmorgen mit den ersten Dressurprüfungen der VER-Dinale-Vereins-Championate in den Klassen L, M\* und M\*\*. Das Konzept der VER-Dinale-Vereins-Championate: In verschiedenen Dressur- und Springprüfungen sowie Breitensportwettbewerben für die ganze Familie sammeln die Reitvereine Punkte. In jeder Prüfung erhält der Sieger 20 Punkte, der Zweitplatzierte 19 Punkte bis zum 20. Platz. Dabei können je Reitverein 2 Pferd-Reiter-Paare in jeder Prüfung Punkte sammeln. Neben den klassischen Spring- und Dressurprüfungen für aktive Turnierreiter, können hierbei auch Breitensportler aus Vereinen, Familienmitglieder und Freunde mitwirken: Auch das neue Schubkarrenrennen und der Showwettbewerb der Reitvereine am Samstag sowie die Zuschauerwertung am Sonntag zählen in die

Punktwertung. Eine Teilnahme ist für alle Reitvereine aus Bremen und Niedersachsen möglich.

### Hengstvorführung des Landgestüts Celle am Freitagabend

Am Freitagabend, 24.03.2023, öffnen sich die Tore der Niedersachsenhalle für die beliebte Hengstvorführung des Celler Landgestüts. Bereits ab dem Nachmittag können die Landbeschäler auf der Stallgasse der Niedersachsenhalle genauer betrachtet und kennengelernt werden. Das Landgestüt Celle lädt zum altbekannten „Züchterklönschnack“ ein. Gegen 19 Uhr beginnt die Hengstvorführung in der Niedersachsenhalle, welche traditionell auf der VER-Dinale den Pferdesport mit der Pferdezucht verbindet.

**24. - 26. März 2023**  
in der Niedersachsenhalle Verden

**VER-Dinale**  
Verdener Hallenreitturnier



Foto (c): Ingo Waechter Images

**NEU: VER-Dinale-Vereinschampionate**  
**Showwettbewerb der Reitvereine am Samstag**  
**Hengstpräsentation des Landgestüts Celle am Freitag**

[www.ver-dinale.de](http://www.ver-dinale.de)

Veranstalter: Rennverein Verden e.V. & Reitverein Graf von Schmettow e.V.

**Premiere:  
Beliebter Showwettbewerb der  
Reitvereine am Samstagabend**

Am Samstagvormittag rücken eine Führzügelklasse, ein Dressur- und Springreiterwettbewerb und Prüfungen der Klasse E die Nachwuchsreiter in den Mittelpunkt. Auch das Schubkarrenrennen für die ganze Familie, welches Teil der VER-Dinale-Vereins-Championate ist, findet am Samstag statt.

Ein besonderes Highlight der VER-Dinale 2023 ist der große Showwettbewerb der Reitvereine. An diesem Abend gestalten die Reitvereine ein pferdebezogenes Schaubild, welches schlussendlich das Publikum und eine Prominentenjury begeistern soll. Auch für das Jahr 2023 können sich die Gäste der VER-Dinale wieder auf einen bunten Abend freuen. Erstmals findet dieser am Samstagabend statt. „Mit dem neuen Termin am Samstagabend möchten wir die Anreise der Teilnehmer erleichtern und gleichzeitig den Showabend noch stärker in den Fokus rücken“, erklärt Julia Weddige vom Organisationsteam der VER-Dinale.

Das große Finale der VER-Dinale-Vereins-Championate ist am Sonntag. In den Springprüfungen der Klassen A\*, L, M\* und M\*\* sowie in einer

Zuschauerwertung werden die letzten Punkte gesammelt. Anschließend werden die siegreichen Vereine feierlich bekanntgegeben. Parallel zu diesen Prüfungen findet am Sonntag zudem ein Hobby-Horsing-Turnier für Kinder und Jugendliche in einer zweiten Reithalle der Niedersachsenhalle statt. „Mit unserem neuen Konzept möchten wir die regionale Reitsportfamilie unterstützen und vor allem die Arbeit in den Reitvereinen in Niedersachsen und Bremen fördern. Zudem freuen wir uns sehr, die bewährte Kooperation mit dem Landgestüt Celle weiterzuführen, um auch die Pferdezucht mit dem Pferdesport zu verbinden.“, resümiert Frauke Dettmer, Turnierleiterin der VER-Dinale und Vorsitzende vom mitveranstaltenden Reitverein Graf von Schmettow. Gemeinsam mit dem weiteren Veranstalter, dem Rennverein Verden, startet nun die finale Phase der Vorbereitung im Organisationsteam. Weitere Informationen zur VER-Dinale gibt es unter [www.ver-dinale.de](http://www.ver-dinale.de) oder auf der Facebook- und Instagram Seite der VER-Dinale.

Foto: Ingo Waechter Images



Der große Showwettbewerb der Reitvereine findet erstmals Samstagabend statt

**Die Zeitschrift für alle  
am Fahrspport interessierten  
Pferdemenschen**

Alle drei Monate interessante  
Neuigkeiten und Berichte aus allen  
Sparten des Fahrspports



**Ja**, schicken Sie mir **Der Kutschbock**  
künftig im Abonnement zu.

Ich erhalte 4 Ausgaben per Post jeweils nach  
Erscheinen zum Abonnementpreis von 24,80 €  
im Inland (Ausland 28,60 €) einschl. Versand.

Beginnen soll das Abonnement mit der Ausgabe:

\_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

**So möchte ich zahlen:**

- Nach Erhalt der Rechnung
- Bequem durch SEPA-Lastschrift über  
mein Girokonto:

IBAN \_\_\_\_\_

Name der Bank und Ort \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift \_\_\_\_\_

**Bestellung einsenden an:**

**Der Kutschbock** SMS Verlag Elke Schulze  
Am Boll 10, 37589 Kalefeld  
E-Mail: [elke.schulze@derkutschbock.com](mailto:elke.schulze@derkutschbock.com)  
Tel.: +49 172 5635774  
Internet: [www.derkutschbock.com](http://www.derkutschbock.com)

## Equitana 2023

# Weltmesse des Pferdesports erneut mit verkürzter Laufzeit

Nachdem die letzte Equitana, die aufgrund der Corona-Pandemie von 2021 auf 2022 verschoben wurde, ein großer Erfolg war, stand für die Veranstalter fest: Auch die nächste Weltmesse des Pferdesports wird mit verkürzter Laufzeit vom 09. - 15.03.2023 stattfinden. „Die positive Resonanz von einer großen Mehrheit der Aussteller hat uns davon überzeugt, die Veranstaltung in diesem Rahmen fortzuführen und entsprechend zu planen“, betont Equitana-Direktorin Christina Uetz.

So bringt die Equitana erneut Menschen und Marken aus aller Welt zusammen. Sie zeigt Neuheiten, vermittelt Fachwissen in allen Disziplinen und ist der Treffpunkt für Stars aus Sport und Show. Dabei richtet die Weltmesse des Pferdesports den Fokus im kommenden

auf die zentralen Themen und die neuen Entwicklungen des Marktes. Hier setzen pferdegerechte Haltung, entsprechendes Training, gesunde Fütterung und die richtige Pflege ebenso Schwerpunkte wie Nachhaltigkeit und die Auswirkungen des Klimawandels auf Weidemanagement und Raufuttergewinnung.

### Trends und Trainings-Tipps

Außerdem können Reiter und Pferdebesitzer in den 8 großzügigen Messehallen zahlreiche Neuentwicklungen entdecken und die modischen Trends für Frühjahr und Sommer aufspüren. Bei speziellen Gesundheits- oder Fütterungsfragen findet sie in Halle 1 kompetente Beratung und wenn es um Trainings-Tipps und moderne Ausbildungsmethoden

geht, können sie von den Besten aus Show und Sport lernen. Denn auch 2023 geben Olympiasieger, Welt- und Europameister wie Ingrid Klimke, Isabell Werth und Ute Holm oder Pferdeprofis wie Bernd Hackl ihre Philosophie in exklusiven Lehreinheiten weiter.

Des Weiteren bietet die Equitana, ergänzend zur Entdeckungsreise im Ausstellungsbereich, an jedem der 7 Messtage ein vielseitiges Programm, das die unterschiedlichen Rassen und Reitweisen in den Mittelpunkt rückt. So steht am Eröffnungstag der Westernsport im Fokus, der 2. Messtag (10. März) steht ganz im Zeichen von Horsemanship und Working Equitation, der 11. März präsentiert mit dem Show Cup und verschiedenen Erlebnisangeboten den



**AUS LIEBE ZUM PFERD**

09. – 15. MÄRZ 2023  
MESSEGELÄNDE ESSEN

**JETZT TICKETS ONLINE SICHERN:  
EQUITANA.COM/TICKET**

**EQUITANA**  
WELTMESSE DES PFERDESSPORTS  
**2023**

Built by **RX**  
EQUITANA In the business of building businesses

## Vorschau

Reitsport als Freizeitgestaltung für die ganze Familie und der Sonntag (12. März) widmet sich der Dressur von klassisch bis barock. Das Thema Ausbildung und Spitzensport bestimmt am Montag (13. März) das Geschehen u.a. mit der rasanten USG Indoor-Vielseitigkeit, am Dienstag (14. März)

machen Spitzenvererber beim Tag der Zucht auf sich aufmerksam und Mittwoch dreht sich alles um die Rassen mit mehr als 3 Gängen. Hier treten u.a. die Islandpferde in einem temporeichen Cup gegeneinander an und die Aegidienberger feiern ihren 40. Geburtstag.

Künstler aus ganz Europa die ganz besondere Bindung zu ihren Pferden mal temporeich, mal humorvoll, aber immer außergewöhnlich in Szene und erzählen ihre Geschichten von Partnerschaft und Vertrauen. Dabei lässt die Gala die Zuschauer in die Welt der Fantasie eintauchen, die scheinbar Unmögliches möglich macht.



### Gala am Abend

Natürlich darf auch die Hop Top Show nicht fehlen, die an 3 Abenden den stimmungsvollen Ausklang des Messtages bildet. Hier setzen gefeierte

Tickets für die Equitana 2023 sowie für die 3 Ausbildungsabende mit Uta Gräf und Andreas Kreuzer, den Liberty Stars sowie Frédéric Pignon und die Hop Top Show sind online im Ticketshop unter <https://www.equitana.com/essen/de/tickets.html> erhältlich.

K.B.



Fotos: Veranstalter

## Jubiläumsschau 75 Jahre Ponyverband



Zur großen Jubiläumsschau des Verbandes der Pony und Kleinpferdezüchter Hannover werden am 1. April 2023 zahlreiche interessante Schaubilder erwartet. Mit ihnen gehen die Zuchtinteressierten auf eine Reise durch 75 Jahre Zuchtgeschichte des Ponyverbandes.

Einer der Zuchtheroen, die es zu bestaunen gilt, ist der mittlerweile 35-jährige Classicponyhengst ‚Jakobs Krönung‘. Dieser Ausnahmehengst wird sich in alter Frische mit zahlreichen seiner Nachkommen in der Verdener Niedersachsenhalle präsentieren.

Ab 12 Uhr findet eine Anerkennung, von in anderen Zuchtgebieten bereits zugelassenen Hengsten statt.

Die Jubiläumsschau startet ab 14 Uhr in der Verdener Niedersachsenhallen.

Jeder, der sich der Ponyzucht verbunden fühlt, darf sich diesen Termin nicht entgehen lassen!

Text und Foto: Marianne Schwöbel

# Pferdesport und mehr beim 1. Beveraner Frühlings-Reitturnier

## Das südliche Weserbergland darf sich auf ein neues Volksfest in Bevern freuen!



Vom 10. - 14. 05.2023 lädt der Reitverein in Bevern auf der schönen Reitanlage der Familie Schoppe zum 1. Beveraner Frühlings-Reitturnier ein.

Ein großartiges Event für Jung und Alt, Reiter, Pferdeliebhaber, Sportinteressierte, Ausflügler und Erlebnishungrige. Schließlich ist es die gelungene Mischung aus hautnah erlebbaren Wettkämpfen und einem attraktiven Rahmenprogramm, die bei der Planung im Vordergrund ist.

Auf der Reitanlage in Bevern wird der Reitsport mit Leidenschaft gelebt, das spiegelt sich auch in dem Engagement mit dem das große Turnier geplant und realisiert wird. Viele, viele Stunden ehrenamtliche Arbeit und eine gehörige Portion Organisationstalent und Durchhaltevermögen werden hinter den Verantwortlichen bis zum Startschuss am

10.05.2023 liegen.

Zahlreiche Sponsoren und Aussteller konnten bereits gefunden werden, die eine Veranstaltung in dieser Größenordnung überhaupt erst ermöglichen. „Wir möchten ein Turnier von Reitern für Reiter, in der Region und für die Region veranstalten“, sagt Gerald Schoppe, Vorsitzender des Reitvereins.

Jeder ist an dem Event-Wochenende von Mittwoch bis Sonntag herzlich willkommen! Egal, ob beim Flanieren über das großzügige Gelände, beim Fachsimpeln unter Pferdenarren im Festzelt, als Zuschauer bei den spannenden Springprüfungen oder als Ausflug mit Freunden oder der Familie - garantiert wird jeder die Zeit auf dem landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Schoppe genie-

ßen. Denn auch wenn der Reitsport in diesen Tagen im Vordergrund stehen wird, gibt es viel Erlebenswertes aus den Bereichen Reitsport, Kulinarik und Lifestyle.

Das reichhaltige Angebot an Speisen und Getränken im Festzelt sowie die Food-Trucks sorgen für kulinarische Abwechslung.

Die Jüngsten dürfen sich auf ein Kinderland mit Hüpfburgen, Ponyreiten und Kinderschminken freuen. Und was wäre ein großer Event ohne Musik? Am Samstagabend wird es eine große Partynacht im Festzelt geben, während am Sonntag eine Blaskapelle im Rahmen des Frühschoppens für ausgelassene Stimmung sorgt. Krönender Abschluss bildet am Sonntagnachmittag der 1. Große Preis von Bevern, ein S\*\*\*-Springen mit Stechen.

Ausführliche Informationen und die vorläufige Zeiteinteilung sind auf [www.reitsport-weserbergland.de](http://www.reitsport-weserbergland.de) zu finden.

**Jörg Michael Eicke**  
Telefon 0152 3368 3378  
Burgäcker 27 | 37574 Einbeck

e-Mail [joerg.eicke@ruv.de](mailto:joerg.eicke@ruv.de)  
 [eickeversicherungsmittlung](https://www.instagram.com/eickeversicherungsmittlung)

Generalvertretung  
  Du bist nicht allein.



Freuen sich auf das 1. Beveraner Frühlings-Reitturnier  
Jörg Eicke und Gerald Schoppe

Foto: Katarina Blasig

Vorsfelde  
Hallen PLS Dressur

- Reines online Turnier - 18.-19.03.2023

**Veranstalter:** RV Vorsfelde e. V.  
**Veranstaltungsort:** 38446 Wolfsburg

**Nennungsabschluss:** 06.03.2023

**Nennungen an:** Carmen Bartels  
Zur Günne 18  
29365 Bokel  
Tel: 0160/94546467

**Mail:** info@meldestellebartels.de,  
www.meldestellebartels.de

**Vorläufige ZE** Sa. vorm.: 4, 5,  
Sa. nachm.: 1, 2,3,6  
So. vorm.: 7, 8  
So. nachm.: 9, 10

**Richter/in:** Bernd Melhorn,  
Maria Hansen,  
Sybille Bubenik,  
Susanne Borchers

**LK-Beauftragte/r:** Bernd Melhorn

**TEILNAHMEBERECHTIGT:**

Stammmitglieder aus Vereinen der  
Pferdesportregion Harzvorland,  
Pferdesportverband Südniedersachsen,  
Pferdesportregion Aller-Oker, KRV  
Börde, KRZV SAW sowie bis zu 20  
Einzelreiter für die ges. PLS

**Besondere Bestimmungen:**

- Platzverhältnisse:  
Prüfungsort: Halle 22x60 m  
Abreiteplatz: Halle 20x40 m  
Abreiteplatz: Außenplatz 30x70 m
- Jedes Pferd ist pro Tag nur zweimal  
startberechtigt Freier Eintritt an allen  
Turniertagen.
- Die Zeiteinteilung wird unter  
[www.RFV-Vorsfelde.de](http://www.RFV-Vorsfelde.de),  
[www.psvhan.de](http://www.psvhan.de),  
[www.meldestellebartels.de](http://www.meldestellebartels.de)  
veröffentlicht.
- Hunde sind auf dem gesamten  
Veranstaltungsgelände an der Leine  
zu führen.
- Hufschmied steht nicht zur Verfügung
- Aktuelle Hinweise/Anordnungen  
zur Corona-Pandemie, Einhalten  
von Kontaktbeschränkungen/  
Regeln entnehmen Sie bitte der  
Zeiteinteilung

**1. Reiter-WB Schritt**

- **Trab - Galopp**

(E)Pferde: 5j.+ält.

Teiln: Junioren, Jahrg.09+jün. LK:  
0-7, LK 7 ohne Prfg. 3 Ausr. WB  
234 Richtv: WB 234  
Einsatz: 10,00 €; VN: 15, SF: M

**2. Dressurreiter-WB (RE4) (E)**

Pferde: 4j.+ält.

Teiln: Junioren, Jahrg.17-07 LK: 0,7  
Je Teilnehmer 1 Pferd  
Je Pferd 2 Reiter  
Ausr. WB 241/B Richtv: WB 241/B  
Aufgabe RE 4  
Einsatz: 10,00 €; VN: 20, SF: W

**3. Dressurprüfung Kl.E**

(E+100,00 €, ZP)

Pferde: 4j.+ält.

Teiln: Alle Alterskl. LK: 6,7 Je  
Teilnehmer 2 Pferde Ausr. 70  
Richtv: 402,A Aufgabe E5/2  
Einsatz: 11,00 €; VN: 20, Max.  
Startpl.: 45, SF: I

**4. Dressurpferdeprfg. Kl.A**

(E+150,00 €, ZP)

Pferde: 4-6j.gem.LPO Teiln: Alle  
Alterskl. LK: 1-6 Je Teilnehmer  
2 Pferde Ausr. 70 Richtv: 353,A  
Aufgabe DA3/2 , 20x40m  
Einsatz: 12,50 €; VN: 20, SF: S

**5. Dressurpferdeprfg. Kl.L**

(E+200,00 €, ZP)

Pferde: 5-7 jähr.gem.LPO Teiln:  
Alle Alterskl. LK: 1-5 Je Teilnehmer  
2 Pferde Ausr. 70 Richtv: 353,A  
Aufgabe DL1 , 20x40m  
Einsatz: 14,00 €; VN: 20, Max.  
Startpl.: 45, SF: E

**6. Dressurprüfung Kl.A\***

(E+150,00 €, ZP)

Pferde: 4j.+ält.

Teiln: Alle Alterskl. LK: 5,6 Je  
Teilnehmer 1 Pferd Ausr. 70 Richtv:  
402,A Aufgabe A5/2  
Einsatz: 12,50 €; VN: 20, Max.  
Startpl.: 45, SF: O

**7. Dressurprüfung Kl.A\*\***

(E+150,00 €, ZP) - geschlossen -  
Pferde: 4j.+ält.

Teiln: Alle Alterskl. LK: 4,5,6  
Je Teilnehmer 1 Pferd  
Ausr. 70 Richtv: 402,A  
Aufgabe A9/2  
Einsatz: 12,50 €; VN: 20, Max.  
Startpl.: 45, SF: F

**8. Dressurreiterprüfung Kl.L\***

(E+200,00 €, ZP)

Pferde: 5j.+ält.

Teiln: Alle Alterskl. LK: 3,4,5 Je  
Teilnehmer 1 Pferd  
Ausr. 70 Richtv: 402,A  
Aufgabe RL1 , 20x40m  
Einsatz: 14,00 €; VN: 20, Max.  
Startpl.: 40, SF: P

**9. Dressurprfg. Kl.L\***

(E+250,00 €, ZP)

- Kandare -

Pferde: 6j.+ält.

Teiln: Alle Alterskl. LK: 2,3,4 Je  
Teilnehmer 2 Pferde  
Ausr. 70 Richtv: 402,A Aufgabe L7  
Einsatz: 15,50 €; VN: 20, Max.  
Startpl.: 45, SF: B

**10. Dressurprüfung Kl.M\***

(E+300,00 €, ZP)

Pferde: 6j.+ält.

Teiln: Alle Alterskl. LK: 2,3,4  
Je Teilnehmer 2 Pferde Ausr.  
70 Richtv: 402,A Aufgabe M2 ,  
20x40m  
Einsatz: 17,00 €; VN: 20, Max.  
Startpl.: 45, SF: L



**DER KLEINE GEORG**

Wir haben die Region  
immer im Blick

## Vorsfelde Hallen PLS Springen

**Veranstalter:** RV Vorsfelde e. V.  
**Veranstaltungsort:** 38446 Wolfsburg  
**Nennungsschluss:** 13.03.2023

**Nennungen an:** Carmen Bartels  
Zur Günne 18  
29365 Bokel  
Tel: 0160/94546467

**Mail:** info@meldestellebartels.de,  
www.meldestellebartels.de

**Vorläufige ZE** Sa. vorm.: 3, 4, 5,  
Sa. nachm.: 1, 2, 6  
So. vorm.: 7, 8  
So. nachm.: 9, 10

**Richter/in:** Karl Wenzel,  
Heinfried Simon,  
Jürgen Mund

**LK-Beauftragte/r:** Heinfried Simon

**Parcourschef/in:** Jens Hasfeld

### TEILNAHMEBERECHTIGT:

Stammmitglieder aus Vereinen der  
Pferdesportregion Harzvorland,  
Pferdesportverband Südniedersachsen,  
Pferdesportregion Aller-Oker und dem  
KRZV SAW sowie 20 Einzelreiter für  
die gesamte PLS



Mit einer Werbung in  
**DER KLEINE GEORG**  
macht auch Ihr Umsatz  
große Sprünge!

Anzeigenannahme unter  
0531 / 690864  
oder  
redaktion@der-kleine-georg.de

- Reines online Turnier - 25. - 26.03.2023

### Besondere Bestimmungen:

- Platzverhältnisse:  
Prüfungplatz: Halle 22x60 m  
Abreiteplatz: Halle 20x40 m  
Abreiteplatz: Außenplatz 30x70 m  
Jedes Pferd ist pro Tag max zweimal  
startberechtigt
- Freier Eintritt an allen Turniertagen.
- Die Zeiteinteilung wird unter  
[www.RFV-Vorsfelde.de](http://www.RFV-Vorsfelde.de),  
[www.psvhan.de](http://www.psvhan.de),  
[www.meldestellebartels.de](http://www.meldestellebartels.de)  
veröffentlicht.
- Hunde sind auf dem gesamten  
Veranstaltungsgelände an der Leine  
zu führen.
- Hufschmied steht nicht zur Verfügung
- Aktuelle Hinweise/Anordnungen  
zur Corona-Pandemie, Einhalten von  
Kontaktbeschränkungen/Regeln  
entnehmen Sie bitte der Zeiteinteilung

#### 1. Springreiter-WB (E)

Pferde: 5j.+ält.  
Teiln: Junioren, Jahrg.07+jün.  
LK: 0,7  
Je Teilnehmer 1 Pferd  
Je Pferd 2 Reiter  
Ausr. WB 261 Richtv: WB 261  
Einsatz: 10,00 €; VN: 20, SF: I

#### 2. Stilspringprüfung KLE

(E+100,00 €, ZP)  
Pferde: 5j.+ält.  
Teiln: Alle Alterskl. LK: 6,7  
Je Teilnehmer 1 Pferd  
Ausr. 70 Richtv: 520,3a  
Einsatz: 11,00 €; VN: 20, Max.  
Startpl.: 70, SF: S

#### 3. Springpferdeprüfung KLA\*

(E+150,00 €, ZP)  
Pferde: 4-6 jähr.gem.LPO  
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1-6  
Ausr. 70 Richtv: 363,1  
Einsatz: 12,50 €; VN: 20, SF: E

#### 4. Springpferdeprüfung KLA\*\*

(E+150,00 €, ZP)  
Pferde: 4-6 jähr.gem.LPO  
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1-6  
Ausr. 70 Richtv: 363,1  
Einsatz: 12,50 €; VN: 20, SF: O

#### 5. Springpferdeprüfung KLL

(E+200,00 €, ZP)  
Pferde: 5-7j.gem.LPO  
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1-5  
Ausr. 70 Richtv: 363,1  
Einsatz: 14,00 €; VN: 20, SF: F

#### 6. Stilspringprüfung KLA\*

(E+150,00 €, ZP)  
Pferde: 5j.+ält.  
Teiln: Alle Alterskl. LK: 5,6  
Je Teilnehmer 2 Pferde  
Ausr. 70 Richtv: 520,3a  
Einsatz: 12,50 €; VN: 20, Max.  
Startpl.: 70, SF: P

#### 7. Springprüfung Kl. A\*\*

(E+150,00 €, ZP) - geschlossen -  
Pferde: 5j.+ält.  
Teiln: Alle Alterskl. LK: 4,5,6  
Je Teilnehmer 2 Pferde  
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1  
Einsatz: 12,50 €; VN: 20, Max.  
Startpl.: 70, SF: B

#### 8. Stilspringprüfung KLL

(E+200,00 €, ZP)  
Pferde: 6j.+ält.  
Teiln: Alle Alterskl. LK: 3,4,5  
Je Teilnehmer 2 Pferde  
Ausr. 70 Richtv: 520,3a  
Einsatz: 14,00 €; VN: 20, Max.  
Startpl.: 70, SF: L

#### 9. Springprüfung KLL

(E+250,00 €, ZP)  
Pferde: 6j.+ält.  
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1,2,3,4  
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1  
Einsatz: 15,50 €; VN: 20, SF: V

#### 10. Springprüfung Kl.M\*

(E+300,00 €, ZP)  
Pferde: 6j.+ält.  
Teiln: Alle Alterskl. LK: 1,2,3,4  
Ausr. 70 Richtv: 501,A.1  
Einsatz: 17,00 €; VN: 20, SF: H

Datum	Kategorie	Turnierort		
18.02.2023	SM*	Schachdorf Ströbeck S/A	04.03.2023	„Der Sitz des Reiters - Sitzübungen an der Longe“
24. - 26.02.2023	S bis Kl. M**	Luhmühlen	Ort:	RFV Braunschweig, Madamenweg 96, 38120 Braunschweig
25.02.2023	SM*	Schachdorf Ströbeck S/A	Beginn:	10.00 Uhr
04. - 05.03.2023	D +S bis Kl. L	HI-Marienburg	Ende:	ca. 15.00 Uhr
04. - 05.03.2023	D bis Kl. M	Springe	Kosten:	30,00 Euro (Teilnehmer o. Selbsterfahrung)
13.03.2023	LE, S bis Kl. M	Luhmühlen	Anzahl TN:	20
10. - 11.03.2023	D bis Kl. S	Verden	Kosten:	40,00 Euro (Teilnehmer m. Selbsterfahrung)
17. - 19.03.2023	DL/SM*	Krumke S/A	Anzahl TN:	6 - 8
18. - 19.03.2023	D bis Kl. M	Vorsfelde		(Auch anerkannt zur Verlängerung für Übungsleiter Sport in der Prävention, Profil Reiten)
19. - 20.03.2023	D+S bis Kl. M*	HI-Steuerwald	LE:	5
23. - 26.03.2023	D+S bis M**	Verden	Referent:	Silke Gärtner
25.03.2023	SM*	Schachdorf Ströbeck S/A		Nach kurzer theoretischer Einführung hat jeder Teilnehmer (6 - 8) die Möglichkeit, Sitzübungen, unter der Anleitung von Silke Gärtner, als Selbsterfahrung, auf den zur Verfügung gestellten Pferden, zu erproben unter Zuhilfenahme von Fränklinbällen für ein neues Bewegungsgefühl
25. - 26.03.2023	S bis Kl. M*	Vorsfelde		- Bitte unbedingt bei der Anmeldung angeben, ob mit oder ohne Selbsterfahrung -
25. - 26.03.2023	S bis Kl. M	Springe		
25. - 26.03.2023	Vielseitigkeit Kl. L	Hannover		
29.03.2023	Gelpf. A +L mit BuCha Quali	Westergellersen		
30.03.2023	Stilgel. A+L	Westergellersen		
31.03. - 01.04.2023	S bis M	Päse		
01. - 02.04.2023	D+S bis Kl. L	Lüneburg Hagen		
01. - 02.04.2023	S bis Kl. S	Westergellersen		
08. - 10.04. 2023	S bis Kl. S	Klein Varlingen		
03. - 09.04.2023	S bis Kl. S	Westergellersen		
14. - 16.04. 2023	D bis Kl. S	Bodenfelde	14.03.2023	PM-Online-Seminar: Beweglicher Reiter - lockeres Pferd mit Margarete Gödel
15.04.2023	SM*	Schachdorf Ströbeck S/A	Beginn:	20.00 Uhr
15.04.2023	SM*	Kemnitz-Salzwedel S/A	Eintritt:	PM 10,00 Euro, Nicht-PM 20,00 Euro
			Anmeldung:	Telefon 02581/6362 - 247 seminare@fn - dokr.de oder www.pferd - aktuell.de/seminare

**Nationale und Internationale Turniere:**

02. - 05.03.2023	Veolia Classico	VW-Halle BS
25. - 26.03.2023	CCI3*/2* - S	Westergellersen

**Sonstiges:**

- Ausbilderfortbildungen 2023

21.02.2023	„Prävention Sexualisiert Gewalt“ – Online Seminar via Zoom
Beginn:	18.00 Uhr
Ende:	ca. 20.00 Uhr
Kosten:	kostenfrei
Anzahl TN:	unbegrenzt
LE:	3
Referent:	Cathrin Cronjäger

Was ist das? Kinder stärken, präventiv handeln Grenzen wahrnehmen, Grenzen achten, Erscheinungsformen sexualisierte Gewalt, Risikofaktoren im Sport, Täterstrategien, Prävention und Schutz, Verhaltensrichtlinien

- FN-Seminare

14.03.2023	PM-Online-Seminar: Beweglicher Reiter - lockeres Pferd mit Margarete Gödel
Beginn:	20.00 Uhr
Eintritt:	PM 10,00 Euro, Nicht-PM 20,00 Euro
Anmeldung:	Telefon 02581/6362 - 247 seminare@fn - dokr.de oder www.pferd - aktuell.de/seminare

22.03.2023	PM-Online-Seminar: Zahnerkrankungen beim Pferd – Pferden auf den Zahn gefühlt mit Dr. Kai Kreling
Beginn:	20.00 Uhr
Eintritt:	PM 10,00 Euro, Nicht-PM 20,00 Euro
Anmeldung:	Telefon 02581/6362 - 247 seminare@fn - dokr.de oder www.pferd - aktuell.de/seminare

- Terminliste Landgestüt Celle:

03.03.2023	19.00 Uhr Hengstvorführung Adelheidsdorf
24.03.2023	19.00 Uhr Hengstvorführung Verden

- Renntermine Magdeburger Rennverein

15.04.2023	Frühjahrsrenntag
------------	------------------

In der nächsten Ausgabe von DER KLEINE GEORG lesen Sie u.a. Berichte über:

- diverse Reitsportveranstaltungen, wie z.B. das Dressur- und Springturnier des RFV Vorsfelde oder die VER-Dinale
- verschiedene Lehrgänge und Fortbildungsveranstaltungen
- Fachthemen

Im Reitsportmosaik werden wir u.a. über

- den VEOLIA Classico

berichten.

## Anmerkung der Redaktion

*Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers und der Redaktion dar.*

*Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, vorbehalten.*

*Jeder Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung und unter Quellenangabe gestattet.*

*Eingesandte Manuskripte unterliegen der eventuellen redaktionellen Bearbeitung.*

*Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für eingesandtes Material*

## Druckfehler

„Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte bedenken Sie, dass er beabsichtigt war. Unser Blatt bringt für jeden etwas, denn es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen.“



© DER KLEINE GEORG

**Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen  
kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.  
(Henry Ford)**

**Wann schalten Sie Ihre Anzeige in  
DER KLEINE GEORG?**



**Denn wir bringen Ihren Umsatz auf Trab  
Anzeigenannahme unter  
0531/69 08 64**

## Impressum

### DER KLEINE GEORG

Offizielles Organ  
der Braunschweiger Stadtmeisterschaften  
Die Fachzeitschrift für den Pferdefreund  
in Harz, Heide und Umgebung

#### Herausgeber

GEORG VERLAG GmbH  
Greifswaldstr. 55  
38124 Braunschweig  
www.der-kleine-georg.de

www.facebook.com/Der-Kleine-Georg  
www.instagram.com/der\_kleine\_georg

#### Verlagsort

38124 Braunschweig

#### Redaktionsleitung

Katarina Blasig (K.B.)  
Greifswaldstr. 55  
38124 Braunschweig

Mail: katarina.blasig@der-kleine-georg.de

#### Verantwortlich für den Inhalt

Katarina Blasig  
Telefon: 0531 / 69 08 64

#### Freie Mitarbeiter

Siegfried Glasow  
Kerstin Isserstedt (K.I.)  
Andreas u. Christine Pantel (ACP)  
Marianne Schwöbel (M.S.)  
Katharina Walkemeyer (K.W.)

#### Fachberichte

Ralf Döringshoff,

#### Anzeigen

Katarina Blasig  
Telefon: 0531 / 69 08 64

#### Gestaltung

Die Redaktion  
Mail: redaktion@der-kleine-georg.de

#### Fotos

Matthias Adamek  
Katarina Blasig  
Petra Beinecke  
Anne Friesenborg  
Walburga Schmidt  
Marianne und Thorsten Schwöbel

#### Druck

Media-Print-Grunenberg  
Mareike Grunenberg  
Gr. Vahlberger Str. 2a  
38170 Schöppenstedt  
Telefon: 05332 / 96 89 14  
E-Mail: shop@media-print-grunenberg.de

#### Erscheinungsweise

Jeweils am 15. Februar, April, Juni,  
August, Oktober und Dezember

#### Bankverbindung

Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter eG,  
BIC: GENODEF 1WF V,  
IBAN: DE68 2709 2555 5012 2720 00

*Redaktionsschluss  
für die  
nächste Ausgabe  
08. März 2023*

# DER KLEINE GEORG

Die Fachzeitschrift für den Pferdefreund  
in Harz, Heide und Umgebung

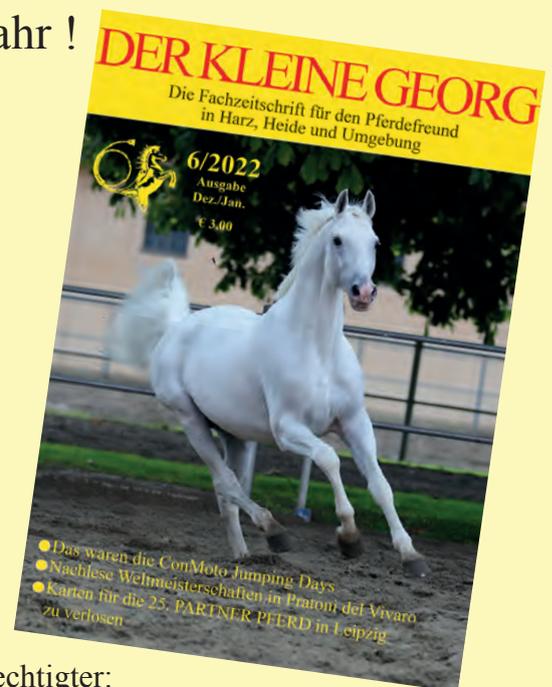
## ABO-Service

Sichern Sie sich jetzt Ihr Exemplar von  
**DER KLEINE GEORG**

Die Fachzeitschrift für den Pferdefreund  
in Harz, Heide und Umgebung  
für nur 20,00 Euro im Jahr !

**Freuen Sie sich alle 2 Monate auf Ihre Fachzeitschrift**

- mit den umfangreichen Berichten über **alle Facetten** des Reitsports
- mit der bunten Mischung aus überwiegend regionaler und überregionaler Berichterstattung sowie diversen Fachartikeln, die DER KLEINE GEORG so einzigartig macht.



Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

Tel./eMail: \_\_\_\_\_

Zahlungsweise per Bankeinzug:

IBAN: \_\_\_\_\_

Geldinstitut: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Erziehungsberechtigter:

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bei Minderjährigen muss ein Erziehungsberechtigter das Abo durch seine Unterschrift bestätigen!

Das Abo verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn nicht bis zum 31.12. des Jahres schriftlich gekündigt wird.



## *Reiten ist die Kunst, das Pferd stets zwischen sich und dem Boden zu (be)halten.*

Auch bei seinem 20. Jubiläum unterstützt Veolia wieder den Classico. In diesem Jahr sind wir besonders stolz, das Traditionsturnier als Namenssponsor präsentieren zu dürfen. Wir wünschen allen Reitern und Pferden beim Veolia Classico einen fehlerfreien Ritt durch den Parcours, den Zuschauern spannende Springprüfungen und beste Unterhaltung.

Wir sorgen mit BS|ENERGY für die zuverlässige Grundversorgung unserer Stadt mit Energie, Wärme und Wasser, Stadtbeleuchtung und Infrastruktur und ebnen mit professioneller Digitalisierung den Weg in eine smarte Zukunft.

[www.veolia.de](http://www.veolia.de)

[www.bs-energy.de](http://www.bs-energy.de)

[www.loewenclassics.com](http://www.loewenclassics.com)

Ressourcen für die Welt

